

Die
POLIZEIVERWALTUNG WIENS

im Jahre 1883.

Zusammengestellt und herausgegeben

von dem

PRÄSIDIUM DER K. K. POLIZEI-DIRECTION.



WIEN 1884.
ALFRED HÖLDER
K. K. HOF- UND UNIVERSITÄTS-BUCHHÄNDLER
Rothenthurmstrasse 15.

J. N. 20120

Alle Rechte vorbehalten.



Vorrede.

Die Aufgaben der Polizeiverwaltung sind im Laufe der Jahre nicht leichter geworden. Die Anforderungen, welche an die Polizeibehörde gestellt werden, haben sich potenziert, und es bedarf der ganzen Opferwilligkeit, der ganzen Ausdauer jener Männer, welche sich diesem schwierigen Dienste gewidmet haben, um ihrer Aufgabe möglichst gerecht zu werden.

Was mit den vorhandenen Kräften und im Rahmen des Budgets überhaupt geleistet werden konnte, wurde geleistet.

Eine grosse Schwierigkeit für den executiven Dienst bietet in Wien der Uebelstand, dass die Zahl der Beamten und Wachorgane im Vergleiche mit anderen Grossstädten eine ganz unverhältnissmässig geringe ist. In Paris entfällt 1 Wachorgan auf 188 Einwohner, in Berlin 1 Wachorgan auf 320 Einwohner, in London (Rayon der Metropolitan- und City-Police) 1 Wachorgan auf 326 Einwohner. In Wien dagegen ein Wachorgan auf 498 Einwohner.

Die Gesamtzahl der Concepts-Kanzlei- und Wachebeamten aller Kategorien ist in Wien seit einem Decennium stationär geblieben. Leider gestattet die finanzielle Lage eine ausgiebige Abhilfe nicht, und es ist eine nur bescheidene Vermehrung der Wachorgane eingetreten.

Das abgelaufene Jahr war reich an Ereignissen, welche die Thätigkeit der Polizeibehörde im vollsten Masse in Anspruch nahmen.

Ein Bild dieser vielseitigen Thätigkeit zu geben und soviel als möglich ziffermässig nachzuweisen, ist die Aufgabe des vorliegenden achten Jahrganges dieser Publication.

Wien, im April 1884.

Der Präsident der k. k. Polizei-Direction:

Carl Ritter Krticzka von Jaden.

Inhalts-Verzeichnis

Faint, illegible text listing contents, possibly including page numbers and chapter titles.

Inhalts-Verzeichniss.

	Seite
Vorrede	III
I. Abschnitt.	
Geschäftsthätigkeit, Personalstand und Kosten der k. k. Polizei-Direction	1
II. Abschnitt.	
Flächenraum und Bevölkerung	3
III. Abschnitt.	
Presspolizei	8
IV. Abschnitt.	
Vereine und Versammlungen	12
V. Abschnitt.	
Passwesen	14
VI. Abschnitt.	
Dienstbotenwesen	15
VII. Abschnitt.	
Gewerbepolizei	19
VIII. Abschnitt.	
Lohnfuhrwesen	19
IX. Abschnitt.	
Oeffentliche Belustigungen	29
X. Abschnitt.	
Dienst bei Eisenbahnen und Dampfschiffen	34
XI. Abschnitt.	
Executive Strassenpolizei	41
XII. Abschnitt.	
Gesundheitspolizei	47
XIII. Abschnitt.	
Rettungswesen	54
XIV. Abschnitt.	
Verbrechen, Vergehen und Uebertretungen des Strafgesetzes, dann jener Specialgesetze und Verordnungen, welche in die Competenz der Straf- gerichte gehören	72
XV. Abschnitt.	
Uebertretungen polizeilicher Vorschriften	95

	Seite
XVI. Abschnitt.	
Landstreicherei, Stellung unter Polizei-Aufsicht, Abgabe in die Zwangs- Arbeitsanstalt	100
XVII. Abschnitt.	
Abschaffung, Abschiebung (Schub, Wegweisung)	101
XVIII. Abschnitt.	
Bettler, Obdachlose, Armenwesen, Massenquartiere, Asylhäuser, Wärme- stuben, städtisches Asyl- und Werkhaus	103
XIX. Abschnitt.	
Persönliche Verhältnisse und Provenienz der Arretirten	106
XX. Abschnitt.	
Waffenpässe, Waffen- und Munitions-Geleitscheine, Zeugnisse und Bestäti- gungen, Aeusserungen über Einbürgerungsgesuche, Gesuche um Heimats- zuständigkeit, dann über Gesuche um Verleihung des Bürgerrechtes, Correspondenzen der Commissariate, Assistenzen, Sicherstellungen von Effecten, Ertheilungen von Rathschlägen und Belehrungen an das Publicum	108
XXI. Abschnitt.	
Verlust- und Fundanzeigen	110
XXII. Abschnitt.	
Friedensrichterliche Functionen	110
XXIII. Abschnitt.	
Die k. k. Sicherheitswache	111
XXIV. Abschnitt.	
Das k. k. Polizei-Gefangenhaus	129
XXV. Abschnitt.	
Photographische Arbeiten	132
XXVI. Abschnitt.	
Lithographische Arbeiten	132
XXVII. Abschnitt.	
Das Escortirungswesen	133
XXVIII. Abschnitt.	
Der Polizei-Telegraph	136
XXIX. Abschnitt.	
Die Polizei-Blätter	138
XXX. Abschnitt.	
Gewölbeschutzwache	138

I. Abschnitt.

Geschäftsthätigkeit, Personalstand und Kosten der k. k. Polizei-Direction.

Geschäftsthätigkeit.

Die Zahl der Geschäftsstücke, welche im Präsidial-Protokolle eingetragen wurden, betrug im Jahre 1883 6.505
(gegen 6.350 des Vorjahres), jene im Hauptprotokolle 70.200
(gegen 72.235 des Vorjahres).

Dem abgekürzten Verfahren unterliegende, nur in den Departementsprotokollen eingetragene Actenstücke kamen 139.343
(gegen 130.184 des Vorjahres) zur Behandlung.

Von der Gesamtzahl der vorerwähnten Geschäftsstücke entfielen auf die verschiedenen Abtheilungen, und zwar:

Auf die erste Section:

Bureau für Verwaltungs-Polizei (Administrativ-Bureau)	17.193
Passbureau	2.289
Lohnwagenamt	8.001
Oekonomat und Depositenamt	5.374
Einwohner-Meldamt	97.219

Auf die zweite Section:

Sicherheitsbureau	7.928
Evidenzbureau	33.389
Untersuchungsbureau	3.133
Gefangenhause-Commando	9.874

Auf die dritte Section:

Pressbureau, und zwar:	
a) administrative Abtheilung	5.053
b) gerichtliche Abtheilung	1.704
Vereinsbureau	7.918

Auf das Central-Inspectorat:

allgemeine Angelegenheiten der Sicherheitswache, der Gewölbewache, der bestandenen Militärpolizeiwache und der Telegraphen-

Verwaltung 5.560, Erhebungen über Competenten 2.834, Tagesbefehle 80.

Auf das Oekonomie-Referat der k. k. Sicherheitswache 4.158, auf die Rechnungskanzlei 2.666.

Auf das k. k. Polizei-Agenten-Institut 1.675.

Bei den Commissariaten waren im Ganzen 311.250 Stücke (gegen 296.177 des Vorjahres) zu erledigen, und zwar von Seite des Commissariates: Innere Stadt 26.645, Leopoldstadt 43.998 (davon bei der Expositur Brigittenau 6.733), Landstrasse 25.676 (davon bei der Expositur Simmering 4.292), Wieden 11.506, Margarethen 10.655, Mariahilf 16.501, Neubau 11.758, Josefstadt 13.312, Rossau 20.743, Favoriten 15.300, Prater 13.002, Floridsdorf 7.130, Gaudenzdorf 14.876, Sechshaus 29.153 (davon 10.773 bei der Expositur Penzing), Ottakring 23.569, Währing 16.032, Döbling 11.394.

Während somit die Agenden des Hauptprotokolles gegen das Vorjahr um 2.035 Stücke sich verminderten, weisen die Geschäftsstücke des Präsidiums, der Departements und der Commissariate eine Vermehrung um 24.387 Stücke nach. Diese Ziffern beweisen zur Genüge die namhafte Steigerung der Anforderungen, welche im Jahre 1883 an die Polizeibehörde gestellt worden sind.

Personalstand.

Der Effectivstand des Personales der k. k. Polizei-Direction und der Commissariate bestand Ende 1883 aus:

Conceptsbeamten	163
Kanzleibeamten	97

Ferner aus:

Beamten der Sicherheitswache	28
Sicherheitswach-Inspectoren	200
Sicherheitswachmännern	2.120
Inspectoren des Polizei-Agenten-Institutes . .	10
Agenten	130
Stabil angestellten Aerzten	6
Aerztlichen Functionären	27
Hebammen	2
Diurnisten	20
Amtsdienern	13

Zusammen aus 2.816 Personen.

Am 15. December 1883 ereignete sich ein trauriger Fall, wie ihn die Annalen der Polizei-Direction bisher nicht aufzuweisen hatten.

Der Concipist Franz Hlubek, dem Commissariate Floridsdorf zugetheilt gewesen, fiel durch Mörderhand, als Opfer seiner Dienstpflicht.

Kosten.

Das ordentliche Erforderniss der Polizei-Direction betrug:

Polizei-Direction	fl.	578.416
Sicherheitswache	„	1,666.683
Agenten-Institut	„	100.170
Telegraphenwesen	„	4.000
Central-Polizeiblatt	„	4.600
Polizei-Arrestanten	„	43.480
	Zusammen fl.	2,397.349
Hievon die Intercalarien mit	fl.	41.639
Verbleiben	fl.	2,355.710

Bedeckung:

1. Eigene Einnahmen der Polizei-Direction .	fl.	12.400
2. Beiträge:		
a) der Commune Wien	„	536.800
b) der Vororte-Gemeinden	„	72.300
c) des Landesausschusses	„	3.570
3. Auf den Staat entfallen	„	1,730.640
	Zusammen fl.	2,355.710

II. Abschnitt.

I. Flächenraum und Bevölkerung.

A. Der Flächenraum, welchen der Polizeirayon umfasst, beträgt 14.966.6742 Hektaren; hievon entfallen auf das Gebiet der Wiener Gemeinde 5.590.0597 Hektaren, auf das Gebiet der Vororte 9.376.6145 Hektaren.

Nicht uninteressant ist folgende Zusammenstellung, welche die Anzahl der Plätze, Gassen und Häuser zeigt, die seit dem

Jahre 1870 bis Ende 1882 theils durch Neubauten, theils durch Einbeziehung ganzer Ortschaften in den Polizeirayon zugewachsen sind.

O r t	Z u g e w a c h s e n		
	Plätze	Gassen	Häuser
A. Durch Neubauten.			
Im Wiener Gemeindegebiete	22	206	2280
In den Vororten:			
Simmering	—	11	127
Floridsdorf	—	5	31
Theil von Neu-Leopoldau	—	6	158
Gaudenzdorf	—	—	3
Ober-Meidling	—	2	14
Unter-Meidling	—	5	147
Sechshaus	—	1	15
Rudolfsheim	—	5	137
Fünfhaus	—	5	222
Ottakring	3	24	473
Neulerchenfeld	2	17	248
Hernals	5	13	448
Dornbach	—	8	93
Neuwaldegg	—	—	4
Währing	—	19	479
Weinhaus	—	2	15
Ober-Döbling	1	6	110
Unter-Döbling	—	1	28
Ober-Sievering	—	—	1
Unter-Sievering	—	10	73
Grinzing	—	4	34
Heiligenstadt	1	6	47
Nussdorf	—	—	16
B. Durch Einbeziehung von Ortschaften in den Wiener Polizeirayon.			
Ein Theil von Neu-Leopoldau	—	7	181
Jedlesee	—	9	132
Gross-Jedlersdorf	—	12	270
Penzing	—	33	455
Hietzing	1	23	280
Gersthof	—	11	164
Pötzleinsdorf	—	9	157
Neustift a. W.	—	3	72
Salmansdorf	—	6	87
Kahlenbergerdorf	—	—	46
Josefsdorf	—	—	14
Zusammen	35	469	7061

Ueber die Vermehrung der Häuseranzahl (Kirchen und Capellen ausgenommen) in den einzelnen Bezirken des Wiener Gemeindegebietes gibt die folgende Zusammenstellung einen Aufschluss.

Im Commissariatsbezirke	Neugebaut wurden Häuser			Am Schlusse des Jahres 1882 betrug die Häuserzahl
	vom 1. Januar 1870 bis Ende 1880	im Jahre		
		1881	1882	
Innere Stadt	203	26	18	1.419
Leopoldstadt	435	23	62	2.144
Landstrasse	308	27	26	1.796
Wieden	769	10	13	2.788
Margarethen		14	10	
Favoriten		14	29	
Mariahilf	34	—	7	1.115
Neubau	14	1	—	1.253
Josefstadt	6	1	2	857
Alsergrund (Rossau)	191	14	23	1.158
Zusammen	1960	130	190	12.530

* Der Bezirk „Favoriten“ ist erst im Jahre 1874 aus Theilen der Bezirke „Wieden“ und „Margarethen“ entstanden, weshalb zur Vergleichung die Zahl der Häuser in den erwähnten drei Bezirken zusammengefasst werden muss.

B. Die Bevölkerung des Polizeirayons.

I. Zunahme.

Die Einwohnerzahl des Wiener Polizeirayons stellt sich am Schlusse des Jahres 1883 nach dem jährlichen Zuwachsprocente (1.37 für Wien, 4.75 für die Vororte) ohne Garnison:

Für das Wiener Gemeindegebiet auf	734.792
für das Gebiet der Vororte auf	433.717
Zusammen auf	<u>1,168.509</u> Seelen.

II. Evidenzhaltung der Bevölkerung.

1. Durch das Central-Meldeamt.

Anmeldungen und Abmeldungen (Zahl der Meldzettel):

a) Einheimischer	1,488.675
----------------------------	-----------

b) Fremder	390.677
Rectificirungen der von den Commissariaten eingelangten Meldzettel mussten in Fällen veranlasst werden.	16.873
Anmeldungen von Geschäftslocalen	5.704
Abmeldungen von Geschäftslocalen	4.437
Signalisirte eigenthumsgefährliche oder abgeschaffte Individuen wurden zu Stande gebracht	1.521
Auskünfte an Behörden und Institute wurden ertheilt	108.776
Auskünfte an Parteien (schriftlich und mündlich) wurden ertheilt	202.610
Actenstücke in Heeres-Ergänzungs- und Evidenzhaltungs-Angelegenheiten der Urlauber, Reserve- und Landwehrmänner wurden erledigt:	
für den Wiener Magistrat	48.690
für andere Behörden	29.171
Anzeigen und Vormerkungen der Wohnungsveränderungen von entlassenen Sträflingen kamen vor	2.062
In Strafhaft befindliche Personen wurden vorgemerkt	761
Abgeschaffte und Landesverwiesene wurden für den Fall ihrer etwaigen Rückkehr in Evidenz gehalten	1.236

2. Evidenzhaltung der Bevölkerung durch die Commissariate.

Anmeldungen (Zahl der Meldzettel)

von Jahresparteien	56.783
„ Afterparteien, Gehilfen, Lehrjungen	502.058
„ Dienstboten im Dienste	171.048
„ Dienstboten ausser Dienst	22.862
„ Parteien in Massenquartieren und Arbeiterhôtels	27.985
Abmeldungen	
von Jahresparteien	48.181
„ Afterparteien, Gehilfen, Lehrjungen	438.914
„ Dienstboten, und zwar in Dienst tretenden	29.608
aus dem Dienste getretenen	129.395
„ Personen in Massenquartieren und Arbeiterhôtels	26.921

Mitwirkung im Heeresergänzungswesen, dann in der Evidenzhaltung der Urlauber, Reserve- und Landwehrmänner.

a) Für den Wiener Magistrat:

Ausforschungen	4.230
--------------------------	-------

Einvernehmungen, Zustellungen von Vorladungen, Certificaten, Verständigungen	2.207
Stellung, Wegweisung, Abschiebung	185
b) für andere Behörden:	
Ausforschungen	6.131
Einvernehmungen, Zustellungen von Vorladungen, Certificaten, Verständigungen	2.426
Stellung, Wegweisung, Abschiebung	206

Sonstige Agenden im Meldungswesen.

Zahl der Meldzettel, welche wegen zweifelhafter oder ungenauer Angaben von den Commissariaten selbst rectificirt oder ergänzt werden mussten	51.426
Als eigenthumsgefährlich signalisirte oder als abgeschafft vorgemerkte Individuen wurden gelegentlich der Meldzettel-Registrirung bei den Commissariaten zu Stande gebracht	2.973
Schriftliche Auskünfte der Commissariate:	
an die Polizei-Direction	52.868
an andere Behörden	24.970

III. Fremdenverkehr (Reisende in Hôtels).

Seitens der Hôtels langten Meldzettel ein¹⁾:

Im Monate:	1882	1883
Januar	9.934	11.110
Februar	9.585	11.825
März	11.740	13.489
April	12.679	13.893
Mai	17.648	18.897
Juni	16.615	16.550
Juli	18.280	18.206
August	20.578	22.865
September	22.834	26.050
October	17.095	23.519
November	13.102	12.512
December	10.998	10.517
Zusammen	181.088	199.433

¹⁾ Da oft Familien und auch die Dienerschaft mittelst Eines Meldzettels gemeldet werden, ist die Anzahl der angekommenen Fremden eine grössere als die hier ausgewiesene Ziffer.

Obwohl der Fremdenverkehr in fast allen Monaten ein höherer als im Jahre 1882 war, dürfte doch die auffallende Zunahme in den Herbstmonaten der internationalen elektrischen Ausstellung zuzuschreiben sein.

III. Abschnitt.

Presspolizei.

I. Thätigkeit des Pressbureaus.

A. Administrative Abtheilung.

1. Periodische Druckschriften.

Solche bestanden am Schlusse des Jahres, und zwar:

Täglich 1mal erscheinende	24	
" 2 " " 	8	
" 3 " " 	3	
Wöchentlich 1mal erscheinende	175	
" 2 " " 	20	
" 3 " " 	7	
Monatlich 1mal erscheinende	165	
" 2 " " 	198	
" 3 " " 	38	
Anzahl der vorgelegten Pflichtexemplare		25.536
Anmeldungen über Herausgabe periodischer Druckschriften		137
Anmeldungen über Veränderungen periodischer Druckschriften		941
Erhebungen über Journalnotizen locale Tagesereignisse betreffend, eventuell amtliche Berichtigungen		339
Gesuche um Bewilligung zum Verschleisse periodischer Druckschriften		109

2. Nichtperiodische Druckschriften.

Anzahl der vorgelegten Pflichtexemplare	4.411
Anmeldungen über Verkauf von Druckschriften im Selbstverlage	48

Gesuche um Bewilligung zur Affigirung von Druckschriften	39
Gesuche um Bewilligung zum Verkaufe von Schulbüchern, geistlichen Liedern, Heiligenbildern, Kalendern	67

3. Erzeugung von Druckschriften.

Aeusserung über Gesuche um Bewilligung zur Aufstellung authographischer Pressen zu Erzeugnissen ausschliesslich zum Gebrauche des Pressenbesitzers	9
Aeusserung über Gesuche um Ertheilung von Concessionen zum Betriebe von Buch- und Steindruckereien, artistischen Anstalten und à la minute-Pressen zur geschäftsmässigen Erzeugung von Drucksachen	67

4. Handel mit Druckschriften.

Gesuche um Concessionen zum Betriebe von Buch-, Kunst- und Musikalienhandlungen, Leihbibliotheken, sowie zum Handel mit Oelfarben-Druckbildern, Photographien, Landkarten u. dgl.	101
Gesuche um Ertheilung von Erlaubnisscheinen zum Subscribenten- und Pränumerantensammeln	167
Revisionen der zum Vertriebe durch Pränumeranten und Subscribenten bestimmten Druckwerke	31
Ausfertigungen von Erlaubnisscheinen zum Pränumeranten-Sammeln	149
Ausfertigungen von Zeitungsverkaufs-Lizenzen	104
Ausfertigungen von Lizenzen für Schulbücher-, Kalender-, Liederverkauf	62

5. Anzeigen an die Gerichtsbehörden über strafbare Handlungen im Sinne des Pressgesetzes	193
--	-----

6. Theater, Singspielhallen, Volkssänger.

Zur Aufführungsbewilligung wurden der Polizei-Direction neue und geänderte alte Theaterstücke vorgelegt	261
---	-----

Inspectionen bei Aufführungen neuer Stücke fanden statt	51
Der Statthalterei wurden im Sinne des § 3 der Theater-Ordnung vom 25. November 1850 (R.-G.-Bl. Nr. 454) behufs Ertheilung der Aufführungsbewilligung neue Theaterstücke vorgelegt	131
Gesuche um Concessionen zur Errichtung von Theatern oder Theaterschulen wurden eingebracht	28 ¹⁾
Aeusserungen über Gesuche um Concessionen zum Betriebe von Theater-Agenturen wurden abgegeben	3
Zur Bewilligung des öffentlichen Vortrages wurden Liedertexte, Gedichte, einzelne Scenen, Singspiele eingereicht	971

7. Privat-Productionen.

Von Vereinen und geschlossenen Gesellschaften wurden Theaterstücke zur Aufführungsbewilligung vorgelegt	149
Von Vereinen und geschlossenen Gesellschaften langten Vortragsstücke zur Vortragsbewilligung ein	717

B. Gerichtliche Abtheilung.

Die Anzahl der Exemplare periodischer Druckschriften, welche dem Pressbureau zur Durchsicht eingesendet wurden, betrug	26.540
Nichtperiodische Druckschriften wurden gelesen	2.524
Während des Jahres 1883 wurden 942 periodische inländische,	
624 „ ausländische,	
102 nichtperiodische inländische,	
84 „ ausländische	

Druckschriften mit dem gerichtlichen Verbote der Verbreitung belegt.

Der Postdebit wurde 16 Druckschriften entzogen.

Beanständet wurden Druckschriften:

a) Von Amtswegen:	
Mit Beschlagnahme	
wegen Verbrechen	37
„ Vergehen gegen das Strafgesetz	147

¹⁾ Darunter auch Gesuche um Bewilligung von geschäftsmässigen Vorstellungen in nicht ständigen Theatern.

wegen Vergehen gegen das Pressgesetz	7
„ Uebertretungen des Pressgesetzes	37
Ohne Beschlagnahme als Uebertretung des Pressgesetzes	78
b) Auf Grund von Privatklagen:	
wegen Nachdruckes	4
„ Ehrenbeleidigung	5
Die Zahl der protokollierten schriftlichen Geschäfts- agenden betrug	1.704

II. Thätigkeit der Commissariate.

Zahl der von den Commissariaten erstatteten Berichte
und geführten Correspondenzen über Gesuche um
Erlangung von Licenzen:

zum Zeitungverschleisse	264
zum Pränumerantensammeln	340
zur Colportage	235

III. Gewerbe.

Am Schlusse des Jahres 1883 bestanden im Polizei-
rayon:

Buch-, Kunst- und Musikalienhandlungen	91
Buchhandlungen	130
Leihbibliotheken	23
Musikalien-Leihanstalten	10
Zeitungverschleisser	1.089
Pränumerantensammler	149
Buchdruckereien	200
Lithographische Anstalten	147
Kupferdruckereien	20
Xylographische Anstalten	41
Schriftgiessereien und Stereotypeure	24
Spielkartenfabrikanten	10

IV. Abschnitt.

Vereine und Versammlungen.

Zahl der Ende 1883 im Polizeirayon bestandenen Vereine:	
Bank- und Creditvereine (auf Actien)	15
Transport-Unternehmungen, und zwar:	
a) Unternehmungen von Locomotivbahnen mit dem Sitze der Direction in Wien	27
b) Andere Transportunternehmungen	9
Industrie-Unternehmungen, und zwar:	
a) Baugesellschaften	11
b) Andere Industrie-Unternehmungen	81
Versicherungs-Gesellschaften:	
a) Actien-Gesellschaften	11
b) gegenseitige	13
c) ausserhalb Wien bestehende österreichisch-ungarische Versicherungs-Gesellschaften mit General-Agentchaften in Wien	7
Zum Geschäftsbetriebe in Oesterreich zugelassene ausländische Actien-, sowie Commandit-Gesellschaften auf Actien mit dem Sitze in Wien	61
Sparcassen	4
Registrierte Erwerbs- u. Wirtschafts-Genossenschaften:	
a) mit unbeschränkter Haftung	33
b) mit beschränkter Haftung	54
Vereine für Industrie, Handel und Gewerbe (nicht auf Actien)	70
Landwirthschaftliche Vereine, Gartenbau-Gesellschaften, Vereine zur Ermunterung und Belebung des Forstwesens	23
Vereine für Kunst und Wissenschaft	115
Doctoren-Collegien	3
Wohlthätigkeits- und Humanitätsvereine:	
a) Kinderbewahranstalten, Asyle, Kindergärten (mit 27 Filialen)	34
b) Vereine zur Erhaltung von Suppen- und Theeanstalten, Volksküchen und Wärmestuben	8
c) Verschiedene andere Wohlthätigkeits- und Humanitätsvereine	152

Vereine zur Unterstützung und Versorgung ihrer Mitglieder und deren Angehörigen, Kranken-Unterstützungs- und Leichenvereine, Renten-Anstalten, Pensionsvereine	377
Religiöse Vereine, und zwar:	
Katholische	53
Evangelische	2
Israelitische	16
Politische Vereine (mit 10.519 Mitgliedern)	56
Turnvereine	14
Feuerwehrvereine	35
Lesevereine	9
Studentenverbindungen und Studentenvereine	51
Schützenvereine	19
Gesangsvereine	66
Verschiedene Unterhaltungsvereine	149
Losgesellschaften	457
Verschiedene keiner der obigen Kategorie angehörige Vereine	21
Zusammen	2.056

davon im Jahre 1883 neu entstanden 255.

Ausserdem bestanden Ende 1883 im Polizeirayon:

Lesezimmer	42
Zahlstellen oder Einschreibstellen der Veteranenvereine	82
Filiale verschiedener Vereine	12

Im Jahre 1883 lösten sich 117 Vereine freiwillig auf und 3 Vereine wurden behördlich aufgelöst.

Veränderungen bei den Vereinen kamen vor:

a) Aenderungen des Sitzes (Vereinslocales)	171
b) " des Vorstandes	919
c) " der Statuten	89

Vereinsversammlungen, Productionen und Feste der Vereine, jene in Lesezimmern inbegriffen, wurden gehalten	3.012
Volksversammlungen	223

V. Abschnitt.

Passwesen.

I. Das Passbureau.

Im Laufe des Jahres 1883 wurden ausgefertigt:

a) Auslandspässe	3.892
b) Passkarten	227
c) Legitimationskarten	208
d) Gewerbe-Legitimationskarten	36

Pass-Ertheilungsanträge an das königl. ungar. Ministerium am k. k. Hoflager in Wien wurden für ungarische Staatsangehörige erstattet 543

Hausirbuch-Vidirungen wurden vorgenommen 4.554

Reise-Legitimationen wurden eingetragen:

a) in Dienstbücher	232
b) in Arbeitsbücher	592

Die Correspondenzen in Pass-Angelegenheiten erreichten die Zahl von 2.289 Stücken.

Sämmtliche Rubriken sind gegen das Vorjahr fast stationär geblieben mit Ausnahme der Hausirbuch-Vidirungen, welche im Jahre 1883 eine um fast 600 Vidirungen höhere Ziffer erreichten.

II. Thätigkeit der Commissariate in Pass-Angelegenheiten.

Ausfertigungen von Pass-Anweisungen 3.863

Ausfertigungen von Legitimationskarten 641

Eintragungen von Reise-Legitimationen:

a) in Dienstbücher	152
b) in Arbeitsbücher	460

Hausirbuch-Vidirungen 6.307

Eine bedeutende Zunahme fand im Jahre 1883 nur bei den Eintragungen von Reise-Legitimationen in Dienstbüchern (um 62) und bei den Vidirungen der Hausirbücher (um 529) statt. Die übrigen Ziffern sind gegen das Vorjahr stationär geblieben.

VI. Abschnitt.

Dienstbotenwesen.

Das Jahr 1883 bildet einen wesentlichen Abschnitt in dem bisherigen Dienstbotenwesen. Es wurde seitens der Polizeidirection der Entwurf einer neuen Dienstbotenordnung der h. Statthalterei vorgelegt, welchem auch der Magistrat im Wesentlichen beistimmte.

Es werden hierüber nunmehr auch mit den Gemeindevertretungen die erforderlichen Verhandlungen zu pflegen sein, nach deren Abschluss die Schlussfassung seitens der Oberbehörden erfolgen und der Entwurf der neuen Dienstbotenordnung als Gesetzesvorlage an den h. Landtag gelangen wird.

I. Amtshandlungen der Commissariate in Dienstboten-Angelegenheiten.

Zahl der angemeldeten Dienstboten, und zwar:

Als in Dienst tretende	158.225
„ dienstlos (aus dem Dienste getreten)	22.862

Zahl der abgemeldeten Dienstboten, und zwar:

Als aus dem Dienste getreten (dienstlos)	129.395
--	---------

Während der Dienstlosigkeit haben den Unterstand gewechselt	7.544
---	-------

Zahl der ausgefertigten Dienstbotenbücher	6.534
---	-------

Zahl der Dienstzeugniss-Bestätigungen	148.443
---	---------

Friedensrichterliche Functionen, und zwar:

Zahl der verhandelten Klagen:

a) der Dienstgeber gegen Dienstboten	5.619
--	-------

b) der Dienstboten gegen Dienstgeber	7.266
--	-------

II. Verbrechen und Uebertretungen gegen die Sicherheit des Eigenthums, begangen durch Dienstboten an ihren Dienstgebern, kamen vor:

a) Verbrechen

des Diebstahles, und zwar:

Durch Einbruch	61
--------------------------	----

Andere Kategorien des Verbrechens des Diebstahles	407
---	-----

Verbrechen des Betruges	26
„ der Veruntreuung	61
b) Uebertretungen:	
Des Diebstahles	130
Des Betruges	73
Der Veruntreuung	116

III. Uebertretungen polizeilicher Vorschriften, bei welchen Personen, welche dem dienenden Stande angehören oder angehört, als Hauptthäter erscheinen.

Wegen Uebertretung polizeilicher Vorschriften überhaupt wurden	
Dienstboten (dienende und dienstlose) arretirt	4.101
Davon wegen liederlichen Wandels	560
Es wurden beanständet (mit oder ohne Haft):	
Wegen unanständigen Benehmens gegen den Dienstgeber	32
Wegen Dienstentweichung	261
Wegen lebensgefährlichen, daher verbotenen Vorganges beim Fensterputzen	345

IV. Dienstbotenprämien.

a) Zahl der Prämien und Zahl der Bewerber.

Zur Vertheilung kamen im Jahre 1883

10 Staatsprämien à fl. 157.50 =	fl. 1.575
10 Prämien der ersten österr. Sparcassa à fl. 50 = „	500
Zusammen	fl. 2.075

Um Prämien bewarben sich	35 männliche
	202 weibliche
Zusammen	237 Dienstboten.

Von diesen hatten die für die Prämiirung überhaupt erforderlichen Eigenschaften:

	32 männliche,
	190 weibliche Dienstboten,
wovon	6 männliche,
	14 weibliche Dienstboten
Prämien erhielten.	

b) Dienstdauer der Bewerber um Prämien.

Die längste Dienstzeit variierte zwischen . . . 56 und 13 Jahren, dabei in einem und demselben Dienstorte oder in einer Familie zwischen . . . 56 und 10 Jahren.

c) Von den Prämirten dienten:

1 durch	54 Jahre	
1	"	50 "
1	"	49 "
1	"	48 "
1	"	46 "
2	"	je 45 "
3	"	" 44 "
1	"	43 "
2	"	je 42 "
3	"	" 41 "
1	"	40 "
1	"	37 "
1	"	36 "
1	"	31 "

Von obiger Dienstzeit brachten die Dienstboten bei einem und demselben Dienstgeber oder in einer und derselben Familie zu, und zwar:

1 durch	49 Jahre	
1	"	48 "
1	"	46 "
2	"	je 41 "
1	"	38 "
1	"	37 "
1	"	31 "
2	"	je 30 "
3	"	" 29 "
2	"	" 28 "
2	"	" 26 "
2	"	" 23 "
1	"	21 "

V. Dienstvermittlungs-Anstalten.

Zu Ende 1883 bestanden Dienstvermittlungs-Anstalten im Commissariats-Bezirke:

Innere Stadt	61	Favoriten	2
Leopoldstadt	20	Prater	—
Landstrasse	14	Floridsdorf	3
Wieden	16	Gaudenzdorf	2
Margarethen	8	Sechshaus	10
Mariahilf	15	Ottakring	10
Neubau	13	Währing	3
Josefstadt	11	Döbling	1
Rossau	11		
		Zusammen	200

Die Polizei-Direction hat anlässlich vielfacher Klagen über die Dienstvermittlungs-Anstalten im März 1883 eine Aeusserung über die diesfalls gemachten Wahrnehmungen an den Magistrat, als der competenten Behörde, gerichtet, und hierbei namentlich darauf hingewiesen, dass es zweckmässig wäre, wenn bei Concessionirung von derlei Anstalten stets der Tarif der Entlohnung des Vermittlers fixirt würde. Ferner soll bei jedem Vermittler ein nach bestimmten Rubriken zu führendes Geschäftsbuch auf liegen, welches der Behörde behufs Einsichtnahme zur Verfügung stände.

VI. Dienstmanns-Institute.

Ende 1883 betrug der effective Stand der öffentlichen Lohn-diener, und zwar:

Commissionäre	500
Express	194
Wiener Stadtträger	700
Wiener Stadtcouriere	195
Zusammen	1589

Die k. k. Polizei-Direction stellte im abgelaufenen Jahre 620 Legitimationskarten für Dienstmänner aus; ausserdem wurden 251 solcher Karten über Ansuchen der betreffenden Dienstmänner von einem Standplatze auf einen andren umgeschrieben. Wegen Nichtbeachtung der besonderen polizeilichen Vorschriften für Dienstmänner wurden 50 derselben zur Verantwortung gezogen.

VII. Abschnitt.

Gewerbepolizei.

I. Agenden der k. k. Polizei-Direction in Strafsachen.

Zahl der abgegebenen Gutachten über Gesuche:

Um Verleihung von Privat-Geschäftskanzleien . . .	181
„ „ „ Dienstvermittlungs-Anstalten . .	80
„ „ „ Theater-Agentien	5
„ „ „ Commissions- und Incasso-Geschäften	30
„ „ der Befugniss zum Hausiren . . .	568
„ „ von Concessionen für Privat-Lehranstalten	127
„ „ der Rauchfangkehrer-Concession . .	—
„ Licenzen zum Hadernsammeln	17
Zahl der ausgefertigten Legitimationskarten für Platzdiener der Dienstmanns-Institute	620

II. Agenden der Commissariate.

Zahl der Berichte an die Polizei-Direction in Gewerbesachen	8.167
---	-------

III. Aeusserer Dienst der Commissariate in gewerblicher Beziehung.

Zahl der Anzeigen über vorgekommene Gebrechen	529
Zahl der Localcommissionen	402

VIII. Abschnitt.

Lohnfuhrwesen.

Für die Dauer der internationalen elektrischen Ausstellung im Prater wurde ein Zonentarif für die Fiaker- und Einspannerfahrten zur Rotunde mit folgenden Bestimmungen eingeführt:

Die I. Zone umfasste den II. Bezirk (Leopoldstadt) bis einschliesslich der Wallensteinstrasse und deren Verlängerung, dann jenen Theil des III. Bezirkes (Landstrasse), welcher zwischen dem Donaucanale und der Landstrasser Hauptstrasse mit Ein-

schluss der Letzteren gelegen ist. — Die Taxe wurde mit 1 fl. 20 kr. für den Fiaker und mit 80 kr. für den Einspänner bestimmt.

Die II. Zone umfasste die innere Stadt mit Einschluss der Lastenstrasse und jener Theile des III. Bezirkes, welche von der Landstrasser Hauptstrasse bis zur Heugasse mit Einschluss der Letzteren gelegen sind, ferner den IX. Bezirk (Alsergrund). — Die Taxe wurde mit 1 fl. 50 kr. für den Fiaker und mit 1 fl. für den Einspänner festgesetzt.

Die III. Zone umfasste alle übrigen innerhalb der Linien Wiens gelegenen Stadttheile und Linienstandplätze in den Vororten. — Die Taxe wurde mit 2 fl. für den Fiaker oder Zweispänner und mit 1 fl. 20 kr. für den Einspänner ausgemessen.

Auch in der Gliederung des Einspännerfuhrwerkes wurde eine Aenderung vorgenommen, indem die bisher abgesehen nummerirten 24 Wagen des Herrn Franz Rückauf in die allgemeine Einspänner-Nummerirung eingefügt wurden, wodurch der Uebelstand einer Doppel-Nummerirung von Einspännerwagen beseitigt worden ist.

Bezüglich der Omnibus wurde die bisher nur auf die Wochentage beschränkte Giltigkeit der Abonnementskarten auch auf die Sonn- und Feiertage ausgedehnt.

Während der internationalen elektrischen Ausstellung wurde eine Omnibusverbindung auf den wichtigsten Verkehrslinien und von sämmtlichen Bahnhöfen zur Rotunde eingerichtet.

Auf den Vorschlag der Wiener General-Omnibus-Compagnie, durch die Stadt zur Rotunde vierspännig fahren zu dürfen, wurde aus Rücksicht auf die körperliche Sicherheit der Passanten und aus Verkehrs- und Passagerücksichten nicht eingegangen. Die Omnibus-Compagnie hat bei einem Besitzstande von 397 Lizenzen im Jahre 1883 6,932.192 Personen befördert. Die Zahl der von den übrigen Stellfuhrunternehmungen beförderten Personen beträgt nach ungefährer Schätzung 6,900.000 Personen. Die Frequenz hat gegen die Vorjahre nicht unbedeutend zugenommen.

Tramway (Pferdebahn).

Ende des Jahres 1882 betrug die Strecken-	
länge der Wiener Tramway	48.285 Kilometer
Manipulationsgeleise	3.047 „

Im Jahre 1883 wurden neu eröffnet die Linien:

Augartenstrasse	1.390	Kilometer
Ausstellungsstrasse-Rotunde	1.633	"
Währing	2.179	"
Lerchenfelderstrasse	1.583	"
Verlängerung zum Centralfriedhofe	0.162	"

Sonach Gesamtlänge 58.279 Kilometer.

Zahl der beförderten Personen: 29,845.596 im Jahre 1883,
 gegen: 26,919.066 " " 1882.

Die Vororte- oder Neue Wiener Tramway.

Im Jahre 1883 wurden neu eröffnet: Die Strecken „Währinger-Linie—Nussdorfer-Linie, respective Hirschengasse in Döbling“ und „Mariahilfer-Linie—Gumpendorfer-Linie.“

Die Gesamt-Geleise-Anlage beträgt 11.334 Kilometer.

Zahl der beförderten Personen: 3,184.905 im Jahre 1883,
 gegen: 1,940.998 " " 1882.

Die Neue Wiener Tramway-Gesellschaft hat im Jahre 1883 mit der Einführung des Dampfbetriebes begonnen.

Die erste commissionelle Probefahrt fand am 7. April auf der Strecke „Mariahilfer-Linie—Währinger-Linie“ und am 26. Juni auf der Strecke „Währinger-Linie—Döbling“ statt.

Bei dem günstigen Resultate dieser Versuchsfahrten wurde der probeweise Dampftrieb auf der ganzen Strecke „Mariahilfer-Linie—Nussdorfer-Linie“ gestattet.

Bisher kamen zwei Maschinen in Verwendung, nämlich die Maschine „Cassel“ (von 20 Pferdekräften) von der Firma Henschel & Sohn und die Maschine „Wigau“ (von 17 Pferdekräften) von W. Wilkinson. Mit jeder derselben können zwei Waggons mit circa 100 Personen befördert werden.

Die Fahrten der Dampftramway sind, einige wenige Fälle des Scheuwerdens von Zugpferden ausgenommen, ohne Anstand vor sich gegangen.

Die Maschine fungirt regelmässig und sicher und kann leicht und schnell dirigirt, beziehungsweise zum Stehen gebracht werden. Das durch sie bewirkte Geräusch ist mässig, die Rauchtentwicklung gering, da sie mit Coaks geheizt wird.

Ein grösserer Unfall oder eine körperliche Verletzung ist bisher nicht vorgekommen, hauptsächlich wohl deshalb, weil strenge darüber gewacht wird, dass an frequenten Kreuzungspunkten nur sehr langsam gefahren und ein wiederholtes Signal gegeben werde.

Bei nasser Witterung zeigt sich die Nothwendigkeit, das Geleise mit Sand zu bestreuen.

Die Anzahl der beförderten Personen beträgt 64.155 in 633 Touren.

Am 26. October 1883 wurde auch die Dampftramway der Firma Kraus & Comp. auf der Linie „Hietzing—Perchtoldsdorf“ mit den Zwischenstationen Ober-St. Veit, Lainz, Speising, Thiergarten, Mauer, Kalksburg und Rodaun in einer Geleiselänge von 10·35 Kilometer eröffnet. Die Länge der im Wiener Polizeirayon gelegenen Strecke beträgt zwei Kilometer.

In Verwendung kamen fünf Maschinen der Firma Kraus & Comp. mit 16 Personen- und 5 Güterwagen.

Die Heizung geschieht mittelst Holzkohle.

Auch hier sind einzelne Fälle des Scheuwerdens von Zugpferden vorgekommen; in Einem Falle erlitt der Kutscher des Wagens durch Abspringen einen Beinbruch.

Die Anzahl der vom 27. October bis 31. December 1883 beförderten Personen beträgt 38.938 bei 595 Fahrten.

Anzahl der Lohnfuhrwerke.

Am Schlusse des Jahres 1883 bestanden:

Fiaker	954
Einspänner	1.220
Stellwagen	798
Stadtlohnkutscher	144
Landkutscher	9
Hôtelwagen	6
Linienfuhrwerke	195
Kleinfuhrwerke	520
Wagen der Wiener Tramway	600
Wagen der neuen Wiener Tramway	56
Sesselträger	3

Anzahl der Standplätze und der daselbst aufgestellten Wagen.

Im Commissariats- bezirke	Fiaker		Einspänner		Stellwagen	
	Stand- plätze	Wagen	Stand- plätze	Wagen	Stand- plätze	Wagen
	Ende 1883					
Innere Stadt	54	663	45	478	31	396
Leopoldstadt	8	97	17	154	16	210
Landstrasse	4	38	19	98	5	37
Wieden	7	46	16	105	2	24
Margarethen	—	—	2	14	1	14
Mariahilf	5	27	14	63	1	10
Neubau	4	25	13	104	2	18
Josefstadt	2	36	6	75	3	10
Rossau	4	21	10	73	8	95
Favoriten	1	1	3	52	5	94
Prater	—	—	1	2	2	25
Floridsdorf	—	—	—	—	1	14
Gaudenzdorf	—	—	—	—	4	70
Sechshaus	—	—	—	—	19	238
Ottakring	—	—	1	2	11	91
Währing	—	—	—	—	7	60
Döbling	—	—	—	—	7	63
Zusammen .	89	954	147	1220	125	1469

Amtshandlungen der Polizeibehörde im Lohnfuhrwesen.

A. Lohnwagenamt.

I. Administrative Thätigkeit.

a) *Abgegebene Gutachten und Berichte.*

Gutachten über	
die angesuchte Ertheilung neuer und Uebertragung bestehender Licenzen für Fiaker- und Einspännerwagen, dann Stellwagen	138
Ansuchen um Aenderung oder Ausdehnung der Fahrroute für Stellwagen	39
Berichte über	
Gesuche um Altersnachsicht für Kutscher (Fiaker und Einspänner)	48
Gesuche um Aufhebung von Fahrverboten	21
Erhebungen über Bewerber um Zulassung zur Probefahrt (Fiaker und Einspänner).	289

b) *Evidenzhaltung der einzelnen Fuhrwerks-Eigenthümer.*

Zu Ende des Jahres bestanden individuelle oder Gesellschafts-Unternehmungen für:

Fiakerwagen	667
Einspännerwagen	748
Stellwagen	38
Hôtelwagen	5
Grossfuhrwerke	41

Ferner waren 127 Eigenthümer von Stadtlohnkutschen und 8 Eigenthümer von Landkutschen.

c) *Evidenzhaltung der Kutscher.*

Zahl der ausgestellten Fahrbolletten für Kutscher der Fiaker und Einspänner	4.789
Zahl der ausgestellten Erlaubnisscheine zur Verwendung von Aushilfswagen	713

II. Judicielle Thätigkeit.
a) Fiaker und Einspänner.

Benennung der strafbaren Handlung	Zahl der Strafanzeigen	Verfügungen				
		Resultate der Strafamtshandlung				die Anzeige zurückgelegt
		Verweis	Geldstrafe	Arreststrafe	Freispruch	
Unerlaubte Aufstellung	247	5	72	154	—	16
Nichteinhalten der tourmässigen Aufstellung bei Bahnhöfen	10	1	6	3	—	—
Nichtbesitz des Controlbuches	13	2	9	1	—	1
Nichteinlösung der Fahrbollette, Fahrenlassen ohne dieselbe oder Nichtbesitz der Legitimationskarte	85	3	52	23	—	7
Nichtbesitz des Blocks, Nichtanbringung desselben nach Vorschrift oder Verwendung eines unrichtigen Blocks	154	21	122	10	—	1
Fahrtverweigerung	42	4	8	23	—	7
Nichtbeleuchtung des Wagens	147	5	84	54	—	4
Fehlen oder Mangelhaftigkeit der Laternennummer	38	6	25	5	—	2
Fehlen oder Mangelhaftigkeit der Wagennummer	140	7	101	8	1	23
Ordnungswidriges Fahren, Stappeln, Tabakrauchen	2532	126	1511	781	—	114
Taxüberschreitung	99	4	23	52	—	20
Unanständiges Benehmen gegen den Fahrgast	32	4	6	20	—	2
Schlechte Instandhaltung des Wagens . . .	43	4	34	2	3	—
Grobes und unanständiges Benehmen gegen die Wache, Trunkenheit, Rauf- und Strassen-Excess	253	32	73	119	2	27
Absentirung vom Wagen	150	2	81	63	—	4
Thierquälerei	57	6	17	25	—	9
Nichtzuhalten einer bestellten Fuhr	43	1	21	14	—	7
Nichtabmeldung von Kutschern	49	2	44	1	—	2
Unberechtigte Fuhraufnahme	2	—	1	—	—	1
Passagehemmung	24	4	9	11	—	—
Sonstige Ausschreitungen	20	1	10	9	—	—
Zusammen	4180	240	2309	1378	6	247

b) *Stellwagen.*

Benennung der strafbaren Handlung	Zahl der Strafanzeigen	Verfügungen				
		Resultat der Strafamtshandlung				
		Verweis	Geldstrafe	Arreststrafe	Freispruch	die Anzeige zurückgelegt
Nichttragen der Abzeichen als Conducteur	10	7	—	3	—	—
Nichteinhaltung der Fahrroule	27	—	12	8	—	7
Nichtbeleuchtung des Wagens	35	3	16	16	—	—
Unanständiges Benehmen gegen den Fahrgast	6	—	1	4	—	1
Ueberfüllung des Wagens	41	3	17	19	—	2
Nichteinhaltung der Fahrordnung, Rauchen der Kutscher und Conducteure u. dgl.	922	66	228	589	—	39
Unbefugtes Standhalten	33	3	16	12	—	2
Trunkenheit, Excess und unanständiges Be- nehmen gegen die Wache	31	4	4	18	—	5
Nichtlösung der Fahrbollette oder Fahren- lassen ohne dieselbe	14	2	6	6	—	—
Nichtaffigirung des Fahrtarifes	2	—	2	—	—	—
Aus- und Einsteigenlassen während der Fahrt	145	23	27	84	—	11
Fehlende oder schlechte Laternennummer	33	15	17	—	—	1
Fehlende oder schlechte Wagennummer	12	4	5	—	—	3
Schlechte Instandhaltung des Wagens	6	—	5	—	—	1
Absentirung vom Wagen	1	—	1	—	—	—
Thierquälerei	17	3	3	3	—	8
Fahren mit zwei Wagen mit gleicher Nummer ohne Erlaubnisschein	3	1	1	—	—	1
Taxüberschreitung	3	—	1	2	—	—
Zusammen	1341	134	362	764	—	81

c) <i>Tramway.</i>						
Nichteinhaltung der Fahrordnung	98	12	17	65	—	4
Totalsumme	5619	386	2688	2207	6	332

B. Thätigkeit der Commissariate.

1. In administrativer Richtung.

Zahl der ausgestellten Fahr- bolletten für	{ <table border="0" style="display: inline-table; vertical-align: middle;"> <tr> <td>Linienzeugkutscher . . .</td> <td>434</td> </tr> <tr> <td>Stellwagenkutscher . . .</td> <td>576</td> </tr> <tr> <td>Stellwagenconducteure . .</td> <td>579</td> </tr> </table>	Linienzeugkutscher . . .	434	Stellwagenkutscher . . .	576	Stellwagenconducteure . .	579
Linienzeugkutscher . . .		434					
Stellwagenkutscher . . .		576					
Stellwagenconducteure . .	579						
Vornahme von Probefahrten für	{ <table border="0" style="display: inline-table; vertical-align: middle;"> <tr> <td>Linienzeugkutscher . . .</td> <td>93</td> </tr> <tr> <td>Stellwagenkutscher . . .</td> <td>123</td> </tr> </table>	Linienzeugkutscher . . .	93	Stellwagenkutscher . . .	123		
Linienzeugkutscher . . .		93					
Stellwagenkutscher . . .	123						
Zahl der Gutachten und Berichte an das Lohnwagenamt, sowie sonstige Correspondenzen im Lohnfuhrwesen .	6.300						

2. Judicielle Thätigkeit.

a) Gegen *Fiaker- und Einspänner-Eigenthümer und Kutscher.*

Zahl der Anzeigen oder Arretirungen:

Unerlaubte Aufstellung	171
Nichterscheinen zur toumässigen Aufstellung am Bahn- hofe	572
Nichtbesitz oder mangelhafte Führung des Controlbuches	2
Nichtlösung der Fahrbollette oder Fahrenlassen ohne dieselbe	4
Nichtbesitz des Blocks, Nichtanbringung desselben nach Vorschrift oder Verwendung eines unrichtigen Adressen- blocks	40
Fahrtverweigerung	54
Unterlassene Beleuchtung des Wagens	211
Fehlen oder Mangelhaftigkeit der Laternenummer . .	10
Fehlen oder Mangelhaftigkeit der Wagennummer . . .	19
Ordnungswidriges Fahren, Stappeln, Tabakrauchen . .	512
Taxüberschreitung	70
Unanständiges Benehmen gegen den Fahrgast	15
Unanständiges Benehmen gegen die Wache, Trunkenheit, Excess	18
Thierquälerei	1
Sonstige Ausschreitungen	300
Zusammen . . .	1.999

b) *Gegen Stellwagen-Eigenthümer und deren Bedienstete.*

Unerlaubte Aufstellung	14
Fehlen oder Mangelhaftigkeit der Laternennummer . . .	1
Fehlen oder Mangelhaftigkeit der Wagennummer . . .	3
Nichteinhaltung der Fahrroute	8
Taxüberschreitung	5
Unterlassene Beleuchtung des Wagens	96
Unanständiges Benehmen gegen die Wache, Trunkenheit, Excess	7
Ordnungswidriges Fahren und Tabakrauchen während der Fahrt mit Passagieren	100
Betrieb zweier Wagen ohne Erlaubniss	1
Unanständiges Benehmen gegen den Fahrgast	3
Ueberfüllung des Wagens	16
Sonstige Ausschreitungen	198
Zusammen . . .	452

c) *Gegen Tramwaybedienstete*

kamen im Jahre 1883 seitens der Commissariate keine Strafanzeigen vor.

Bestrafung wegen der ad a) und b) angeführten Beanständungen.

1. Fiaker- und Einspänner-Eigenthümer oder deren Kutscher.

Bestraft mit Verweis 34, mit Arrest 377, um Geld 1.564.

2. Stellwagen-Eigenthümer und deren Bedienstete.

Bestraft mit Verweis 6, mit Arrest 189, um Geld 246.



IX. Abschnitt.

Oeffentliche Belustigungen.

I. Theater und theatralische Vorstellungen.

a) Ständige Theater.

Benennung des Theaters	Im Commis- sariats- Bezirke	Zahl der Generalproben	Wohltätigkeits-		Sonstige u. zw.		Zusammen
			Abend-	Nachmittags-	Abend-	Nachmittags-	
K. k. Hofburgtheater	Innere Stadt	}	*	2	269	—	271
K. k. Hofopertheater	"		12	326	5	343	
Stadttheater	"		16	13	285	38	336
Grey-Theater	"	—	—	30	4	34	
Carl-Theater	Leopoldstadt	3	4	103	4	111	
Theater an der Wien	Mariahilf	7	8	282	36	326	
Josefstädter-Theater	Josefstadt	3	5	231	40	276	
Sommertheater (ehemaliges Fürst- Theater)	Prater	}	10	5	219	37	261
Ronacher-Theater	"		—	118	1	119	
Rudolfsheimer Theater	Sechshaus		—	2	59	—	61
Zusammen		39	51	1922	165	2138	

* Zu den Generalproben in den k. k. Hoftheatern wird ein Polizeibeamter nicht delegirt, deshalb mangelt hier die Ziffer.

b) Kleinere Theater, Theaterschulen, Dilettantentheater und Vorstellungen durch wandernde Theatergesellschaften.

Zahl der Theaterschulen	3
In denselben fanden 39 Vorstellungen statt.	
Zahl der Vorstellungen in Dilettantentheatern	173

Kleinere Theater und wandernde Theatergesellschaften:	
Abendvorstellungen	129
Nachmittagsvorstellungen	13

c) *Amtshandlungen der Polizeibehörde in Theaterangelegenheiten und Dienst bei Theatervorstellungen.*

Behufs Aufführungsbewilligung vorgelegte Theaterstücke:	
Ständiger Theater	131
Dilettantentheater	149
Zahl der eingereichten Gesuche um Theater- oder Theaterschul-Concessionen für Niederösterreich . . .	28
Berichte in Theaterangelegenheiten	162

Als Inspection verwendete Beamte und Wachen:

	B e a m t e	W a c h e n
Bei Vorstellungen ständiger Theater	2.125	15.419
„ „ der Theaterschulen	39	39
„ „ „ Dilettantentheater	110	166
„ „ in kleineren Theatern und durch wandernde Truppen	1	36
Zusammen	2.275	15.660

II. Luftschifffahrten

fanden 8 (im k. k. Prater) statt.

III. Circus, Volkssänger, Gesangs- und andere Productionen.

Circusproductionen fanden 80 statt, und zwar im Bezirke Floridsdorf und Sechshaus.

Die Zahl der Volkssängerproductionen betrug 13.452.

Aus derlei Anlässen, dann bei Vorlesungen, Concerten, Productionen von Gesellschaften und Vereinen, in Singspielhallen, durch Gymnastiker, Seiltänzer, Taschenspieler, bei Vorstellungen im Orpheum u. dgl. wurden als Inspectionen 2835 Beamte und 17.940 Wachorgane verwendet.

IV. Bälle und Tanzmusiken.

a) Zahl der Unterhaltungen.

Masken-, Costüm- und gewöhnliche Bälle 1.029 (davon 72 zu wohlthätigen Zwecken).

Geschlossene Bälle	223
Tanzkränzchen und Tanzmusiken	9.012

b) Geleistete polizeiliche Inspectionen bei den vorgenannten Unterhaltungen.

Als Inspection wurden verwendet:

	Beamte	Wachen
Bei Bällen	1.157	2.368
Bei Tanzkränzchen und Tanzmusiken	859	12.337

V. Pferderennen, Eislaufbahnen u. dgl.

Pferderennen fanden statt 21, Wettfahren 7, Wettrudern 1.

Eislaufbahnen bestanden im Jahre 1883 im Polizeirayon 19 zur entgeltlichen Benützung, und zwar: Im Polizeibezirke Stadt 1, Landstrasse 1, Wieden 1, Margarethen 4, Mariahilf 1, Neubau 1, Josefstadt 1, Favoriten 1, Floridsdorf 1, Sechshaus 2, Ottakring 1, Währing 3, Döbling 1.

VI. Permanente oder temporäre Ausstellungen.

Hierbei wurden 241 Beamte und 5.695 Wachen als Inspection verwendet. Speciell wird hier der elektrischen Ausstellung erwähnt, welche von der obigen Ziffer 240 Beamte und 4.800 Wachen absorbirte.

VII. Correspondenzen und Lizenzen.

Zahl der Correspondenzen aus Anlass der Veranstaltung von Unterhaltungen oder Schaustellungen 1.065.

Licenzwesen: Zahl der ausgefertigten Lizenzen für Bälle 957, für sonstige Unterhaltungen 9.012, für Offenhalten über die

Sperrstunde 8.200, zum früheren Oeffnen von Kaffee- und Branntweinschänken 281. In 9 Fällen wurde den Inhabern von Unterhaltungslocalen die einmal für längere Zeit zum Offenhalten über die Sperrstunde verliehene Lizenz wegen Missbrauches derselben wieder entzogen. Gutachtliche Berichte und Correspondenzen der Commissariate bei Gesangslizenz-Ertheilungen 489, bei Bettelmusiklizenz-Ertheilungen 471.

Zum Besten des Wiener Armenfondes eingegangener Geldbetrag für Lizenzen 12.401 fl. 10 kr.

VIII. Geschäftsstücke der Polizeibehörde, welche auf die in diesem Abschnitte angeführten Unterhaltungen, Schausstellungen u. s. w. sich bezogen.

Betreffend:

Theatervorstellungen 36, Dilettantenvorstellungen 133, Vorlesungen 19, Maskenbälle 90, Costümbälle 51, Elite- und Wohlthätigkeitsbälle 25, Tanzkränzchen (verbunden mit Liedertafeln) 211, Concerte 148, Liedertafeln 193, Singspielhallen 10, Abendunterhaltungen 202, Circus 4, Gymnastiker 43, Taschenspieler 17, Ringelspiele 32, Schiessstätten 40, diverse Schausstellungen 128.

IX. Hôtels, Gasthäuser, Kaffeehäuser, Volksküchen, Suppen-
und Thee-Anstalten, Branntweinschänken.

Zu Ende des Jahres 1883 bestanden												
Im Commissariats- bezirke	Hôtels und Einkehrhäuser		Kaffeehäuser und Kaffee- Restaurants	Bierhallen und Restaurationen	Gasthäuser, Weinstuben, Weinschänken u. Weinkeller- schänken, Bierschänken	Branntweinschleisslocale u. Branntweinschänken	Kaffeeschänken		Volksküchen	Auskoche	Thee- und Suppenanstalten	Zusammen
	Hôtels	garnis					Kaffeeschänken	Volksküchen				
Innere Stadt . . .	24	6	108	53	208	40	32	1	16	1	489	
Leopoldstadt . . .	21	4	79	36	228	114	26	2	7	—	517	
Landstrasse mit Simmering . . .	17	1	63	29	219	113	26	1	8	1	478	
Wieden	10	—	35	16	79	48	20	1	6	—	215	
Margarethen . . .	9	—	23	3	135	64	14	—	13	—	261	
Mariahilf	4	1	47	18	139	55	13	1	9	—	287	
Neubau	1	—	43	6	200	62	40	1	22	1	376	
Josefstadt	3	1	28	9	90	28	18	—	5	—	182	
Rossau	8	1	41	17	136	53	25	—	4	1	286	
Favoriten	5	—	12	4	135	68	18	—	4	—	246	
Prater	1	—	5	15	65	6	6	—	1	—	99	
Floridsdorf	7	—	7	12	84	39	2	—	—	—	151	
Gaudenzdorf	3	—	8	4	160	65	8	1	2	1	252	
Sechshaus mit Pen- zing	17	1	49	26	394	175	62	1	8	—	733	
Ottakring	7	3	41	20	460	195	27	—	4	—	757	
Währing	2	1	20	12	178	44	9	—	1	—	267	
Döbling	12	2	9	14	124	53	6	—	2	—	222	
Zusammen	151	21	618	294	3034	1222	352	9	112	5	5818	

X. Abschnitt.

Dienst bei Eisenbahnen und Dampfschiffen.

A. Eisenbahnen.

I. Zahl der von den Inspections-Commissären in den Bahnhöfen bearbeiteten Geschäftsstücke, theils speciell den Bahndienst, theils allgemeine polizeiliche Gegenstände betreffend.

Am Nordbahnhofe	773	Am Südbahnhofe	} 338
„ Nordwestbahnhofe	1.502	„ Staatsbahnhofe	
„ Franz Josefs-Bahnh. 1.266		„ Westbahnhofe . . . . .		503

II. Executiv-Dienst.

a) Arretirungen.

A m	Zahl der angehaltenen Personen						Ursache der Anhaltung			
	durch						Verbrechen	Vergehen und Uebertretungen des Strafgesetzes	Üeberschreitungen der Eisenbahnvorschriften	Üeberschreitungen anderer polizeilicher Vorschriften
	die Sicherheitswache	die Polizei-Agenten	die Finanzwache	Bahnbedienstete	Privatpersonen	Zusammen				
Nordbahnhofe	249	1	4	13	5	272	18	124	3	127
Nordwestbahnhofe	49	7	3	43	1	103	2	9	44	48
Südbahnhofe	316	18	—	7	2	343	4	23	129	187
Staatsbahnhofe	83	11	1	18	1	114	5	17	21	71
Franz Josefs-Bahnhofe	252	87	2	7	—	348	16	55	88	189
Westbahnhofe	295	6	—	6	1	308	21	28	102	157
Wien-Aspang-Bahnhofe	14	—	—	3	—	17	—	3	2	12
Bahnhofe in Meidling	92	—	—	—	—	92	—	6	66	20
Matzleinsdorfer Bahnhofe	14	—	—	—	—	14	—	7	1	6
Bahnhofe in Floridsdorf	75	—	—	—	—	75	—	59	16	—
„ „ Jedlese	74	—	—	2	—	76	—	36	40	—
„ „ Penzing	1	—	—	7	—	8	—	2	6	—
Zahnradbahnhofe in Nussdorf	—	—	—	1	—	1	—	1	—	—

b) Anzeigen.

A m	Zahl der Anzeigen						Zusammen
	wegen						
	Verbrechen	Vergehen und Uebertretungen des Strafgesetzes	Uebertretungen der Eisenbahnvorschriften	Uebertretungen der Flaker- und Einspänner-Ordnung	Uebertretungen der Vorschriften für Dienstmänner	Uebertretungen sonstiger polizeilicher Vorschriften	
Nordbahnhofe	15	30	4	223	4	314	590
Nordwestbahnhofe	2	3	1	67	5	4	82
Südbahnhöfe	1	12	—	225	—	7	245
Staatsbahnhöfe	5	7	2	161	—	7	182
Franz Josefs-Bahnhöfe	8	15	—	357	3	10	493
Westbahnhöfe	8	73	3	340	1	59	484
Wien-Aspang-Bahnhöfe	2	3	3	39	1	—	48
Bahnhöfe in Meidling	—	—	—	47	—	36	83
Matzleinsdorfer Bahnhöfe	—	4	—	—	—	—	4
Bahnhöfe in Floridsdorf	—	—	1	—	—	—	1
„ „ Jedlese	—	1	5	—	—	—	6

Von den ad a und b zur Amtshandlung gelangten Fällen betrafen Verbrechen oder Uebertretungen gegen die Sicherheit des Eigenthums:

Am Nordbahnhofe	146	Personen
„ Nordwestbahnhöfe	1	„
„ Südbahnhöfe	—	„
„ Staatsbahnhöfe	—	„
„ Franz Josefs-Bahnhöfe	58	„
„ Westbahnhöfe	69	„
„ Matzleinsdorfer Bahnhöfe	3	„
„ Bahnhöfe in Penzing	1	„
„ „ „ Floridsdorf	20	„
„ „ „ Jedlese	2	„

c) *Angekommene und abgegangene Schöblinge und Gerichts-arrestanten, Ueberwachung der Abreise Weggewiesener.*

A m	Z a h l e r				
	Weggewiesenen, deren Abreise überwacht wurde	angekommenen	abgegangenen	angekommenen	abgegangenen
		Schöblinge	Gerichts-Arrestanten		
Nordbahnhofo	59	66	4744	26	42
Nordwestbahnhofo	30	529	2808	72	402
Südbahnhofo	25	2118	1040	99	67
Staatsbahnhofo	31	—	1	17	40
Franz Josefs-Bahnhofo	24	95	1908	40	430
Westbahnhofo	19	3216	749	14	46
Bahnhofo in Penzing	1	—	—	—	—
„ „ Meidling	7	—	1	—	—
„ „ Floridsdorf	95	—	595	—	55
„ „ Jedleseef	113	234	—	16	513
„ „ Nussdorf	1	—	—	—	—

d) *Sonstige Amtshandlungen.*

A m	Leichenpass-Vidirungen	Amtshandlungen wegen			
		plötzlichen Todesfällen	plötzlichen schweren Erkrankungen	Irrsinnfällen	Selbstmord- oder Selbstmordversuchen
Nordbahnhofo	81	1	7	3	—
Nordwestbahnhofo	16	1	2	4	—
Südbahnhofo	22	2	3	2	2
Staatsbahnhofo	12	2	3	—	—
Westbahnhofo	41	—	4	—	2
Franz Josefs-Bahnhofo	7	1	8	3	—
Wien-Aspang-Bahnhofo	—	—	—	1	—
Bahnhofo in Meidling	2	—	—	—	—
„ „ Jedleseef	—	—	1	—	1
Matzleinsdorfer Bahnhofo	14	—	3	—	—

III. Unglücksfälle an Bahnhöfen.

	Bahn- bedienstete	Andere Personen
Am Nordbahnhofe	13	—
„ Nordwestbahnhofe	2	—
„ Südbahnhofe	3	4
„ Staatsbahnhöfe	9	5
„ Westbahnhöfe	5	2
„ Bahnhöfe in Penzing	10	—
„ Wien-Aspang-Bahnhöfe	5	7
„ Bahnhöfe in Jedlesee	1	3

IV. Der Verkehr.

a) Eisenbahnzugs-Verkehr.

Zahl der täglich durchschnittlich abgegangenen und angekommenen Züge:

	Sommer	Im Winter
Am Nordbahnhofe	91	92
„ Nordwestbahnhöfe	34	28
„ Südbahnhöfe	75	53
„ Staatsbahnhöfe	55	53
„ Franz Josefs-Bahnhöfe	48	40
„ Westbahnhöfe	124	74
„ Wien-Aspang-Bahnhöfe	40	32
„ Bahnhöfe in Penzing (Personen- u. Rangir- bahnhof)	130	55
„ Bahnhöfe in Meidling	185	118
„ Matzleinsdorfer Bahnhöfe	106	95
„ Bahnhöfe in Floridsdorf	115	140
„ „ „ Jedlesee	38	30
„ „ „ Nussdorf	46	36
„ „ „ Kahlenbergerdorf	34	30
„ Zahnradbahnhöfe	30	—

b) Zahl der beförderten Personen.

	Angekommen	Abgegangen
Am Nordbahnhofe	874.145	777.304
„ Nordwestbahnhöfe	308.410	280.373
„ Südbahnhöfe	1,120.260	840.689

Am	Staatsbahnhöfe	412.558	402.722
"	Franz Josefs-Bahnhöfe	599.186	591.360
"	Westbahnhöfe	1,350.631	1,356.524
"	Wien-Aspang-Bahnhöfe	180.773	181.533
"	Bahnhöfe in Penzing	49.732	49.571
"	" " Meidling	503.379	403.056
"	" " Floridsdorf	74.000	76.241
"	" " Jedlesee	77.588	69.849
"	" " Nussdorf	40.000	37.500
"	" " Kahlenbergerdorf	13.988	11.474
"	Matzleinsdorfer Bahnhöfe	8.979	6.685
"	Zahnradbahnhöfe	145.376	145.376

c) *Gewicht der beförderten Frachten (einschliesslich Reisegepäck und Eilgut).*

	Gewicht der beförderten Frachten in Kilogramm (angelangt und abgegangen).
Am Nordbahnhofe	2.396,528.000
" Nordwestbahnhofe	174,688.600
" Südbahnhofe	13,783.451
" Staatsbahnhöfe	675,009.000
" Franz Josefs-Bahnhöfe	196,602.090
" Westbahnhöfe	486,680.000
" Wien-Aspang-Bahnhöfe	22,369.300
" Bahnhöfe in Penzing (Rangir- und Per- sonenbahnhöfe)	210,118.900
" Bahnhöfe in Meidling	4,401.700
" " " Floridsdorf	109,101.300
" " " Jedlesee	1,153.760
" " " Nussdorf	16,902.000
" " " Kahlenbergerdorf	1.735
" Zahnradbahnhöfe	250.122
" Matzleinsdorfer Bahnhöfe	759,593.600

d) Fuhrwerksverkehr von und zu den Bahnhöfen.

A m	Personen-Fuhrwerk								
	Zahl der täglich auf den Bahnhöfen aufgestellten Lohnfuhrwerke								
	im Sommer			im Winter			im Frühjahr oder Herbst		
	Fiaker	Einspänner	Stellwagen	Fiaker	Einspänner	Stellwagen	Fiaker	Einspänner	Stellwagen
Nordbahnhöfe	20	25	25	15	20	20	20	25	25
Nordwestbahnhöfe	15	20	27	7	11	35	10	15	27
Südbahnhöfe	25	42	70	15	42	40	20	42	50
Staatsbahnhöfe	25	21	12	15	21	5	20	21	8
Westbahnhöfe	25	28	35	10	28	17	15—20	28	35
Franz Joseph-Bahnhöfe .	15	20	45	8	11	30	8	11	30
Wien-Aspang-Bahnhöfe .	—	3	1	—	3	1	—	3	1
Bahnhöfe in Meidling . .	4	18	32	1	12	14	3	14	24
Matzleinsdorfer Bahnhöfe	3	3	—	3	3	—	3	3	—

B. Dampfschiffe.

1. Landungsplätze im Polizeirayon.

a) Für den Localverkehr.

Freudenau, Weissgärber, Ferdinandsbrücke, Karlskettensteg, Maria Theresienbrücke, Brigittabrücke, Nussdorf, Kahlenbergerdorf.

b) Für den weiten Verkehre.

Nächst der Nordbahnbrücke und Kronprinz Rudolfsbrücke, Weissgärber, Karlskettensteg, Nussdorf.

Personenverkehr im Jahre 1883.

a) *Im Localverkehre.*

Anzahl der expedirten Personen von der Dampfschiffstation: Freudenau 16.737, Weissgärber 4.360, Ferdinandsbrücke 35.640, Karlskettensteg 128.055, Maria Theresienbrücke 18.202, Brigittabrücke 6.258, Nussdorf 26.165, Kahlenbergerdorf 1.429.

b) *Im weiten Verkehre.*

	Zahl der angekommenen abgegangenen Personen	
Landungsplatz Weissgärber (Pester- und Pressburger Postschiffe)	28.676	39.751
Landungsplatz Karlskettensteg (Linzer Post- schiff)	19.980	17.042

2. Frachtenverkehr.

Angekommen	{	Getreide	2,595.617	Metercentner
		andere Güter	827.068	"
Abgegangen	{	Getreide	171.769	"
		andere Güter	1,049.900	"

XI. Abschnitt. Executive Strassenpolizei.

Im Commissariatsbezirke		Sicherheitswache zu Fuss			Sicherheitswache zu Pferd			Zusammen		
		Steh.	Rayons-	Patrouillen	Steh.	Rayons-	Patrouillen	Steh.	Rayons-	Patrouillen
		Posten			Posten			Posten		
Innere Stadt	bei Tag .	28	26	—	2	3	—	30	29	—
	" Nacht	1	40	—	1	—	—	2	40	—
Leopoldstadt	bei Tag .	11	17	—	1	2	—	12	19	—
	" Nacht	8	14	3	—	—	1	8	14	4
Landstrasse .	bei Tag .	4	24	—	—	2	1	4	26	1
	" Nacht	1	22	3	—	—	1	1	22	4
Wieden . . .	bei Tag .	10	3	—	—	1	—	10	4	—
	" Nacht	—	13	—	—	—	—	—	13	—
Margarethen	bei Tag .	2	12	—	—	—	—	2	12	—
	" Nacht	—	14	—	—	—	—	—	14	—
Mariahilf . .	bei Tag .	10	3	—	—	2	—	10	5	—
	" Nacht	—	11	1	—	—	—	—	11	1
Neubau . . .	bei Tag .	3	11	—	—	—	—	3	11	—
	" Nacht	—	14	—	—	—	—	—	14	—
Josefstadt . .	bei Tag .	4	2	—	—	—	—	4	2	—
	" Nacht	—	6	—	—	—	—	—	6	—
Rossau . . .	bei Tag .	6	14	—	—	—	—	6	14	—
	" Nacht	—	16	2	—	—	—	—	16	2
Favoriten . .	bei Tag .	6	8	—	—	1	—	6	9	—
	" Nacht	—	6	3	—	—	1	—	6	4
Prater	bei Tag .	3	13	—	—	4	—	3	17	—
	" Nacht	1	15	—	—	—	1	1	15	1
Floridsdorf .	bei Tag .	—	10	—	—	—	—	—	10	—
	" Nacht	—	2	4	—	—	—	—	2	4
Gaudenzdorf	bei Tag .	4	7	2	—	—	—	4	7	2
	" Nacht	2	3	5	—	—	—	2	3	5
Sechshaus . .	bei Tag .	13	12	—	—	3	—	13	15	—
	" Nacht	—	8	8	—	—	2	—	8	10
Ottakring . .	bei Tag .	2	16	1	—	2	—	2	18	1
	" Nacht	—	1	8	—	—	1	—	1	9
Währing . . .	bei Tag .	—	13	—	—	—	—	—	13	—
	" Nacht	—	3	5	—	—	—	—	3	5
Döbling . . .	bei Tag .	—	13	1	—	—	—	—	13	1
	" Nacht	—	1	7	—	—	—	—	1	7
Zusammen	bei Tag .	106	204	4	3	20	1	109	224	5
	" Nacht	13	189	49	1	—	7	14	189	56

Anzeigen

betreffend mangelhafte oder fehlende Vorkehrungen für die körperliche Sicherheit des Publicums, Verletzungen des Anstandes,

Störung der Ordnung und der freien Passage und sonstige verbotene Handlungen in den Strassen.

Uebertretung des Strafgesetzes.

§ 380 (fehlende Warnungszeichen beim Baue)	3
§§ 422 bis 425 (Verstellen der Strassen des Nachts)	287
§ 426 (Aufstellen oder Aufhängen von Gegenständen vor Fenstern, Erkern u. dgl. ohne Sicherung gegen das Herabfallen)	103
§§ 427 und 428 (Schnellfahren)	5.796
§ 430 (Aufsichtsloses Stehenlassen bespannten Fuhrwerkes)	3.178
§ 431 (Sonstige Handlungen oder Unterlassungen gegen die körperliche Sicherheit, speciell durch unvorsichtige Lenkung der Fuhrwerke begangen)	2.899

Uebertretungen polizeilicher Vorschriften.

I. Bezüglich der Fahrordnung, und zwar durch

a) Lohnfuhrwerk	8.070
b) anderes Privatfuhrwerk	5.973

II. Bezüglich der Sanitätspflege:

Durch Ausstauben von Tüchern und Teppichen aus den Fenstern	281
---	-----

III. Bezüglich der Sperrstunde	1.144
--	-------

IV. Bezüglich der Hemmung der freien Passage:

a) durch Aufstellen von Ständen (Marktpolizei)	142
b) in anderer Weise	4.136

V. Durch Nichtschliessung der Hausthore	1
---	---

VI. Durch unanständiges Benehmen gegen Passanten	1
--	---

VII. Durch Excess, Betteln, Trunkenheit	20.354
---	--------

VIII. Durch Thierquälerei	795
-------------------------------------	-----

IX. Gegen die Prostitutionsvorschriften:

a) durch Umherstreichen der Prostituirten in den Gassen	1.197
b) durch unanständiges Benehmen der Prostituirten auf der Gasse	145

Die Commissariate und die Sicherheitswache wurden in Anspruch genommen:

Bei Fällen des Auffangens scheuer Thiere	168
„ Gasausströmungen	20
„ Wasserleitungsgebrechen	26
„ Bränden	163
„ Aufgreifung Verirrter oder Verlassener	1.006

Unfälle, durch Fuhrwerke veranlasst.

1. Zahl der Unfälle.

	1882	1883		1882	1883
Innere Stadt . . .	240	240	Favoriten	21	49
Leopoldstadt . . .	134	88	Prater	32	18
Landstrasse	159	128	Floridsdorf	7	10
Wieden	119	76	Gaudenzdorf	89	89
Margarethen	36	44	Sechshaus	106	86
Mariahilf	88	85	Ottakring	39	46
Neubau	7	22	Währing	28	32
Josefstadt	38	44	Döbling	24	28
Rossau	48	34			

Zusammen 1119 gegen 1215 im Jahre 1882.

2. Gelegentlich dieser Unfälle wurden 419 Personen verletzt, und zwar

19 tödtlich (1882 15), 114 schwer (1882 112), 286 leicht (1882 307), in 682 Fällen kam eine körperliche Verletzung von Personen zwar nicht, aber eine Beschädigung von Objecten vor.

3. Zahl und Gattung der Fuhrwerke, welche diese Unfälle verursachten.

Equipagen	111	Stellwagen	129
Fiaker	145	Löschtrain	1
Einspanner	169	Leichenwagen	6
Postwagen	7	Möbelwagen	12
Wirtschaftswagen (un-		Militärfuhrwerk	1
beladen)	49	Bierwagen	20
Fleischerwagen	36	Eiswagen	18
Flaschenbierwagen . . .	2	Holzswagen	19
Gärtnerwagen	8	Heu- oder Strohswagen .	7
Milchwagen	22	Kohlenwagen	38
Sodawasserwagen	4	Mehlwagen	3
Wäscherwagen	3	Sandwagen	21
Steirerwagen	54	Schotterwagen	14
Leiterwagen (unbeladen)	9	Streifwagen	54
Bäckerwagen	12	Wasserwagen	5
Anderes leichtes Fuhr-		Weinwagen	3
werk	21	Stein- oder Ziegelwagen .	51
		Leiterwagen (beladen)	52
		Tramwaywagen	195
		Anderes schweres Fuhr-	
		werk	93
Zusammen .	652	Zusammen .	742

Unfälle durch Tramwaywagen.

Benennung der Commissariatsbezirke	Zahl der Unfälle und Zusammenstöße	Zahl der dabei be- theiligten Tramway- wagen	Verursachte Beschädigungen			
			Zahl der körperlich verletzten Personen			Beschädigung von Objecten
			tödlich	schwer	leicht	
Innere Stadt	36	42	—	—	4	32
Leopoldstadt	27	27	2	2	8	16
Landstrasse	17	17	—	—	2	15
Wieden	18	21	—	—	—	18
Margarethen	8	8	—	1	1	6
Mariahilf	18	18	—	3	—	17
Neubau*	4	4	—	—	—	4
Josefstadt	6	6	—	—	1	6
Rossau	8	8	1	—	3	6
Favoriten	10	10	—	1	1	8
Prater	1	1	—	—	1	—
Sechshaus	12	13	—	2	2	8
Ottakring	10	12	2	2	1	5
Währing	5	5	—	—	1	4
Döbling	3	3	—	1	—	2
Zusammen . .	183	195	5	12	25	147
Im Jahre 1882 kamen vor . .	163	171	7	14	14	126

Auffangen scheuer Thiere.

Scheue Thiere wurden in 168 Fällen aufgefangen, und zwar:

Equipagen-Pferde	22	Pferde anderen schwe-	
Fiaker-Pferde	11	ren Fuhrwerkes	55
Einspanner-Pferde	14	Reit- und andere nicht	
Stellwagen-Pferde	5	vorgespannte Pferde	36
Tramway-Pferde	2	Rinder	5
Pferde anderen leichten Fuhrwerkes	111		

Zusammen 261

Localcommissionen unter Beiziehung der Polizeibehörde zur Erörterung von Verkehrs- und Passageverhältnissen und von Uebelständen in dieser Richtung.

Solche Amtshandlungen fanden statt seitens des Commissariates:

Innere Stadt	93	Favoriten	94
Leopoldstadt	60	Prater	30
Landstrasse	9	Floridsdorf	17
Wieden	87	Gaudenzdorf	36
Margarethen	31	Sechshaus	47
Mariahilf	13	Ottakring	272
Neubau	2	Währing	251
Josefstadt	24	Döbling	65
Rossau	29		
Zusammen		1.160.	

Nachweisung der Zahl der Fuhrwerke, welche im Jahre 1883 bei den Linien Wiens einpassirten.

Zahl der verausgabten Wegmauthbolletten.				
Beim Linienamte und Linienamtsfiliale	für nach Wien verkehrende			
	einspännige Wagen	Tramwaywagen		sonstige zweispännige Wagen
		ein-spännig	zwei-spännig	
Favoriten	161.200	30.000	36.000	321.275
Belvedere	2.840	—	—	237.600
Südbahn	109.600	—	—	49.600
Wienerberg	130.800	—	—	260.400
Schönbrunn	228.800	—	—	292.625
Gumpendorf	141.200	—	—	178.950
Mariahilf	302.000	—	117.500	551.700
Westbahn	158.000	—	—	154.400
Lerchenfeld	138.400	—	—	124.800
Hernals	263.600	11.979	113.997	290.650
Währing	154.600	8.600	—	236.800
Nussdorf	191.100	40.100	45.000	299.400
Spittelau	16.800	—	—	34.400
Kaiser Franz Joseph-Brücke . .	139.400	—	—	135.600
St. Marx	208.200	—	54.200	250.100
Viehmarkt	59.600	—	—	41.200
Erdberg	16.200	—	—	17.700
Kronprinz Rudolph-Brücke . . .	72.800	—	—	90.000
Franz Joseph-Bahnhof	75.000	—	—	48.000
Zusammen	2,570.140	90.679	366.697	3,615.200
		6,642.716		

Die Zahl der Wagen, welche die Linien passirten, betrug:

1876	5,896.626
1877	6,066.638
1878	5,834.500
1879	5,721.351
1880	6,219.042
1881	6,503.770
1882	6.652.594
1883	6,642.716

Es ist somit eine Abnahme um fast 10.000 Wagen zu verzeichnen.

Verkehrsabtheilung.

Der Stand dieser Abtheilung betrug Ende December 1883 41 Mann, durch welche 13 Tagesposten in der inneren Stadt besetzt waren.

Wegen strafbarer Handlungen wurden seitens der Mannschaft dieser Abtheilung 526 Personen arretirt und 7832 Strafanzeigen gegen Personen auf freiem Fusse erstattet. — Die Mannschaft hatte bei 136 Unglücksfällen Hilfe geleistet.

XII. Abschnitt.

Gesundheitspolizei.

I. Polizeiärztliches Personale und Hebammen.

Den factischen Stand des polizeiärztlichen Personales bildeten Ende 1883:

1 Primararzt im Polizeigefangenhause, zugleich Polizei-bezirksarzt, 1 Secundararzt im Polizeigefangenhause, zugleich polizeiwundärztlicher Functionär, 4 Polizeibezirksärzte und 27 Aerzte, welche mit den Functionen der Polizeibezirksärzte und der Polizeibezirkswundärzte betraut sind.

Die Zahl der Polizeibezirks-Hebammen betrug 2.

II. Polizeiärztlicher Dienst.

1. Aertzliche Untersuchungen und Gutachten.

Aus Anlass strafgerichtlich zu verfolgender Handlungen 5.276
 „ „ nicht schuldbarer, doch aber ein polizei-

liches Einschreiten erfordernder Verletzungen oder Erkrankungen	3.978
In Folge Aufforderung von Gerichts- und sonstigen Behörden	4.625
Gutachten über Beschuldigte und Arrestanten bezüglich ihres Gesundheitszustandes überhaupt und mit Rücksicht auf bestimmte Fragen insbesondere	42.398
Untersuchung von Prostituirten	6.901

2. Intervention und Ausstellung fachärztlicher Gutachten in Angelegenheiten der Local-Sanitätspolizei.

Bezüglich der öffentlichen Bäder	22
Bei Ueberwachung der Rettungsanstalten	140
Bei Untersuchung der Kloster- und Privatspitäler, dann der Privat-Irrenanstalten	105
Bei Ertheilung von Wohnungscensuren und bei sanitätspolizeilichen Uebelständen in Häusern	1.083
Bei Uebernahme von Findlingen und Waisen in Privatpflege	1.319
Bei Epidemien und Epizootien	2
Bei Verletzungen durch Hunde	73

3. Impfung.

Am Schlusse des Jahres 1883 bestanden 3 Impfanstalten.

Zahl der Impftage	353
„ „ Geimpften	4.099
„ „ Revaccinirten	12
„ „ Revisionen in den Anstalten zur Erzeugung animaler Lymphe	3

4. Armenärztliche Functionen.

Zahl der auf Kosten öffentlicher Fonds Behandelten	8.121
„ „ Spitalszeugnisse für Zahlungsunfähige	5.265
„ „ Anweisungen zur Abgabe in die Versorgung- und Waisenhäuser	654
Zahl der Anweisungen für Pfründen	2.956
„ „ „ auf Bandagen, Krücken, Brillen etc.	380
„ „ „ „ Heil- und andere Bäder	1.765
„ „ armenärztlichen Krankenrapporte	195
„ „ ärztlichen Inspectionen	311

III. Administrative Thätigkeit und äusserer Dienst in Bezug auf die Gesundheitspolizei.

a) Der k. k. Polizei-Direction.

Zahl der Agenden und Correspondenzen, betreffend die Polizeiärzte	126
--	-----

b) Der Commissariate.

Correspondenzen mit Krankenanstalten	19.555 ¹⁾
Ausfertigung von Spitalsdocumenten	17.132
Bestätigung von Reversen zur Uebernahme Irrsinniger	226
Bestätigung zur Ausfolgung von Gift	15
Verhandelte Anzeigen über vorgekommene Sanitäts- gebrechen	1.685
Localcommissionen auf Grund sanitätspolizeilicher Vor- schriften	595
Interventionen bei Kranken	1.499
„ „ Irrsinnigen	759

IV. Thätigkeit der Sicherheitswache in ausschliesslich sani- tärer Beziehung.

Durch die Wache wurden 54 Leichen und 14 Fötus und in 19 Fällen Menschenknochen aufgefunden. Aeser wurden 1.846 aufgefunden und wurde deren Beseitigung veranlasst.

¹⁾ Davon 15.021 Correspondenzen betreffend die Hereinbringung von Spitalsverplegskosten.

V. Prostitution.

a) Zahl der in polizeilicher Evidenz befindlichen Prostituirten.

Im Commissariats- bezirke	Z u E n d e d e s M o n a t s											
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	October	November	December
Stadt	419	413	421	418	421	416	405	413	405	405	399	406
Leopoldstadt	385	387	398	414	422	426	416	401	407	409	406	383
Landstrasse	51	46	48	45	35	41	42	46	46	43	50	49
Wieden	62	58	59	58	56	64	61	63	61	59	58	65
Margarethen	5	5	5	6	6	6	6	6	6	9	8	8
Mariahilf	97	94	94	92	92	78	83	80	79	81	69	72
Neubau	69	66	66	69	70	73	72	71	73	76	81	55
Josefstadt	84	80	79	82	83	86	83	71	76	72	68	68
Rossau	63	63	67	70	65	66	58	54	51	59	58	60
Favoriten	8	7	9	8	8	9	9	8	8	7	7	7
Prater	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Floridsdorf	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gaudenzdorf	25	27	23	24	22	24	26	25	27	28	29	27
Sechshaus	111	113	106	109	101	107	106	102	104	110	113	118
Ottakring	78	76	80	80	75	78	74	73	76	66	72	77
Währing	38	42	39	43	46	43	37	40	37	35	36	39
Döbling	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	1495	1477	1494	1518	1502	1517	1478	1453	1459	1459	1454	1464

b) Alter und Stand der mit Ende 1883 in Evidenz verbliebenen Prostituirten:

Minderjährig	610
Grossjährig	854
Ledig	1.343
Verheiratet	100
Verwitwet	21

c) Polizeiliche Beanständungen Prostituirter:

Wegen Umherstreichens in den Gassen	1.197
„ unanständigen Benehmens beim Fenster oder auf der Gasse	129
Wegen Evidenzentziehung	113
„ Entziehung von der ärztlichen Visitation	335

Wegen Nichtbefolgung der sonstigen in Bezug auf die
Prostitution erlassenen Anordnungen 16

d) Aertzliche Untersuchung und Gesundheitszustand der
Prostituirten.

Mit der Untersuchung Prostituirter waren im Jahre 1883
38 Aerzte betraut.

Nach § 509 St.-G. wurden 108 Frauenspersonen dem Ge-
richte angezeigt.

VI. Sanitätspersonen in Wien.

Ende 1883 befanden sich im Polizeirayon:

Doctoren der Medicin	1.170
Magister der Chirurgie	9
Wund- und Geburtsärzte (Patrone der Chirurgie) . .	82
Zahnärzte (Doctoren, Wund- und Geburtsärzte inbe- griffen)	48
Homöopathische Aerzte, zugleich Doctoren der Medicin oder Wund- und Geburtsärzte oder Magister der Chirurgie	28
Apotheker	89
Thierärzte	54
Curschmiede.	26
Hebammen	1.515

VII. Humanitätsanstalten.

Die niederösterreichische Landes-Gebär- und Findelanstalt, zu-
gleich Impf- und Ammen-Institut.

Das k. k. Taubstummen-Institut.

„ k. k. Blinden-Erziehungs-Institut.

„ Greisenasyl der Barmherzigkeit zur Pflege Unheilbarer.

„ israelitische Blinden-Institut.

Oeffentliche Kranken- und Irren-Anstalten.

Das k. k. allgemeine Krankenhaus.

„ k. k. Wiedener Krankenhaus.

„ k. k. Krankenhaus „Rudolfs-Stiftung“.

Zwei Garnisonsspitäler.

Das Inquisitenspital im k. k. Landesgerichte.

„ St. Rochus-Spital in Penzing.

„ öffentliche Bezirks-Krankenhaus in Sechshaus.

Die niederösterreichische Landes-Irren-Heil- und Pflege-Anstalt.

Zwei Privat-Irrenanstalten.

22 Privat-Heilanstalten (zum grossen Theile unentgeltlich).

VIII. Zahl der Bäder.

Im Commissariatsbezirke: Stadt 2, Leopoldstadt 5, Landstrasse 2, Wieden 2, Margarethen 1, Mariahilf 3, Neubau 1, Rossau 1, Favoriten 1, Prater 5, Gaudenzdorf 2, Sechshaus 4, Ottakring 3, Währing 2, Döbling 5.

IX. Veterinär-Polizei.

Zahl der in das Thierarznei-Institut während des Jahres 1883 überbrachten Thiere, und zwar:

Aus dem Polizeirayon:

Lebend überbracht: 39 Pferde, 960 Hunde, 45 Katzen und 1 Schwein.

Todt überbracht: 23 Hunde, 3 Katzen und 2 Hühner.

Aus Ortschaften ausserhalb des Polizeirayons:

Lebend überbracht: 18 Hunde, 1 Katze.

Todt überbracht: 1 Hund.

Von den lebenden Thieren wurden, und zwar: 39 Pferde, 838 Hunde, 13 Katzen und 1 Schwein als gesund ihren Eigentümern wieder zurückgestellt, während der Rest — wie nachstehend ausgewiesen — vertilgt wurde oder verendete.

Im Thierarznei-Institute vertilgt: Weil mit wuthkranken Hunden in Berührung gekommen: 51 Hunde, 32 Katzen. — Weil herrenlos: 34 Hunde, 1 Katze. — Weil bissig: 6 Hunde. — Weil unheilbar krank: 5 Hunde.

Im Thierarznei-Institute verendet: An rasender Wuth: 24 Hunde. — An stiller Wuth: 8 Hunde. — Als wuthverdächtig: 11 Hunde. — An nicht ansteckender Krankheit: 1 Hund.

Von den todt überbrachten Thieren waren 4 Hunde mit Wuth behaftet gewesen.

Im Jahre 1883 wurden 3 Personen von wuthkranken Hunden gebissen.

X. Die Wasenmeisterei im Polizeirayon.

Seitens des Wasenmeisters zu	Zahl der eingefangenen Hunde in		Als wuthverdächtig	Als wuthkrank	Zahl der weggeschafften Aeser in	
	Wien	den Vororten	vertheilt		Wien	den Vororten
Wien	975	435	1	45	5594	846
Brunn am Gebirge . . .	—	630	11	—	—	709
Klosterneuburg	—	95	19	8	—	50
Pysdorf	—	26	—	—	—	11
Leobendorf	—	36	—	—	—	8
Zusammen . .	975	1222	31	53	5594	1624

XI. Hunde.

Im Jahre 1883 wurden im Wiener Polizeirayon 37.215 Hundemarken gelöst und in 413 Fällen wurde die Steuernachsicht für Besitzer von Hunden ertheilt.

XII. Viehseuche.

Im Jahre 1883 kam ein Fall von Viehseuche im Polizeirayon nicht vor.

XIII. Locomotivproben.

Im Jahre 1883 wurden 135 Locomotive der technisch-polizeilichen Prüfung unterzogen.

XIII. Abschnitt.

Rettungswesen.

I. Fälle, in welchen die Sicherheitswache helfend einschritt oder nur die Anzeige erstattete und anderweitige nicht auf die Hilfeleistung bezügliche Vorkehrungen traf.

Bei schweren körperlichen Verletzungen in Folge verbrecherischer Handlungen zweiter Personen	119
Bei Erkrankten und Verwundeten	2.940
„ Lebensrettungen, dann bei Wiederbelebung Verunglückter	39
„ verschiedenen Unfällen (bei Strassengebrechen, Senkungen bei Canälen etc.)	35
„ Selbstmorden und Selbstmordversuchen	310
„ Entbindungen auf der Strasse	83
„ Irrsinnfällen	247
Durch Nachhausebegleitung erkrankter, gebrechlicher oder betrunkenen Personen	1.422
Durch Anzeigen über Wasserrohrbrüche	25
„ Hilfeleistung bei Wasserrohrbrüchen	14
„ Vorführung Verirrter oder Verlassener	1.006
„ Einschreiten bei Bränden	163
„ „ „ Gasausströmungen	18
„ „ „ besonderen Elementar-Ereignissen	6
„ „ „ Volltrunkenen	714
Zusammen	7.141

II. In 3.476 Fällen leistete die Wache bis zum Erscheinen des Arztes die erste Hilfe, und zwar bei:

Epilepsie	856
Nicht epileptischen Krämpfen	360
Ohnmachten	513
Schlagflüssen	101
Verschüttungen und Erstickungsgefahr	18
Verwundung durch Ueberfahren	219
„ „ Ueberreiten	13
Quetsch- und Risswunden	425
Schusswunden	46

Schnitt- und Hiebwunden	234
Bisswunden	33
Stichwunden	101
Sturz von Höhen	103
Knochenbrüchen	74
Verrenkungen und Verstauchungen	76
Verletzungen durch Einsturz von Gebäude- theilen	4
Verletzungen durch Herabstürzen von Steinen	14
" " Verbrennen	25
Gefahr des Erfrierens	9
" " Ertrinkens	89
Einathmen irrespirabler Gase	15
Vergiftung durch Schwämme	8
" sonstiger Art	44
Blutsturz	18
Erhenkten	78

Die ad I und II angeführten Anzeigen und Hilfeleistungen vertheilen sich nach [dem Orte des Vorkommens auf die einzelnen Commissariate:

	ad I	ad II		ad I	ad II
Innere Stadt	741	562	Favoriten	259	154
Leopoldstadt	396	270	Prater	564	250
Landstrasse	713	406	Floridsdorf	712	92
Wieden	185	123	Gaudenzdorf	273	125
Margarethen	272	114	Sechshaus	326	154
Mariahilf	368	271	Ottakring	584	178
Neubau	404	193	Währing	343	109
Josefstadt	262	153	Döbling	280	110
Rossau	459	212			

Selbstmorde und Selbstmordversuche.

	vollbracht	versucht		vollbracht	versucht
Januar	16	18	Juli	20	20
Februar	28	18	August	24	17
März	14	20	September	27	18
April	32	21	October	15	18
Mai	25	32	November	16	14
Juni	17	23	December	22	18
			Zusammen	256	237

Unter den Selbstmördern und Jenen, die einen Selbstmord versuchten, waren:

Männer	359	Gewerbetreibende	22
Frauenspersonen	134	Gewerbsgehilfen mit Beschäftigung	90
unmündig	5	Gewerbsgehilfen ohne Beschäftigung	45
minderjährig	132	Dienstboten, im Dienste stehende	46
grossjährig	326	Dienstboten, dienstlose	15
unbekannten Alters	30	Tagelöhner	31
ledig	253	Handarbeiterinnen	24
verheiratet	140		
verwitwet	27		
unbekannten Standes	73		

Die Art des Selbstmordes oder Selbstmordversuches war:

Erhenken	128
Ertränken	109
Vergiften ¹⁾	84
Erschiessen	89
Halsdurchschneiden, Adernöffnen, dann sonstige Schnittwunden	35
Stichwunden	20
Sturz in die Tiefe	26
Legen auf das Bahngeleise	1
Werfen unter die Räder eines Wagens	1

Die Ursache des Selbstmordes oder Selbstmordversuches war:

Arbeitslosigkeit, missliche Vermögensverhältnisse, Nothlage	91
Familienzwist	41
Kränkung, Reue	52
Unglückliche Liebe	34
Lebensüberdruß ohne nähere Motivangabe	17
Furcht vor Strafe oder gerichtlicher Verfolgung	23
Geistesstörung	58
Krankheit	36
Trunkenheit	11
Unbekannt	130

¹⁾ Gifte wurden angewendet: Laugenessenz in 27, Phosphor in 18, Cyanalkali in 13, Schwefelsäure in 5, Morphin in 4, Carbolsäure in 3, Vitriol und Schwefelblüthe in je 2 Fällen, Arsenik, Quecksilber, Chloralhydrat, Kohlenoxyd, Atropin, Bittermandeln und eine Mischung Kleesalz-Vitriol-Lauge in je 1 Falle. In 3 Fällen konnte die Art des Giftes nicht sofort constatirt werden.

Transportirung von Personen in das Krankenhaus.

Durch die Sicherheitswache wurden 171 erkrankte und verstorbene Personen in das Krankenhaus transportirt.

Brände.

a) Zahl der Brände im Polizeirayon.

Innere Stadt	99	Favoriten	29
Leopoldstadt	88	Prater	7
Landstrasse	43	Floridsdorf	4
Wieden	39	Gaudenzdorf	20
Margarethen	45	Sechshaus	31
Mariahilf	48	Ottakring	44
Neubau	32	Währing	13
Josefstadt	22	Döbling	8
Rossau	31	Zusammen	603

b) Art der Brände.

Rauchfangfeuer 366, Dachfeuer 42, Zimmer-, Magazin-, Gewölbe-, Stall- und Kellerfeuer 136, andere Feuer 59.

c) Bei sämmtlichen Bränden intervenirte die Polizeibehörde durch Aufnahme der Ursache des Brandes an Ort und Stelle, durch Aufrechthaltung der Ordnung und durch Dienstleistung behufs Verhütung von Diebstählen.

Localcommissionen auf Grund der Feuerlöschordnung wurden vorgenommen 384

Interventionen der Commissariate bei nachstehenden mehr oder weniger in das Rettungswesen einschlägigen Fällen,

Bei Selbstmorden und Selbstmordversuchen:

Zahl der intervenirenden Beamten 474
 " " " Wachen 767

Bei plötzlichen Todesfällen:

Zahl der Anlässe 747
 " " intervenirenden Beamten 631
 " " " Wachen 664

Bei Unglücksfällen und Verletzungen überhaupt 1.507
 " Haus-, Canal-, Plafond- und Gerüsteinsturz 18

Bei Gasausströmungen	20
„ Wasserleitungsgebrechen	26
„ Explosionen	12

Belohnungen der Wachorgane für verdienstvolle Leistungen
im Rettungswesen.

Für hervorragende Leistungen im Rettungswesen im Jahre 1883 wurde 1 Wachorgan mit dem silbernen Verdienstkreuze und zugleich mit der montenegrinischen silbernen Ehrenmedaille ausgezeichnet.

Von der Polizei-Direction wurden 302 Wachorgane remunerirt. Ausserdem erhielten 150 Wachorgane für ähnliche Leistungen im Jahre 1882 seitens des Wiener Gemeinderathes eine Remuneration im Gesamtbetrage von 1500 fl.

Vermisste.

Als abgängig wurden der Polizeibehörde 1125 Personen angezeigt.

Von diesen wurden zu Stande gebracht oder kehrten zu ihren Angehörigen zurück oder wurden als Leichen gefunden 429

Die übrigen waren am Schlusse des Jahres noch abgängig.

Geräthe, welche der Polizei-Direction für Rettungswerke zur Verfügung stehen.

Lavoirs	76	Rettungsringe	12
Rettungskästen	108	Matratzen	38
Rettungsbetten	91	Wasserdichte Decken	69
Lederpolster	1	Wolldecken	120
Kranken- (Hand-) Wagen	3	Leintücher	49
Rettungskähne	17		

Die vorstehenden Gegenstände sind theils Eigenthum des Aerars, theils der Commune Wien und der Vorortgemeinden, theils Eigenthum von Privat-Instituten und Privatpersonen.

ANHANG.

I. Wachzimmer, in welchen sich Rettungs-Anstalten befinden.

Commissariat	Wachzimmer	Commissariat	Wachzimmer
Stadt	Aspernbrücke. Elisabethbrücke. Karlsbrücke. Maria Theresiabrücke Museum. Oesterr.-ungar. Bank. K. k. Polizei-Direction. Postgebäude. Rathhaus. Singerstrasse Nr. 11.	Margarethen	Hundsthurmerstr. Nr. 49. Kettenbrückengasse Nr. 1. Matzleinsdorfer-Linie. Siebenbrunnengasse Nr. 46a. Mauthhausgasse Nr. 4.
		Mariahilf	Gumpendorfer-Linie. Gumpendorferstrasse Nr. 15. Kaunitzgasse Nr. 2. Mariahilfer-Linie. Mariahilferstrasse Nr. 73. Stumpergasse Nr. 8.
Leopoldstadt	Franzensbrückenstrasse Nr. 30. Grosse Sperlgasse Nr. 11. Kaiser Franz Josefsbrücke. Nordbahnhof. Nordwestbahnhof. Mühlfeldgasse Nr. 7. Schiffamtsgasse Nr. 1. Tabor, Am, Nr. 11. Weintraubengasse Nr. 5. Rafaelgasse Nr. 5.	Neubau	Döblergasse Nr. 14. Neubaugasse Nr. 25. Schottenfeldgasse Nr. 92. Westbahn-Linie.
		Josefstadt	Fuhrmannsgasse Nr. 5. Hernalser-Linie. Lerchenfelder-Linie.
		Rosau	Berggasse Nr. 18. Brigittabrücke. Franz Josefs-Bahnhof. Mariannengasse Nr. 2. Nussdorfer-Linie. Nussdorferstrasse Nr. 19. Währinger-Linie.
Landstrasse	Aspang-Bahnhof. Central-Friedhof. Erdberger - Linie, Schlachthausgasse, Parcelle 270. Fasangasse Nr. 19. Landstrasse, Hauptstr. Nr. 94, Caserne. Pfefferhofgasse Nr. 6. Salesianergasse Nr. 31. Simmering, Hauptstr. Nr. 98. St. Marxer-Linie. Ungargasse Nr. 10.	Favoriten	Landgutgasse Nr. 24. Südbahnhof. Staatsbahnhof. Simmeringerstrasse Nr. 2, Skene'sche Fabrik. Simmeringerstrasse Nr. 131. Himbergerstrasse Nr. 149.
Wieden	Alleegasse Nr. 11. Belvedere-Linie. Favoriten-Linie. Fleischmannsgasse Nr. 2. Mühlbachgasse Nr. 1. Rainergasse Nr. 21. Caserne. Südbahn-Linie.	Prater	Ausstellungsstr. Nr. 171. Kaisermühlen, Schüttaustrasse Nr. 50.

Fortsetzung.

Commissariat	Wachzimmer	Commissariat	Wachzimmer
Prater	Feuerwerkswiese Nr. 174. Hauptallee Nr. 2. Schüttelstrasse Nr. 19. Kaiser Josefsbrücke. Freudenau. Dampfschiffahrts-Landungsplatz. Militärschiessstätte. Kronprinz Rudolfsbrücke.	Ottakring	Ottakring, Hubergasse Nr. 5. Neu-Lerchenfeld, Brunneng. Nr. 53. Neu-Lerchenf., Kirchstettern- gasse Nr. 25. Ottakring, Langeasse Nr. 19. „ Hauptstrasse Nr. 87. „ „ Nr. 167. Hernald, Rosensteing. Nr. 22. Dornbach, Kirchenplatz. Wilhelminenberg. Kreuzeichenwiese. Pfaffenwaldl. Hernald, Stiftgasse Nr. 18. „ Weinhauserstr. Nr. 17.
Floridsdorf	Schlosshoferstrasse Nr. 12.		Währing	Währing, Hauptstrasse Nr. 47. Währing, Martinsstrasse Nr. 52. „ Josefigasse Nr. 6. Salmannsdorf, Mariengasse Nr. 86. Weinhaus, Johannesgasse Nr. 16. Gersthof, Hauptstrasse Nr. 80.
Gaudenzdorf	Unter-Meidling, Hauptstrasse Nr. 12. Ober-Meidling, Schönbrunner Hauptstrasse Nr. 142. Unter - Meidling, Wilhelms- strasse Nr. 32. V. Bez. Wolfganggasse Nr. 27. Gaudenzdorf, Feldgasse Nr. 5.	Döbling	Ober-Döbling, Theresiengasse Nr. 4. Nussdorf, Hauptstrasse Nr. 38. Heiligenstadt, Wienergasse Nr. 17. Unter - Heiligenstadt, Nuss- dorferstrasse Nr. 91. Unter-Sievering, Hauptstrasse Nr. 112.
Sechshaus	Sechshaus Hauptstr. Nr. 45. Rudolfsheim, Kircheng. Nr. 3. Fünfhaus, Würffelgasse Nr. 1. „ Pelzgasse Nr. 12. Rudolfsheim, Schmiedgasse Nr. 21. Rudolfsheim, Rudolfsstrasse Nr. 3. Penzing, Hietzinger. Nr. 18. Hietzing, Hauptstrasse Nr. 21. Fünfhaus, Stadiongasse Nr. 27.		

II. Die Wiener freiwillige Rettungsgesellschaft.

Diese humanitäre Gesellschaft der Residenzstadt Wien hat Se. Excellenz Graf Hans Wilczek am Tage nach dem grossen Ringtheaterbrände (9. December 1881) gegründet.

Ihren Statuten gemäss (I. Abschnitt § 1) besteht der Zweck der Gesellschaft darin: „Die schon bestehenden, ob von Seite der k. k. Regierung, der Commune oder von Privaten organisirten Hilfeleistungen bei Feuersgefahr und Wassergefahr, Unglücksfällen aller Art (in den Gassen und Strassen, Fabriken, öffentlichen Gebäuden, Belustigungsorten und auf Eisenbahnen etc.) durch einen permanenten freiwilligen Dienst bei Tag und bei Nacht zu unterstützen und zu ergänzen.“

Zur Erreichung dieser Ziele (II. Abschnitt, § 2) wurde angestrebt:

Die Errichtung einer freiwilligen Feuerwehr;

die Errichtung einer freiwilligen Wasserwehr für Ueberschwemmungsgefahren;

die Errichtung von Rettungsstationen zum Zwecke der ersten Hilfeleistung bei plötzlichen Unglücksfällen aller Art.

In diesen Rettungsstationen wird von dem hierzu eigens bestellten Sanitätspersonale, den Trägern u. s. w. ein permanenter Tag- und Nachtdienst ausgeübt. Transportwagen und Tragbahnen für Kranke und Verwundete, sowie das nöthige Verbandmateriale, Arzneien, Labe- und Belebungsmittel sind dort stets bereit.

Zum Zwecke der Belehrung werden Druckschriften und Verhaltensmassregeln bei Feuers- und Wassergefahr, sowie den oben angegebenen Unglücksfällen in gemeinnütziger und gemeinverständlicher Form von der Gesellschaft unentgeltlich aufgelegt und vertheilt. Durch eine eigene von der Gesellschaft herausgegebene periodische Zeitung (Jahresschrift der Wiener freiwilligen Rettungsgesellschaft) wird die Bevölkerung von den Ereignissen und Zufällen, die das Rettungswesen betreffen, unterrichtet.

Die Wiener freiwillige Rettungsgesellschaft zählt mit Ende 1883: 10 Stifter, 4 Förderer, 50 Gönner und 160 beitragende Mitglieder. Der active Stand der Mitglieder beläuft sich gegenwärtig auf 560 Mann, wovon auf die freiwillige

Feuerwehr 220, freiwillige Wasserwehr 140, erste Hilfe (freiwillige Sanitätsmänner) 200 (zumeist Mediciner) entfallen.

Nebstdem haben sich 130 praktische Aerzte von Wien der Gesellschaft zur Disposition gestellt.

I. Feuerwehr.

Der freiwilligen Feuerwehr der Gesellschaft sind affiliirt:

1. Die freiwillige Fabriksfeuerwehr in Simmering,
2. Turnerfeuerwehr in Simmering,
3. Ortsfeuerwehr in Simmering,
4. Feuerwehr der ersten Baumwoll- und Jute-Fabrik in Floridsdorf,
5. Feuerwehr in Hietzing,
6. Feuerwehr in Penzing.

Nebst diesen zählt noch die Gesellschaft eine kleine Anzahl von freiwilligen Feuerwehrmännern, welche in Simmering von dem Fabriksfeuerwehr-Commandanten für den Dienst einexercirt wurden.

Der Feuerlöschtrain.

Derselbe besteht aus:

1. Einer patentverticalen Dampfheberspritze neuester Form, Schlauchkasten, complet mit Dampf- und Wasserdruckmanometer und sämmtlichem Zubehör.

2. Einem verbesserten Rüstwagen auf vier Rädern zur Aufnahme von Schläuchen, 10 Centnern Kohle, Holz und allem Zubehör zur Dampfspritze.

3. Zwanzig Längen à 100 Fuss englischen imprägnirten, mit vulcanisirtem Kautschuk ausgegossenen Schläuchen sammt Zubehör.

4. Einem Requiritenwagen mit allem Zubehör; einer Schubleiter aus Schmiedeeisen mit Rutschdrahtnetz und Leinen-Rettungsschlauch; sechs Dachleitern; drei Hakenleitern; zwei Dachhaken; zwei Brandhaken; zwei Mauerbrechern; einem Canevas-Wasserreservoir; einem Sprungtuch mit Handhaben; einem Respirator mit einem 50 Fuss langen Schlauch zum Zuführen von frischer Luft; zwei Mata Fuegos.

5. Einem Omnibus für den Transport von 15 Feuerwehrmännern.

Bedient wird dieser Feuerlöschpark durch die der Gesellschaft affiliirten drei freiwilligen Feuerwehren in Simmering.

Magazinirt ist dieses gesammte „Feuerlöschmaterial“ in der Fabrik des Herrn Gustave Chaudoir. Die Aufsicht führt der Chef des Maschinenwesens und der Magazine der Gesellschaft, Herr Director Hugo Zipperling.

Eine telephonische Verbindung mit dem Feuer-Automaten (Station Central-Viehhof) und dadurch mit der Centrale (Am Hof) ist auf Kosten der Gesellschaft hergestellt worden.

Bisherige Leistungen der freiwilligen Feuerwehr.

Bei den grossen Bränden an der Rossauerlände (2. und 3. September 1883), an der Nussdorferlände (5. September 1883) und am Otte'schen Holzplatze (25. November 1883) war dieselbe mit dem besten Erfolge thätig.

II. Die Wasserwehr.

Es haben sich der Gesellschaft in grösserer Anzahl die Ruderclubs der Residenzstadt Wien, „Lia“, „Pirat“, „Donauhort“, angeschlossen. Auch zählt die Gesellschaft einige der Wiener Turner-Ruderer und mehrere Mitglieder des „Donaubund“ zu den Ihrigen, desgleichen einige freiwillige geübte Ruderer.

Das Rettungsboot (nach französischen Zeichnungen) fasst 20 Mann und 4 Ruderer. Auch ist ein zweites Rettungsboot in Arbeit genommen. Dieses nach englischem Muster. Die Gesellschaft kann somit bei allen Wassergefahren mit einem ebenso trefflichen Material, als auch geschulten Wasserwehrmännern (140) diesem Elemente entgentreten.

Auch die drei Küchenwagen der Gesellschaft und der Fourgon werden den durch Ueberschwemmungen von der Aussenwelt Abgeschlossenen fallweise Nahrung und Labung leicht und sicher zuführen.

Während der Anfangs Januar 1883 eingetretenen Ueberschwemmungsgefahr war die freiwillige Wasserwehr in permanenter Bereitschaft und stellte sich dem Comité für Ueberschwemmungs-Angelegenheiten zur Disposition.

III. Die freiwillige Hilfe bei plötzlichen Unglücksfällen.

Eine permanente Sanitätswache oder Sanitätsstation (in Wien, I. Fleischmarkt Nr. 1) wurde aufgestellt und mit allem für den Sanitätsdienst Nöthigen versehen.

Diese Station besteht seit Mai 1883, somit schon über acht Monate, während welcher Zeit vielen von der Strasse nach der Station gebrachten Erkrankten (213) und Verletzten (245) die erste Hilfe geleistet wurde.

Bei grossen Feuersgefahren werden stets auf Verlangen der Behörden gleichfalls volante Sanitätsstationen von der Gesellschaft improvisirt, ebenso bei Volksfesten und überhaupt zu Zeiten und an Orten, wo grosse Ansammlungen des Publicums stattfinden.

Während der ganzen Dauer der internationalen elektrischen Ausstellung hat die Gesellschaft eine Sanitätsstation in der Rotunde errichtet und in vielen Hunderten von Fällen Beistand geleistet.

Desgleichen wurde von den in der Berliner hygienischen Ausstellung (1883) von der Gesellschaft zur Anschauung gebrachten Sanitätsobjecten bei allen Unglücksfällen Gebrauch gemacht.

Ein Krankentransport aller Art von Kranken (auch von Infectionskranken und Geistesgestörten) ist organisirt. Mehr als 800 Krankentransporte sind schon unentgeltlich bis jetzt besorgt worden.

Gegenwärtig sind auch fünf Transportwagen dem k. k. Allgemeinen Krankenhause und einer der k. k. Landes-Irrenanstalt von der Gesellschaft zur Verfügung gestellt worden. Ein Wagen für Infectionsleidende ist auf Wunsch des Magistrates demselben zum Gebrauche übergeben worden.

Diese Art der Krankentransporte war in Wien vor Begründung der Gesellschaft ganz unbekannt und doch ein steter Wunsch der k. k. und magistratlichen Behörden, sowie des leidenden und hilfesusenden Publicums.

Der Fahrpark für den Krankentransport besteht aus 22 Wagen und vielen anderen Tragmitteln und Sanitätskasten.

Verschiedene von der Gesellschaft herausgegebene Druckschriften unterrichteten die Mitglieder von allen Fortschritten und Vorfällen bezüglich des Rettungsdienstes und ergänzen den Unterricht für die activen Mitglieder der Gesellschaft.

Oeffentliche populäre Vorträge und Flugschriften, durch welche Belehrungen und Verhaltensmassregeln für Gefahren und Unglücksfälle allgemein verbreitet werden, werden regelmässig durch die Gesellschaft veranlasst.

Durch das k. k. Handelsministerium wurde eine Convention mit den grossen Eisenbahngesellschaften in Wien abgeschlossen und jeder derselben von der Gesellschaft ein bedeutendes Sanitäts-Transportmaterial für Katastrophen auf Eisenbahnen oder auch für den Krankentransport von Einzelnen frei und ohne Ersatzansprüche zur Verfügung gestellt.

Mit dem k. k. Reichs-Kriegsministerium wurde am 2. December 1882 eine freiwillige Unterstützung der Militär-Sanitätspflege für die Reichshauptstadt Wien im Mobilisirungsfalle oder im Kriege vereinbart, welche die weittragendsten und vielseitigsten Hilfeleistungen umfasst und des Dankes Sr. Excellenz des Herrn Reichs-Kriegsministers schon im Vorhinein gewürdigt worden ist.

Leistungen der freiwilligen Hilfe.

Die nachfolgende Zusammenstellung gibt summarische Auskunft über die bis jetzt (vom 1. Mai bis Ende December 1883) durch die Gesellschaft ausgeführten Hilfeleistungen bei plötzlichen Erkrankungen oder Verletzungen. Die Einzelheiten werden in den jeden Trimester den Behörden eingesendeten Berichten specificirt.

Art der plötzlichen Erkrankungen und Verletzungen:

Epileptische Anfälle	18
Convulsionen oder Krämpfe	82
Ohnmachten	210
Blutsturz	8
Schlagflüsse	25
Darmeinklemmungen	2
Verschüttungen und Erstickungsgefahr	5
Verletzungen durch Herabstürzen von Steinen	21
Verletzungen durch Gebäude-Einstürze	5
Verrenkungen und Verstauchungen	15
Verwundungen durch Ueberfahren	11

Schnitt- und Hiebwunden	58
Quetsch- und Risswunden	130
Stichwunden	30
Bisswunden	7
Schusswunden	1
Knochenbrüche	1
Sturz von Höhen	22
Verletzungen durch Verbrennen	17
Vergiftungen	1
Zusammen . .	669

Die Hilfeleistungen dehnen sich auch oft über den der Sanitätsstation (I. Fleischmarkt 1) zugewiesenen Stadtbezirk I aus. Die Errichtung von fliegenden Ambulanzen ist dabei nicht inbegriffen.

Derlei Ambulanzen wurden errichtet:

- a) Beim Brande an der Rossauerlände (2. und 3. September 1883);
- b) beim Brande an der Nussdorferlände (5. und 6. September 1883);
- c) am 12. September 1883 im Prater beim Volksfest am Rustenschacher und beim Polizei-Bezirks-Commissariate Prater;
- d) am 13. September 1883 im neuen Rathhause und neuen Burgtheater;
- e) am 25. November 1883 beim Brande am Otte'schen Holzplatze (IX. Seegasse 1).

Ueber 800 Transporte von Kranken und Invaliden aller Art, Verletzten und Geistesgestörten und an Infectionsleiden Erkrankten wurden von April 1882 bis Ende December 1883 von der Gesellschaft besorgt.

Auch vom k. k. Allgemeinen Krankenhause aus wurden mit Wagen, welche der Gesellschaft gehören, Infectionskranke transportirt, desgleichen im II. Bezirke (Asyl- und Werkhaus, Auf der Haide) mit einem anderen Wagen der Gesellschaft viele an Infectionsleiden Erkrankte.

Freiwillige Mitglieder der Gesellschaft wurden, und zwar bei allen drei Wehren (Feuer-, Wasserwehr und erste Hilfe) während dieser ganzen Periode nie verletzt, auch verunglückte keines derselben.

IV. Das Sanitätsmaterial für die erste Hilfe.

- 3 Ambulanzwagen (I. Postgasse 13, II. Brigittaplatz; IX. Liechtensteinstrasse 90);
- 1 kleiner Ambulanzwagen (IX. Liechtensteinstrasse 90);
- 1 Ambulanzwagen für Infectionskranke (k. k. Allgemeines Krankenhaus);
- 1 Coupé für Infectionskranke (Asylhaus);
- 1 Coupé für Irre (Landes-Irrenanstalt, IX. Lazarethgasse);
- 3 Küchenwagen (IX. Liechtensteinstrasse 90);
- 1 Fourgon (IX. Liechtensteinstrasse 90);
- 2 Omnibus (IX. Liechtensteinstrasse 90 und Simmeringer Fabrik Chaudoir, für die Feuerwehr);
- 2 Landauer (I. Herrengasse 5 und IX. Liechtensteinstrasse 90);
- 1 Landauer für Infectionskranke (II. Brigittaplatz);
- 1 Coupé für Irre (II. Brigittaplatz);
- 4 Omnibus für Infectionskranke (IX. Liechtensteinstrasse 90);
- 1 Labewagen für Erfrischungen der Wehren (IX. Liechtensteinstrasse 90).

Nebst diesem Fahrparke besitzt die Gesellschaft noch 80 Tragbahren aller Art, 2 Sänften, 6 Tragstühle für enge Stiegenräume, 2 Tragstühle für Dachstuben, 104 Tragbetten für Eisenbahnwaggons, 4 grosse und 4 kleine Sanitätskästen, 8 Sanitätsaschen, 1 Rollstuhl, 1 Tragstuhl, 25 englische Laternen, 2 Operationstische.

Schliesslich das gesammte mobile und stabile Material in der Centrale (I. Herrengasse 5) und in der Sanitätsstation (I. Fleischmarkt 1).

Das gesammte Material der Gesellschaft ist bei der Wiener Versicherungs-Gesellschaft um fl. ö. W. 50.816 versichert.

Im Verlage der Wiener freiwilligen Rettungsgesellschaft, und zwar in Commission der Buchhandlung von Huber und Lahme (I. Herrengasse 6) sind erschienen:

Monatsblätter.

Vierteljahresschrift.

Die erste Hilfe bei plötzlichen Unglücksfällen (mit 12 Tafeln) von Prof. Dr. A. Mosetig Ritter v. Moorhof.

Der Transport von Kranken und Verletzten in grossen Städten (mit 12 Tafeln) vom Schriftführer der Gesellschaft.

Die Dienstesvorschriften, Statuten und das Aufnahmsregulativ der Rettungsgesellschaft.

Ueber den Transport von Kranken und Verletzten, mit Infectionsleiden Behafteten und Geistesgestörten.

Aufnahmsregulativ für die activen Mitglieder und Dienstesvorschriften für die Sanitätsmänner und den Sanitätsdienst in den Sanitätsstationen.

Das elektrische Licht im Dienste der Kriegsheilkunde, vom Schriftführer.

V. Das gegenwärtige Actionscomité.

Ehrenpräsident: Se. Excellenz Graf Hans Wilczek.

Präsident: Herr Graf Eduard Lamezan.

Vicepräsident: Vacat.

Schriftführer: Herr Dr. J. v. Mundy.

Chef-Cassier: Herr Gustave Chaudoir.

Chef-Chirurg: Herr Prof. Dr. A. Mosetig Ritter v. Moorhof.

Chef-Architekt: Herr Prof. Fr. Gruber.

Chef-Architekt: Herr Victor Rumpelmeier.

Chef-Ingenieur: Herr Carl Völkner.

Referent für die Wasserwehr: Herr Emanuel Bachmayr.

Chef der Publicistik: Herr Dr. Edgar Spiegl.

Chef des Maschinenwesens und der Magazine: Herr Hugo Zipperling.

VI. Vermögensstand.

Nach den Statuten leistet ein- für allemal ein Stifter einen Zahlungsbeitrag von mindestens fl. ö. W. 1000, ein Förderer von

fl. ö. W. 500, ein Gönner fl. ö. W. 50. Das beitragende Mitglied hat einen Jahresbeitrag von fl. ö. W. 10 zu leisten.

Im ersten Vereinsjahre 1881/82 beliefen sich die Einnahmen auf fl. ö. W. 16.303·30 und die Ausgaben auf " " " 14.603·47

Das zweite Gesellschaftsjahr 1882/83 wies aus:

Einnahmen fl. ö. W. 22.377·45
dagegen die Ausgaben " " " 21.139·54

	250	31	3	1	4	1	1	1	1	31	16	3		
Sechshaus, Rudolfshaus, Fünfhäus	250	31	3	1	4	1	1	1	1	31	16	3	—	
Peuzing														
Hietzing														
	Wurde nicht bekannt gegeben.													
Ottakring	165	58	2	—	3	—	1	1	—	—	11	9	2	470
Hernals	254	56	3	—	3	—	1	1	1	—	25	10	3	508
Neu-Lerehenfeld	130	40	1	1	4	—	—	1	—	—	8	31	5	—
Dornbach	298	30	2	—	2	—	1	—	—	1	—	7	2	40
Neuwaldegg	—	17	2	—	2	—	—	—	—	—	—	5	1	162
Währing	—	39	3	—	1	2	—	1	—	—	12	16	5	—
Weinhaus	—	21	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gersthof	125	14	1	—	2	—	1	—	—	—	—	3	1	—
Pötzleinsdorf	—	25	1	2	2	—	1	—	—	1	—	7	2	19
Neustift am Walde	79	28	—	2	2	—	1	—	—	—	1	—	1	127
Ober-Döbling	—	32	2	—	2	—	1	1	—	—	1	1	3	—
Unter-Döbling	16	24	1	1	2	—	1	1	1	2	—	1	2	261
Ober-Sievering	16	22	—	1	1	—	—	—	—	—	1	2	1	2000
Unter-Sievering	33	26	—	1	2	—	—	—	—	—	—	3	1	143
Grünzing	89	58	—	2	2	—	1	—	—	—	5	3	2	309
Heiligenstadt	—	34	2	1	4	—	2	—	—	—	—	3	2	2528
Nussdorf	16	26	2	—	2	—	—	—	—	—	1	1	1	46

1) Nebst der nothwendigen Zugehör.

XIV. Abschnitt.

Verbrechen, Vergehen und Uebertretungen des Strafgesetzes, dann jener Specialgesetze und Verordnungen, welche in die Competenz der Strafgerichte gehören.

I. Ausweis über die im Polizeirayon begangenen Verbrechen, Vergehen und Uebertretungen des Strafgesetzes nebst Ueberschreitungen von Specialgesetzen und Verordnungen, welche der Polizeibehörde zur Anzeige gebracht wurden.

1	2	3	4	5	Eingeliefert dem			Auf freiem Fusse angezeigt oder die Anzeige abgetreten dem			Kinder u. Ummündige nach §§ 237 u. 273 St. G.		14	
					6	7	8	9	10	11	12	13		
Paragraph	Benennung der strafbaren Handlung	Zahl der Fälle strafbarer Handlungen	Zahl der zu Stande gebrachten Thäter	Landes- oder Kreisgerichte	Bezirksgerichte	Militärgerichte	Landes- oder Kreisgerichte	Bezirksgerichte	Militärgerichte	polizeilich bestraft	der häuslichen Züchtigung übergeben	Vor der Ergreifung sich selbst entleibt		
Verbrechen (I. Theil des Strafgesetzbuches)	58	Hochverrath	9	7	7	—	—	2	—	—	—	—		
	63—64	Majestätsbeleidigung und Beleidigung der Mitglieder des kaiserl. Hauses	35	34	21	—	—	14	—	—	—	—		
	65	Störung der öffentlichen Ruhe	19	24	9	—	—	21	—	—	—	—		
	68—73	Aufbruch	1	5	5	—	—	—	—	—	—	—		
	76	Oeffentliche Gewaltthätigkeit {	Gewaltsames Handeln gegen eine öffentliche Behörde	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	78			Gewaltsames Handeln gegen eine gesetzl. anerkannte Körperschaft . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	81				Gegen Amtspersonen in Amtssachen . .	194	234	126	—	8	100	—	—	—
	83			Gewaltsamer Einfall in fremdes unbewegliches Gut . .		8	20	—	—	—	21	—	—	—
	85				Boshafte Beschädigung fremden Eigenthums	32	44	12	—	7	32	—	—	—

Fortsetzung.

1	2	3	4	5	Eingeliefert dem			Auf freiem Fusse angezeigt oder die Anzeige abgetreten dem			Kinder u. Unmündige nach §§ 237 u. 273 St. G.		14		
					6	7	8	9	10	11	12	13			
Paragraph	Benennung der strafbaren Handlung		Zahl der Fälle strafbarer Handlungen	Zahl der zu Stande gebrachten Thäter	Landes- oder Kreisgerichte	Bezirksgerichte	Militärgerichte	Landes- oder Kreisgerichte	Bezirksgerichte	Militärgerichte	polizeilich bestraft	der häuslichen Züchtigung übergeben	Vor der Ergreifung sich selbst entleibt		
87	Oeffentl. Gewaltthätigkeit	Boshafte oder geflissentliche Beschädigung an Eisenbahnen, Staats- telegraphen und dergleichen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
89			Unbefugte Einschränkung der persönlichen Freiheit . .	2	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—	
93				Entführung	2	1	—	—	—	2	—	—	—	—	
96				Erpressung	50	65	21	—	—	44	—	—	—	—	—
98				Gefährliche Drohung	302	321	161	1	1	166	—	—	—	—	—
99				Missbrauch der Amtsgewalt	4	4	2	—	—	2	—	—	—	—	—
101				Nachahmung öffentlicher Creditpapiere oder Abänderung auf eine höhere Summe	5	5	5	—	—	—	—	—	—	—	—
106 bis 114				Münzverfälschung	5	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—
118				Religionsstörung	6	9	8	—	—	1	—	—	—	—	—
122				Notzucht	69	80	25	1	2	60	—	2	—	—	—
125—127	Schändung	43		43	15	—	—	26	3	—	—	—	—		
128	Unzucht wider die Natur	14	21	8	—	—	11	2	1	—	—	—			
129	Blutschande	3	3	—	—	—	3	—	—	—	—	—			
131	Kuppelei	4	4	1	—	—	3	—	—	—	—	—			
132	Mord und Mordversuch .	17	20	20	—	—	—	—	—	—	—	—			
134	Kindesmord	7	6	6	—	—	1	—	—	—	—	—			
139	Todtschlag oder tödtliche Verletzungen bei Schlägereien	8	6	5	—	—	2	—	—	—	1	—			
140 bis 143	Abtreibung der eigenen oder fremden Leibesfrucht	11	13	3	—	—	10	—	—	—	—	—			
144—148	Kindesweglegung	13	6	4	—	—	9	—	—	—	—	—			
149—151	Schwere körperliche Beschädigung	154	186	63	—	2	123	4	1	—	—	—			
152—157	Zweikampf	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—			
158—164	Brandlegung	22	11	9	—	—	13	—	—	—	—	—			
166	Brandlegung an eigener Sache	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—			
169	Diebstahl und Diebstahlstheilnahme	3236	2332	1428	4	3	1671	18	4	—	1	1			
173-179, 185	Amtsveruntreuung	5	5	4	—	—	1	—	—	—	—	—			
181															

Verbrechen (I. Theil des Strafgesetzbuches)

1	2	3	4	5	Eingeliefert dem			Auf freiem Fusse angezeigt oder die Anzeige abgetreten dem			Kinder u. Unmündige nach §§ 237 u. 273 St. G.		14	
					Landes- oder Kreisgerichte	Bezirksgerichte	Militärgerichte	Landes- oder Kreisgerichte	Bezirksgerichte	Militärgerichte	polizeilich bestraft	der häuslichen Züchtigung übergeben		
Paragraph	Benennung der strafbaren Handlung		Zahl der Fälle strafbarer Handlungen	Zahl der zu Stande gebrachten Thäter										
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	
Verbrechen (I. Th. d. Strafgesb.)	183	Veruntreuung	323	350	199	—	—	162	—	—	—	—	—	
	190—196	Raub und Theilnehmung am Raube	44	32	29	—	3	44	—	3	—	—	—	
	197—205	Betrug	446	498	363	—	—	174	—	1	—	—	—	
	206	Zweifache Ehe	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	
	209—210	Verleumdung	5	6	1	—	—	5	—	—	—	—	—	
	214	Vorschubleisten bei Verbrechen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	222	Verleitung eines Soldaten zur Verletzung militär. Dienstpflicht und Hilfeleistung zu militärischen Verbrechen	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	
		Summe der Verbrechen .		5102	4401	2562	6	26	2732	27	12	—	2	1
	Vergehen und Uebertretungen (II. Theil des Strafgesetzbuches)	279—280	Auflauf	5	11	9	—	—	2	—	—	—	—	—
		283	Nichtfolgeleistung den behördlichen Anordnungen bei einem Auflaufe . .	5	35	25	—	—	10	—	—	—	—	—
285		Theilnahme an geheimen Gesellschaften	2	33	1	—	—	31	—	—	—	—	1	
300		Herabwürdigung der Verfügung der Behörden und Aufwiegelung . .	4	5	—	—	—	6	—	—	—	—	—	
302		Aufreizung zu Feindseligkeiten gegen Nationalitäten, Religionsgenossenschaften u. dgl. . . .	9	10	1	—	—	11	—	—	—	—	—	
303		Beleidigung einer gesetzl. anerkannten Kirche oder Religionsgenossenschaft	2	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—	
305		Oeffentliche Herabwürdigung der Einrichtungen der Ehe, der Familie etc.	2	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—	
306		Beschädigung von Grabstätten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
307		Vorschubleistung in Bezug auf Vergehen u. Uebertretungen	5	5	—	—	—	—	5	—	—	—	—	
308		Verbreitung falscher, beunruhigender Gerüchte und Vorhersagungen .	5	5	—	1	—	—	4	—	—	—	—	

1	2	3	4	5	Eingeliefert dem			Auf freiem Fusse angezeigt oder die Anzeige abgetreten dem			12	13	14
					Landes- oder Kreisgerichte	Bezirksgerichte	Militärgerichte	Landes- oder Kreisgerichte	Bezirksgerichte	Militärgerichte			
Paragroph	Benennung der strafbaren Handlung		Zahl der Fälle strafbarer Handlungen	Zahl der zu Stande gebrachten Thäter	Landes- oder Kreisgerichte	Bezirksgerichte	Militärgerichte	Landes- oder Kreisgerichte	Bezirksgerichte	Militärgerichte	Kinder u. Ummündige nach §§ 237 u. 238 St. G.	polizeilich bestraft der häuslichen Züchtigung übergeben	Vor der Ergreifung sich selbst entlehrt
311	Verleitung einer Amtsperson zum Mißbrauche der Amtsgewalt . . .		33	32	—	2	—	—	31	—	—	—	—
312	Beleidigung der öffentlichen Beamten, Diener, Wachen, Eisenbahndiensteten		911	944	—	186	7	2	743	5	—	1	—
314	Einmennung in Vollzug öffentlicher Dienste . .		200	235	1	21	—	6	208	—	—	—	—
315	Verletzung v. Patenten, Verordnungen, Siegeln etc.		3	4	—	—	—	—	4	—	—	—	—
316	Unbefugte Eröffnung von Amtsiegeln		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
317	Vorsätzliche Beschädigung der öffentlichen Beleuchtung		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
318	Muthwillige Beschädigung an Brücken, Dämmen, Staatstelegraphen . . .		4	4	—	1	—	—	5	—	—	—	—
319	Wegreißen oder absichtliche Beschädigung von Warnungszeichen . . .		3	3	—	—	—	—	3	—	—	—	—
320 e	Falschmeldung		419	390	1	114	—	—	312	—	—	—	—
320 f	Fälschung von Urkunden ohne betrügerische Absicht		32	32	—	10	—	—	22	—	—	—	—
320 g	Benützung fremder Ausweise		2	2	—	1	—	—	1	—	—	—	—
321	Aufnahme von Gehilfen ohne Wanderbuch . .		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
323—324	Rückkehr Abgeschaffter oder Ausgewiesener . .		1035	1035	—	1031	—	—	4	—	—	—	—
325	Vergolden oder Versilbern echter Münzen		3	3	—	1	—	—	2	—	—	—	—
327	Unbefugtes Halten einer Winkelpresse		1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—
330	Unbefugtes Verfertigen ämtlicher Siegel . . .		1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
331	Thätl. Beleidigung durch eine Amtsperson b. Amtsverrichtungen u. ungesetzliche Verhaftung . .		3	3	—	—	—	—	3	—	—	—	—

Vergehen und Uebertretungen (II. Theil des Strafgesetzbuches)

1	2	3	4	5	Eingeliefert dem			Auf freiem Fusse angezeigt oder die Anzeige abgetreten dem			Kinder u. Unmündige nach §§ 237 u. 273 St. G.		14
					6	7	8	9	10	11	12	13	
Paragraph	Benennung der strafbaren Handlung		Zahl der Fälle strafbarer Handlungen	Zahl der zu Stande gebrachten Thäter	Landes- oder Kreisgerichte	Bezirksgerichte	Militärgerichte	Landes- oder Kreisgerichte	Bezirksgerichte	Militärgerichte	polizeilich bestraft	der häuslichen Züchtigung übergeben	Vor der Ergreifung sich selbst entleibt
	333	Anmassung des Charakters eines öffentl. Beamten oder Dieners	17	16	—	3	—	—	14	—	—	—	—
	334	Unbefugtes Tragen von Ordenszeichen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	335—337	Gegen die Sicherheit des Lebens	256	274	1	1	—	130	151	—	—	2	—
	338	Baden an verbotenem Orte oder unerlaubtes Betreten der Eisdecke eines Flusses, Teiches etc.	182	181	—	10	—	—	132	—	—	39	—
	339—340	Nichtbeachtung der Vorschriften für eine ledige Schwangere bei der Entbindung oder Verheimlichung der Geburt . .	3	2	—	—	—	1	2	—	—	—	—
	341—342	Unvorsichtiges, schnelles Fahren od. Reiten, wenn eine schwere körperl. Verletzung oder der Tod erfolgte	49	42	—	—	—	—	50	—	—	—	—
	343	Curpfuscherei	8	9	—	—	—	—	9	—	—	—	—
	345	Verkauf verboten. Arzneimittel	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	349	Falsche oder schlechte Bereitung der Arzneien	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	353	Verwechslung d. Arzneien in der Apotheke . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	354	Unberechtigter Verkauf v. Heilmitteln	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	356	Verschulden durch Unwissenheit des Arztes .	2	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—
	358	Vernachlässigung eines Kranken von Seite des Arztes	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	359	Nichtanzeige verdächtiger Todesfälle oder Krankheiten durch den Arzt	4	4	—	—	—	—	4	—	—	—	—
	360	Nachlässige Krankenpflege durch Angehörige	12	16	—	—	—	—	16	—	—	—	—

Vergehen und Uebertretungen (II. Theil des Strafgesetzbuches)

Paragraph	Benennung der strafbaren Handlung	Zahl der Fälle strafbarer Handlungen	Zahl der zu Stande gebrachten Thäter	Eingeliefert dem			Auf freiem Fusse angezeigt oder die Anzeige abgetreten dem			Kinder u. Unmündige nach §§ 237 u. 273 St. G.		Vor der Ergreifung sich selbst entleibt	
				Landes- oder Kreisgerichte	Bezirksgerichte	Militärgerichte	Landes- oder Kreisgerichte	Bezirksgerichte	Militärgerichte	polizeilich bestraft der häuslichen Züchtigung übergeben			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
361—370	Unbefugter Gifthandel u. Nichtbeachtung der Vorschriften beim Giftverkaufe	7	7	—	—	—	—	—	7	—	—	—	—
371	Verkauf unbekannter Materialien durch Gewerbsleute	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
372	Verfertigung oder Ausbesserung verdächtiger Waffen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
373—374	Nichtverwahrung geladen. Gewehre oder unvorsichtiges Abdrücken eines Gewehres	2	2	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—
376—378	Nachlässige Beaufsichtigung der Kinder und Verabreichung eines gesundheitsschädlichen Schlaftrunkes	118	124	—	—	—	—	—	124	—	—	—	—
379	Verheimlichung der eigenen syphilitischen oder sonst ansteckenden Krankheit durch eine Amme	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
380—384	Nichtanbringung von Warnungszeichen bei einem Baue und Nichtanzeige eines drohenden Baueinsturzes	19	23	—	—	—	—	—	23	—	—	—	—
386	Zu frühes Beziehen neugebauter Häuser oder Gewölbe	4	4	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—
387	Unterlassene Anzeige eines mit Wuth behafteten Thieres	2	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—
388—389	Unbefugtes Halten schädlicher Thiere	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
390	Vernachlässigung eines mit Erlaubniss gehaltenen wilden Thieres	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
391—392	Vernachlässigung od. Reizen bössartig. Hausthiere	166	166	—	—	—	—	—	166	—	—	—	—

1	2	3	4	5	Eingeliefert dem			Auf freiem Fusse angezeigt oder die Anzeige abgetreten dem			Kinder u. Unmündige nach §§ 237 u. 273 St. G.		14	
					Landes- oder Kreisgerichte	Bezirksgerichte	Militärgerichte	Landes- oder Kreisgerichte	Bezirksgerichte	Militärgerichte	polizeilich bestraft der häuslichen Züchtigung übergeben	Vor der Ergreifung sich selbst entleibt		
	393	Nichtbeachtung der Vorschriften bei ansteckender Krankheit Verstorbenen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	399	Fleischverkauf von einem nicht beschauten Thiere	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
	403	Verfälschung der Getränke auf eine der Gesundheit schädliche Art	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	407	Gesundheitsschädliche Zubereitung und Aufbewahrung einer für den Genuss bestimmt Waare	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	411	Vorsätzliche oder bei Raufhändeln vorkommende leichte körperliche Beschädigung	1565	1923	—	50	10	4	1936	6	—	6	—	—
Verbrechen und Uebertretungen (II. Theil des Strafgesetzbuches)	413—418	Misshandlung bei häuslicher Züchtigung	71	80	—	—	—	—	80	—	—	—	—	—
	419	Gegenseitige Misshandlung der Ehegatten	56	57	—	2	—	—	55	—	—	—	—	—
	420	Misshandlung der Zöglinge durch ihre Lehrer	2	2	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—
	421	Misshandlung der Dienstboten und Lehrjungen durch ihre Dienstgeber oder Lehrherren	41	41	—	—	—	—	41	—	—	—	—	—
	422—425	Verstellung der Strassen zur Nachtzeit und bei nothwendiger Verstellung Nichtanbringung des Warnungszeichens	287	290	—	—	—	—	290	—	—	—	—	—
	426	Herabwerfen von Gegenständen vom Fenster od. unterlass. Befestigung derselben am Fenster	103	106	—	—	—	—	106	—	—	—	—	—
	427—428	Schnelles und unbehutsames Fahren od. Reiten	5796	5778	—	7	—	—	5787	1	—	1	—	—
	429	Verwendung eines der Polizei nicht vorgestellten Kutschers beim Lohnfuhrwerke	13	13	—	—	—	—	13	—	—	—	—	—

1	2	3	4	5	Eingeliefert dem			Auf freiem Fusse angezeigt oder die Anzeige abgetreten dem			Kinder u. Unmündige nach §§ 237 u. 273 St. G.		14
					6	7	8	9	10	11	12	13	
Paragraph	Benennung der strafbaren Handlung		Zahl der Fälle strafbarer Handlungen	Zahl der zu Stande gebrachten Thäter	Landes- oder Kreisgerichte	Bezirksgerichte	Militärgerichte	Landes- oder Kreisgerichte	Bezirksgerichte	Militärgerichte	polizeilich bestraft	der bürgerlichen Züchtigung übergeben	Vor der Ergreifung sich selbst entlehrt
	430	Aufsichtsloses Stehenlassen des bespannten Fuhrwerkes	3189	3178	—	2	—	—	3187	—	—	—	—
	431—433	Sonstige Handlungen und Unterlassungen gegen die körperl. Sicherheit	3694	3704	—	22	—	—	3682	3	—	59	—
	434—459	Ausserachtlassung der Vorschriften zur Verhütung von Feuergefahr . . .	283	308	—	6	—	—	306	—	—	6	—
	460	Uebertretung des Diebstahls	4794	3247	—	1169	8	2	3693	2	4	185	—
	461	Uebertretung der Veruntreuung	1257	1037	—	271	1	—	995	1	—	1	—
	461	Uebertretung des Betruges	1135	825	—	242	1	1	946	2	—	1	—
	463	Diebstahl oder Veruntreuung zwischen Ehegatten oder nahen Verwandten in gemeinschaftlicher Haushaltung	69	58	—	35	—	—	34	—	—	—	—
	464—465	Theilnahme an der Uebertretung des Diebstahles oder der Veruntreuung und Verleitung Unmündiger oder Schwachsinniger zum Diebstahl	73	88	—	12	—	5	71	—	—	—	—
	468	Boshafte Beschädigung fremden Eigenthums .	412	463	—	84	6	2	396	7	—	10	—
	469—470	Verfertigung von Ditrichen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	471—472	Ankauf v. Gegenständen, welche Unmündige oder Kinder zum Kaufe anbieten, durch Trödler .	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—
	473—477	Ankaufverdächtiger Waare und Nichtbeachtung der bezüglichen Vorschriften durch Goldarbeiter und Juweliers	82	84	—	—	—	38	46	—	—	—	—
	478	Uebervortheilung durch Umgehung der Taxordnung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Vergehen und Uebertretungen (II. Theil des Strafgesetzbuches)

1	2	3	4	5	Eingeliefert dem			Auf freiem Fusse angezeigt oder die Anzeige abgetreten dem			Kinder u. Unmündigen nach §§ 237 u. 273 St. G.		14
					6	7	8	9	10	11	12	13	
Paragraph	Benennung der strafbaren Handlung		Zahl der Fälle strafbarer Handlungen	Zahl der zu Stande gebrachten Thäter	Landes- oder Kreisgerichte	Bezirksgerichte	Militärgerichte	Landes- oder Kreisgerichte	Bezirksgerichte	Militärgerichte	polizeilich bestraft	der häuslichen Züchtigung übergeben	Vor der Ergreifung sich selbst entleibt
487-496	Uebertretung gegen die Sicherheit der Ehre		3	4	—	—	—	—	4	—	—	—	—
501	Unzucht zwischen Verwandten und Verschwägerten		2	4	—	—	—	—	4	—	—	—	—
502	Ehebruch		2	2	—	1	—	—	1	—	—	—	—
505	Unzucht einer dienenden Frauensperson m. einem minderjährig. im Hause lebenden Sohne oder Anverwandten		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
506	Entehrung unter Zusage der Ehe		2	2	—	—	—	—	2	—	—	—	—
509	Unzucht als Gewerbe		108	108	—	39	—	—	69	—	—	—	—
510-511	Unzucht als Gewerbe einer Verheirateten und Einwilligung des Gatten hiezu		4	4	—	4	—	—	—	—	—	—	—
512	Kuppelei		99	113	—	10	—	1	102	—	—	—	—
515	Kuppelei durch Gastwirthe oder deren Dienstleute		10	13	—	—	—	—	13	—	—	—	—
517	Gewohnheitsbetteln		1435	1435	—	1258	—	—	177	—	—	—	—
519	Betteln mit verstellten körperlichen Gebrechen		44	43	—	38	—	—	4	—	2	—	—
520	Betteln der Kinder		140	143	—	4	—	—	140	—	—	—	—
522	Verbotene Spiele		54	123	—	12	—	—	127	—	—	—	—
523	Trunkenheit		4	4	—	1	—	—	3	—	—	—	—
516u.525	Grössere Unsittlichkeiten sonstiger Art		449	492	—	92	—	—	402	2	—	1	—
Summe der Vergehen und Uebertretungen			28821	27445	39	4743	33	258	24771	30	6	312	1

II. Persönliche Ver-

Paragraph des Strafgesetzes	Zahl der		Geschlecht		Alter			Stand			Beschäftigung				
	noch fähigen	zu Stande gebrachten	männlich	weiblich	unmündig	minderjährig	grosjährig	ledig	verheiratet	verwitwet	Adel, Beamte, Personen höherer Bildung	Gewerbetreibende	Landwirthe	Gewerbsgehilfen	
														mit Beschäftigung	ohne Beschäftigung
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
58	2	7	7	—	—	3	4	7	—	—	—	—	—	4	2
63—64	1	34	26	8	—	3	31	20	12	2	1	1	—	10	3
65	6	24	24	—	—	4	20	17	7	—	—	—	—	17	2
68—73	—	5	5	—	—	2	3	5	—	—	—	—	—	5	—
81	—	234	224	10	—	69	165	178	53	3	2	7	—	86	11
83	1	20	18	2	—	6	14	12	8	—	—	1	—	6	—
85	7	44	41	3	—	19	25	37	7	—	—	3	—	24	4
93	—	2	2	—	—	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—
96	1	1	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—
98	—	65	53	12	—	14	51	43	21	1	2	2	—	15	4
99	8	321	297	24	1	54	266	168	142	11	1	36	—	130	18
101	—	4	4	—	—	—	4	—	4	—	1	—	—	—	—
106—114	—	5	4	1	1	1	3	2	3	—	—	—	—	—	—
118	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
122	—	9	9	—	—	2	7	6	3	—	—	—	—	3	2
125—127	10	80	80	—	1	37	42	67	11	2	3	6	—	37	3
128	1	43	39	4	3	9	31	31	10	2	1	5	—	18	1
129	1	21	21	—	2	4	15	17	4	—	—	—	—	12	—
131	—	3	3	—	—	—	3	—	1	2	—	—	—	2	—
132	—	4	1	3	—	—	4	2	1	1	—	—	—	1	—
134	—	20	20	—	—	8	12	14	6	—	1	2	—	6	—
139	1	6	—	6	—	4	2	5	1	—	—	—	—	—	—
140—143	2	6	6	—	1	—	5	5	1	—	—	—	—	5	—
144—148	—	13	1	12	—	8	5	9	4	—	—	1	—	—	—
149—151	7	6	—	6	—	1	5	5	1	—	—	—	1	—	—
152—157	7	186	175	11	4	61	121	141	41	4	1	21	—	88	2
158—164	—	1	1	—	—	—	1	1	—	—	1	—	—	—	—
166	11	11	11	—	—	2	9	6	5	—	—	2	—	2	1
169	—	1	1	—	—	—	1	—	1	—	—	1	—	—	—
173—179 u. 185	798	2332	1576	756	46	1013	1273	1863	388	81	—	38	—	621	226
181	—	5	5	—	—	1	4	2	3	—	—	—	—	—	—
183	11	350	304	46	—	62	288	168	168	14	6	47	—	83	7
190—196	47	32	28	4	—	18	14	30	—	2	—	—	—	2	7
197—205	40	498	422	76	—	87	411	286	186	26	11	91	—	101	34
206	—	1	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—
209, 210	—	6	2	4	—	1	5	1	4	1	—	1	—	—	—
222	—	1	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—
I. Summe .	967	4401	3413	988	59	1493	2849	3150	1099	152	31	265	1	1278	327
279, 280	—	11	11	—	—	5	6	10	1	—	—	—	—	6	5
283	—	35	35	—	—	22	13	31	4	—	2	1	—	18	2
285	—	33	33	—	—	7	26	28	4	1	—	—	—	32	—
300	1	5	5	—	—	1	4	3	1	1	—	1	—	3	—
302	2	10	10	—	—	3	7	8	2	—	1	1	—	6	—
303	—	2	2	—	—	2	—	2	—	—	—	—	—	2	—

hältnisse der Thäter.

Beschäftigung					Nationalität																		
Dienstboten		Tagelöhner	sonstige Stände	Active Militärs		Wiener Polizei-Rayon	Niederösterreich	Oberösterreich	Salzburg	Steiermark	Kärnten	Krain	Tirol	Küstenland	Böhmen	Mähren	Schlesien	Galizien	Bukowina	Dalmatien	Ungarn	Ausland	
mit Beschäftigung	ohne Beschäftigung			Officiere	Mannschaft																		
17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	
—	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	1	1	
2	1	8	8	—	—	13	2	2	—	1	—	—	—	—	5	3	2	—	—	—	5	1	
—	—	3	2	—	—	7	2	—	—	1	—	—	—	—	6	4	1	—	—	—	3	—	
—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	—	—	—	—	—	
40	5	59	16	—	8	100	31	4	—	1	—	3	1	—	49	19	2	6	—	—	15	3	
3	—	5	5	—	—	7	4	—	—	—	—	—	—	—	4	2	—	—	—	—	2	1	
2	—	1	4	—	6	8	3	—	—	1	—	—	—	—	15	10	1	4	—	—	2	—	
1	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
5	3	4	30	—	—	30	6	—	—	1	—	1	—	—	6	7	—	4	2	—	7	1	
30	5	45	55	—	1	134	41	4	—	5	1	—	3	3	56	46	6	4	—	—	12	6	
—	—	—	3	—	—	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	5	—	—	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	1	3	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	—	—	—	—	—	
4	3	9	12	—	3	30	10	—	1	—	2	—	—	—	17	10	1	2	—	—	5	2	
4	—	3	11	—	—	13	7	—	—	—	1	—	—	—	7	5	2	1	—	—	5	2	
1	—	—	7	—	1	7	—	1	—	2	—	—	—	—	3	4	—	1	—	—	3	—	
—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	
—	—	—	3	—	—	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
2	—	5	3	—	1	6	1	2	—	—	—	—	—	—	4	3	2	—	—	—	1	1	
5	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	1	—	—	—	2	—	
—	—	—	1	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	
—	2	—	10	—	—	3	3	—	—	—	—	—	—	—	2	3	—	—	—	—	1	1	
1	1	—	3	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	1	—	
25	1	32	13	—	3	64	30	1	—	2	1	—	—	—	34	24	1	5	—	—	12	12	
—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	2	4	—	—	6	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	2	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	
569	99	287	487	—	5	781	333	46	2	27	5	5	3	2	455	319	42	45	2	1	215	49	
—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	—	
60	2	2	143	—	—	86	47	8	1	6	1	1	1	1	69	43	7	22	—	—	49	7	
1	4	—	15	—	3	13	4	—	—	—	—	—	—	—	5	4	—	3	—	—	3	—	
28	12	17	203	—	1	159	42	7	2	6	—	2	—	2	73	79	8	12	1	2	78	25	
—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	
—	—	—	5	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	1	—	
—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
784	139	487	1057	—	32	1488	575	77	6	56	11	12	8	8	828	594	78	112	5	4	426	113	
—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	4	1	1	—	—	—	1	—	
—	—	—	12	—	—	3	2	—	1	2	—	—	—	—	12	7	3	—	—	—	2	2	
—	—	—	1	—	—	9	6	—	—	3	1	—	—	—	6	5	—	1	—	—	2	—	
1	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	
1	—	—	1	—	—	4	1	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	2	—	
—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	

Fortsetzung.

Paragraph des Strafgesetzes	Zahl der		Geschlecht		Alter			Stand			Beschäftigung					
	noch flüchtigen	zu Stande ge- brachten	männlich	weiblich	unmündig	minderjährig	grossjährig	ledig	verheiratet	verwitwet	Adel, Beamte, Personen höherer Bildung	Gewerbetreibende	Landwirthe	Gewerbs- gehilfen		
														mit Beschäfti- gung	ohne Beschäfti- gung	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	
305	—	2	2	—	—	1	1	2	—	—	—	—	—	—	2	—
307	—	5	4	1	—	1	4	2	3	—	—	2	—	—	—	—
308	—	5	3	2	—	1	4	2	3	—	—	—	—	2	—	—
311	1	32	27	5	—	5	27	14	17	1	—	8	1	9	—	—
312	—	944	805	139	1	182	761	573	341	30	10	91	6	251	29	—
314	1	235	227	8	—	57	178	161	72	2	1	32	—	103	6	—
315	—	4	3	1	—	2	2	2	2	—	—	—	—	2	—	—
318	2	4	4	—	—	4	—	4	—	—	—	—	—	3	—	—
319	—	3	3	—	—	1	2	2	1	—	1	1	—	—	—	—
320 e	37	390	274	116	—	115	275	278	101	11	8	16	5	84	27	—
320 f	—	32	16	16	—	15	17	24	7	1	—	1	—	6	2	—
320 g	—	2	1	1	—	—	2	2	—	—	1	—	—	—	—	—
323, 324	—	1035	609	426	—	231	804	850	121	64	—	—	—	136	128	—
325	—	3	3	—	—	1	2	1	1	1	—	—	—	—	—	—
327	—	1	1	—	—	—	1	—	1	—	—	1	—	—	—	—
330	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
331	—	3	3	—	—	—	3	2	1	—	—	—	—	—	—	—
333	1	16	16	—	—	3	13	8	8	—	1	1	—	4	—	—
335—337	11	274	187	87	2	34	238	90	171	13	2	28	—	77	—	—
338	—	181	176	5	39	104	38	158	20	3	—	—	—	66	6	—
339, 340	1	2	—	2	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—
341, 342	8	42	42	—	—	8	34	25	15	2	—	5	—	3	—	—
343	—	9	4	5	—	—	9	1	6	2	—	—	—	—	—	—
356	—	2	2	—	—	—	2	—	2	—	2	—	—	—	—	—
359	—	4	4	—	—	—	4	1	3	—	4	—	—	—	—	—
360	—	16	5	11	—	2	14	2	11	3	—	3	—	2	—	—
361—370	—	7	6	1	—	—	7	—	7	—	—	7	—	—	—	—
371	—	1	1	—	—	—	1	—	1	—	—	1	—	—	—	—
373, 374	—	2	1	1	—	—	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—
376—378	—	124	25	99	—	6	118	20	100	4	—	12	—	11	—	—
380—384	—	23	23	—	—	1	22	4	19	—	—	12	—	9	—	—
386	—	4	4	—	—	—	4	—	4	—	—	4	—	—	—	—
387	—	2	2	—	—	—	2	—	2	—	—	1	—	—	—	—
391, 392	—	166	138	28	—	7	159	36	119	11	3	84	—	7	—	—
399	—	1	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—
411	89	1923	1726	197	6	486	1431	1252	611	60	8	210	4	841	12	—
413—418	—	80	48	32	—	5	75	12	65	3	—	21	—	11	1	—
419	—	57	50	7	—	—	57	—	57	—	—	10	—	14	1	—
420	—	2	1	1	—	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—
421	—	41	37	4	—	1	40	5	35	1	—	37	—	2	—	—
422—425	—	290	283	7	—	9	281	48	233	9	—	157	—	43	—	—
426	—	106	47	59	—	20	86	35	62	9	2	6	—	11	—	—
427, 428	18	5778	5760	18	1	1370	4407	3662	2035	81	3	916	51	557	—	—
429	—	13	13	—	—	1	12	5	7	1	—	12	—	—	—	—
430	11	3178	3154	24	—	512	2666	1824	1280	74	—	456	59	91	—	—
431—433	62	3704	3546	158	59	852	2793	2460	1170	74	11	259	82	386	—	3

Beschäftigung						Nationalität																	
Dienst- boten		Tagelöhner	sonstige Stände	Active Militärs		Wiener Polizei-Rayon	Niederösterreich	Oberösterreich	Salzburg	Steiermark	Kärnten	Krain	Tirol	Küstenland	Böhmen	Mähren	Schlesien	Galizien	Bukowina	Dalmatien	Ungarn	Ausland	
mit Beschäftigung	ohne Beschäftigung			Officiere	Mannschaft																		
17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	
—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	
1	—	1	1	—	—	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	3	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	
7	—	1	6	—	—	7	9	—	—	1	—	—	—	—	7	3	1	1	—	—	1	2	
189	5	126	225	1	11	398	165	15	2	9	4	2	7	1	146	93	11	5	—	—	65	21	
36	—	29	28	—	—	103	37	2	1	1	1	1	—	—	45	22	3	2	—	—	16	1	
—	—	—	2	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	
—	—	1	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	
71	10	41	128	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	
10	4	2	7	—	—	119	72	10	3	4	1	—	4	—	65	35	5	9	—	1	35	27	
1	—	—	—	—	—	4	9	1	—	1	—	—	—	—	8	3	1	2	—	—	1	2	
27	79	343	322	—	—	—	456	20	—	6	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	
—	—	1	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	189	189	26	1	—	—	129	18	
—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	3	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	
1	—	1	8	—	—	10	2	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	1	
46	—	24	97	—	—	70	51	3	1	2	1	1	1	—	74	42	2	5	—	—	14	7	
6	—	49	54	—	—	84	21	—	—	1	1	1	—	—	36	20	2	4	—	—	8	2	
2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	
34	—	—	—	—	—	17	14	—	—	1	—	—	—	—	4	4	1	1	—	—	—	—	
—	—	—	9	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	2	—	
—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	—	
—	—	1	10	—	—	4	1	—	—	—	—	—	—	—	5	4	—	1	—	—	1	—	
—	—	—	—	—	—	1	1	2	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	1	
—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	
7	—	9	85	—	—	31	23	2	—	1	—	—	—	—	37	15	2	1	—	—	10	2	
1	—	—	1	—	—	9	5	1	—	—	—	—	—	—	7	—	—	—	—	—	1	—	
—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	
—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
16	—	3	53	—	—	64	31	4	—	3	—	—	—	—	22	17	3	—	—	—	11	11	
—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
232	7	228	365	—	16	574	324	36	2	24	4	6	4	1	424	246	33	31	3	—	153	58	
—	—	6	41	—	—	17	6	2	—	—	1	—	—	—	30	11	—	—	—	—	9	4	
—	—	18	14	—	—	15	8	2	—	1	—	—	—	—	15	11	—	1	—	—	3	1	
—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	13	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
35	—	5	50	—	—	101	68	8	1	—	1	2	—	—	9	3	1	3	—	—	5	1	
20	—	1	66	—	—	28	15	3	—	—	2	—	—	—	49	24	13	2	—	—	12	9	
4018	—	2	230	—	1	2638	1559	142	6	46	7	4	18	1	558	332	78	20	—	—	298	71	
—	—	—	—	—	—	10	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
2527	—	—	45	—	—	1078	980	77	1	28	2	3	5	3	460	215	41	5	—	1	226	53	
2547	1	77	335	1	2	796	1256	78	1	37	8	7	2	1	728	326	87	8	1	—	325	43	

Fortsetzung.

Paragraph des Strafgesetzes	Zahl der		Geschlecht		Alter			Stand			Beschäftigung				
	noch flichtigen	zu Stande gebrachten	männlich	weiblich	unmündig	minderjährig	grossjährig	ledig	verheiratet	verwitwet	Adel, Beamte, Personen höherer Bildung	Gewerbtreibende	Landwirthe	Gewerbsgehilfen	
														mit Beschäftigung	ohne Beschäftigung
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
434—459	10	308	251	57	6	85	217	150	139	19	4	77	—	90	—
460	1816	3247	2240	1007	191	1270	1786	2466	654	127	—	48	1	781	242
461 V.	232	1037	857	180	1	300	736	674	318	45	—	78	—	379	29
461 B.	368	825	648	177	1	222	602	568	226	31	3	51	4	217	63
463	11	58	43	15	—	36	22	45	13	—	—	—	—	14	10
464, 465	—	88	53	35	—	29	59	47	37	4	—	11	—	20	3
468	42	463	431	32	10	167	286	369	83	11	10	15	1	186	26
471, 472	—	1	—	1	—	—	1	—	1	—	—	1	—	—	—
473—477	—	84	70	14	—	4	80	10	73	1	—	67	—	5	—
487—496	—	4	4	—	—	—	4	—	4	—	—	1	—	3	—
501	—	4	2	2	—	1	3	2	1	1	—	—	—	1	—
502	—	2	—	2	—	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—
506	—	—	2	—	—	—	2	1	1	—	—	—	—	—	—
509	—	108	—	108	—	84	24	104	2	2	—	—	—	—	—
510—511	—	4	2	2	—	1	3	—	4	—	—	—	—	1	—
512	—	113	28	85	—	7	106	19	78	16	—	27	—	5	1
515	—	13	10	3	—	—	13	3	10	—	—	13	—	—	—
517	—	1435	1200	235	—	244	1191	896	356	183	8	—	—	89	444
519	1	43	34	9	2	15	26	33	8	2	—	—	—	—	15
520	1	143	52	91	—	—	143	9	104	30	—	—	—	17	—
522	16	123	120	3	—	20	103	66	52	5	1	24	1	33	11
523	—	4	4	—	—	—	4	3	1	—	—	—	—	1	—
516, 525	5	492	414	78	2	99	391	307	168	17	8	25	—	175	12
II. Summe	2748	27445	23848	3597	321	6664	20460	17427	9062	956	94	2837	215	4818	1078
Vagab.-Gesetz	—	1621	1389	232	—	562	1059	1501	70	50	—	—	—	—	427
Vereins-Gesetz	—	8	8	—	—	—	8	4	4	—	1	2	—	2	—
Waffenpatent	—	17	16	1	—	5	12	11	5	1	1	3	—	6	2
Coalit.-Gesetz	4	34	34	—	—	14	20	24	10	—	—	—	—	20	14
Press-Gesetz	—	249	184	65	—	74	175	132	90	27	1	71	—	61	17
Wucher-Gesetz	—	5	5	—	—	—	5	1	3	1	—	3	—	—	—
Briefgh.-Gesetz	—	2	—	2	—	—	2	1	1	—	—	—	—	—	—
III. Summe	4	1936	1636	300	—	655	1281	1674	183	79	3	79	—	89	460
Total-Summe	3719	33782	28897	4885	380	8812	24590	22251	10344	1187	128	3181	216	6185	1865

Beschäftigung					Nationalität																		
Dienst- boten		Taglöhner	sonstige Stände	Active Militärs	Officiere Mannschaft	Wiener	Polizei-Rayon													Ungarn	Ausland		
mit Beschäfti- gung	ohne Beschäfti- gung					Niederösterreich	Oberösterreich	Salzburg	Steiermark	Kärnten	Krain	Tirol	Küstenland	Böhmen	Mähren	Schlesien	Gallizien	Bukowina	Dalmatien	38	39		
17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	
41	—	11	85	—	—	100	60	5	—	4	—	—	—	—	51	34	7	2	—	—	19	26	
378	147	720	921	9	—	1092	443	40	5	31	6	5	8	—	688	486	53	56	—	1	279	54	
116	8	62	363	2	—	320	128	7	4	16	—	6	2	1	208	143	19	35	2	—	130	16	
73	26	93	293	2	—	274	108	10	—	12	3	4	2	—	142	101	19	28	1	2	95	24	
1	—	6	27	—	—	31	3	—	1	1	—	—	—	1	8	4	—	2	—	—	6	1	
9	3	11	31	—	—	33	12	3	—	1	1	—	—	—	19	8	3	—	—	—	7	1	
44	7	87	74	13	—	223	46	6	—	4	1	1	—	—	78	54	3	8	—	—	28	11	
—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
1	—	1	10	—	—	32	9	1	—	—	—	—	—	—	10	7	2	9	—	—	14	—	
—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
8	26	10	64	—	—	40	11	4	—	5	1	—	—	—	18	14	4	1	—	—	10	—	
—	—	1	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	
1	—	—	79	—	—	32	9	5	—	3	—	—	1	—	26	17	2	2	—	—	12	4	
—	—	—	—	—	—	5	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	1	
—	79	677	138	—	—	964	106	5	2	5	1	2	1	1	185	81	21	9	—	—	37	15	
—	6	13	9	—	—	26	6	—	—	—	—	—	—	—	6	2	—	1	—	—	2	—	
1	—	47	78	—	—	29	13	4	—	1	—	—	—	—	43	32	—	7	—	—	11	3	
13	2	8	30	—	—	30	16	2	—	1	—	2	1	—	40	11	1	3	—	—	14	2	
1	—	1	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	
60	7	94	109	2	—	158	70	11	—	5	3	2	1	1	98	56	9	12	—	1	47	18	
10585	418	2813	4526	3	58	9634	6188	513	32	260	51	49	61	12	4597	2704	465	283	8	6	2066	516	
—	57	952	185	—	—	1431	68	12	—	7	—	1	2	—	26	38	6	2	—	1	19	8	
—	—	—	3	—	—	3	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	
1	—	—	4	—	—	10	1	—	—	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1	2	
—	—	—	—	—	—	3	6	—	—	—	—	—	—	—	12	4	2	—	—	—	7	—	
1	2	4	92	—	—	52	26	7	1	2	—	3	1	—	46	42	4	16	1	—	43	5	
—	—	—	2	—	—	1	2	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	
2	59	956	288	—	—	1501	104	20	1	10	1	4	3	—	85	87	12	18	2	1	71	16	
11371	616	4256	5871	3	90	12623	6867	610	39	326	63	65	72	20	5510	3385	555	413	15	11	2563	645	

III. Anzeigen über
(Raubmord und Raubmord-

Im Commissariatsbezirke		I. Anzeigen					II. Davon waren				
		Zahl der Fälle	Darunter Fälle, in welchen nichts geraubt wurde	Zahl der Thäter	Werth des angeblich Geraubten		als fingirt eingestanden oder nachgewiesen				
					fl.	kr.	Zahl der Fälle, in welchen angeblich nichts geraubt wurde	Zahl der Thäter	Werth des angeblich Geraubten		
									fl.	kr.	
Innere Stadt	Im geschlossenen Raume	2	1	2	—	10	—	—	—	—	—
	Auf der Strasse	2	1	3	150	—	—	—	—	—	—
Leopoldstadt	Im geschlossenen Raume	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Auf der Strasse	3	—	5	19	50	—	—	—	—	—
Landstrasse .	Im geschlossenen Raume	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Auf der Strasse	6	1	10	45	—	—	—	—	—	—
Wieden . . .	Im geschlossenen Raume	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Auf der Strasse	1	—	1	8	—	—	—	—	—	—
Margarethen	Im geschlossenen Raume	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Auf der Strasse	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mariahilf . .	Im geschlossenen Raume	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Auf der Strasse	3	—	4	37	60	—	—	—	—	—
Neubau . . .	Im geschlossenen Raume	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Auf der Strasse	2	1	2	3	60	2	1	2	3	60
Josefstadt . .	Im geschlossenen Raume	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Auf der Strasse	1	—	1	149	—	—	—	—	—	—
Rossau . . .	Im geschlossenen Raume	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Auf der Strasse	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—
Favoriten . .	Im geschlossenen Raume	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Auf der Strasse	6	1	12	95	20	—	—	—	—	—
Prater	Im geschlossenen Raume	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Auf der Strasse	2	1	4	3	90	—	—	—	—	—
Floridsdorf .	Im geschlossenen Raume	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Auf der Strasse	2	1	5	169	—	—	—	—	—	—
Gaudenzdorf	Im geschlossenen Raume	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Auf der Strasse	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sechshaus . .	Im geschlossenen Raume	—	—	—	—	50	—	—	—	—	—
	Auf der Strasse	4	—	8	10	—	—	—	—	—	—
Ottakring . .	Im geschlossenen Raume	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Auf der Strasse	7	4	16	40	70	—	—	—	—	—
Währing . . .	Im geschlossenen Raume	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Auf der Strasse	1	—	3	18	—	—	—	—	—	—
Döbling . . .	Im geschlossenen Raume	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Auf der Strasse	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen .	Im geschlossenen Raume	2	1	2	—	10	—	—	—	—	—
	Auf der Strasse	42	12	77	750	—	2	1	2	3	60

Raub-Anfälle.

(versuch ausgeschlossen.)

II. Davon waren					III. Als Raub oder Raubversuch behandelt					Ad III wurden die Thäter		
muthmasslich fingirt oder nicht als Raub qualificirt					Zahl der Fälle	Darunter Fälle, in welchen nichts geraubt wurde	Zahl der Thäter	Werth des Geraubten		zu Stande gebracht		nicht zu Stande gebracht
Zahl der Fälle	Darunter Fälle, in welchen nichts geraubt wurde	Zahl der Thäter	Werth des angeblich angebrochen Geraubten					in flagranti oder durch Nachelle	durch spätere Erhebungen	fl.	kr.	
			fl.	kr.								
1	1	1	—	—	1	—	1	—	10	—	—	1
1	1	2	—	—	1	—	1	150	—	1	—	—
1	—	2	—	50	2	—	3	19	—	—	2	1
3	1	6	16	—	3	—	4	29	—	—	—	4
1	—	1	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	3	—	4	37	60	—	—	4
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	—	1	149	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	1	1	2	—	—	—	—	2
2	—	2	1	20	4	1	10	94	—	—	—	10
2	1	4	3	90	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	2	1	5	169	—	1	4	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3	—	6	5	50	1	—	2	5	—	—	2	—
3	2	6	25	—	4	2	10	15	70	5	5	—
1	—	3	18	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	1	1	—	—	1	—	1	—	10	—	—	1
19	6	34	227	10	21	5	41	519	30	7	13	21

IV. Mord und Mordversuch.

Von den 17 Anzeigen lauteten:

a) 1 auf vollbrachten	}	Raubmord.
b) 2 „ versuchten		
c) 5 auf vollbrachten	}	Mord überhaupt.
d) 9 „ versuchten		

ad a) Der Thäter wurde zu Stande gebracht und wegen Raubmordes verurtheilt;

ad b) die Thäter wurden zu Stande gebracht, davon 1 wegen Raubversuches und 1 wegen Betrug und Uebertretung des Waffenpatentes verurtheilt;

ad c) ein Fall war fingirt und der Selbstanzeiger wurde wegen Irreführung der Behörde belangt.

In einem Falle (Mord an dem k. k. Polizei-Concipisten Hlubek) wurden 4 Personen als der That verdächtig in Untersuchungshaft gezogen.

In den übrigen 3 Fällen wurden die Thäter zu Stande gebracht und davon

1 wegen Mordes . . .	}	verurtheilt
1 „ Todtschlages		
1 in die Irrenanstalt abgegeben.		

ad d) Sämmtliche Thäter wurden zu Stande gebracht und davon

1 wegen Mordversuches	}	verurtheilt
1 „ schwerer körperlicher Verletzung		
2 „ gefährlicher Drohung		
1 „ leichter körperlicher Verletzung		
1 wurde dem Garnisonsgerichte	}	übergeben
1 „ der Irrenanstalt . . .		
bei 1 „ die Untersuchung wegen Mangels eines objectiven Thatbestandes eingestellt,		
1 stand am Ende des Jahres noch in Untersuchung.		

V. Schaden aus den Verbrechen und Uebertretungen gegen die Sicherheit des Eigenthums.

		Schaden	Werth des zu Stande Gebrachten
		in G u l d e n	
Diebstahl:	Verbrechen	185.414	33.317
	Uebertretung	31.722	4.340
Veruntreuung:	Verbrechen	118.740	28.697
	Uebertretung	19.304	1.424
Betrug:	Verbrechen	80.143	10.631
	Uebertretung	7.017	555
Zusammen . . .		442.340	78.964

VI. Ueber Requisition verhaftete oder eingelieferte Personen

a) Für hiesige Gerichte, und zwar:

Bezirksgerichte	1.397
Landes- oder Kreisgericht	265

b) Für auswärtige Gerichtsbehörden 419

VII. Einlieferungen und Anzeigen an das k. k. Kreisgericht Korneuburg.

Zahl der auf freiem Fusse Angezeigten	50
„ „ Eingelieferten	46
Von den Anzeigen wurden erledigt durch:	
Einstellung der Untersuchung	53
Freispruch	3
Uebergabe an andere Gerichte	5
Verurtheilung	32

VIII. Ergreifung von Deserteuren, entsprungenen Sträflingen und Gerichts-Inquisiten.

Zahl der zu Stande gebrachten Deserteure	59
Zahl der zu Stande gebrachten entsprungenen Sträflinge und Gerichts-Inquisiten	3

IX. Hausdurchsuchungen und Correspondenzen mit Gerichtsbehörden.

Anzahl der vorgenommenen Hausdurchsuchungen	991
Zahl der geführten Correspondenzen	
mit der Staatsanwaltschaft	6.074
mit den Landes- und Kreisgerichtsbehörden	4.739

mit den Bezirksgerichtsbehörden	29.556
mit den Militärgerichtsbehörden	496

X. Sicherheits- und Evidenzbureau (II. Section).

a) *Administrative Thätigkeit.*

Zahl der protokollirten Geschäftsstücke	41.317
Zahl der nach dem Vagabundengesetze behandelten Personen, und zwar:	
dem Gerichte übergeben	147
in polizeilicher Evidenz gehalten	1.360
Von den Strafanstalten wurden entlassene Sträflinge übernommen	2.339
Davon sind übergeben worden: Dem Polizei-Gefangen-	
haus-Commando zur zwangsweisen Entfernung	88
als in loco verbleibend den Commissariaten	1.742
und unter Polizei-Aufsicht wurden gestellt	266
Dem Polizei-Gefangenhause Commando sind über-	
geben worden Arrestanten:	
zur Abschaffung	51
zur zwangsweisen Entfernung mittelst Schub oder bin-	
dender Marschröute	121
Der Polizei-Aufsicht wurden unterstellt	273
aus der Evidenz sind getreten	246
am Jahresschluss verblieben unter Aufsicht	366
Zahl der friedensrichterlichen Functionen	149
Zahl der vom Magistrate übernommenen zugeschobenen Personen	757
Davon: Unter Polizei-Aufsicht gestellt	163
den Gerichtsbehörden übergeben	135
entlassen	459
Die Uebernahme entlassener Sträflinge geschah:	
Direct vom Wiener Landesgerichte und den Bezirks-	
gerichten	2.007
als zugeschoben	258
als mit bindender Marschröute nach Wien gewiesen	74
Von Parteien gezahlte Kundmachungen:	
Zahl der Fälle	164
Dafür entfielen:	
Druckkosten	216 fl. 85 kr.
Anschlagkosten	82 fl. — kr.

b) Sicherheitspolizeiliche Thätigkeit.

Angabe, wo die strafbare Handlung begangen wurde	Paragraph des Strafgesetzes	Zahl der zu Stande gebrachten Thäter	Verfügung über die Thäter						Den Commissariaten gestellt	Sonstige Verfügung als: Den Eltern übergeben, dem Gefängniscommando übergeben, frei entlassen u. dgl.
			Eingeliefert dem			Auf freiem Fusse angezeigt dem				
			Landes- oder Kreis-	Bezirks-	Militär-	Landes- oder Kreis-	Bezirks-	Militär-		
	58	1	1	—	—	—	—	—	—	—
	65	1	1	—	—	—	—	—	—	—
	73	1	1	—	—	—	—	—	—	—
	81	6	6	—	—	—	—	—	—	—
	98	5	5	—	—	—	—	—	—	—
	99	3	2	—	—	1	—	—	—	—
	101	2	2	—	—	—	—	—	—	—
	106 bis 114	2	2	—	—	—	—	—	—	—
	128	1	—	—	—	1	—	—	—	—
	134 bis 138	3	3	—	—	—	—	—	—	—
	152	2	—	—	—	—	—	2	—	—
	153 und 279	1	1	—	—	—	—	—	—	—
	158	1	1	—	—	—	—	—	—	—
	166	14	3	—	—	1	—	10	—	—
	173 bis 179	225	200	—	—	13	—	9	3	—
	181	3	2	—	—	1	—	—	—	—
	183	25	23	—	—	2	—	—	—	—
	185	19	13	—	—	5	—	—	1	—
	190	3	3	—	—	—	—	—	—	—
	196	1	1	—	—	—	—	—	—	—
	197 bis 205	86	77	—	—	6	—	2	1	—
	222	1	1	—	—	—	—	—	—	—
	279	3	2	—	—	1	—	—	—	—
	283	35	25	—	—	—	—	10	—	—
	320 e	3	1	2	—	—	—	—	—	—
	323, 324	3	—	1	—	—	—	2	—	—
	460	7	—	4	—	—	—	3	—	—
	461 Veruntr.	1	—	—	—	—	—	1	—	—
	461 Betrug	2	—	1	—	—	—	—	1	—
	463	2	—	—	—	—	—	1	1	—
	464	2	—	1	—	—	—	1	—	—
	468	1	—	—	—	—	—	1	—	—
	Desertion	3	—	—	3	—	—	—	—	—
	Summe	468	376	9	3	31	—	42	7	—

Im
Polizei-
Rayon

Fortsetzung.

Angabe, wo die strafbare Handlung begangen wurde	Paragraph des Strafgesetzes	Zahl der zu Stande gebrachten Thäter	Verfügung über die Thäter						In Commissariaten gestellt	Sonstige Verfügung, als: Den Eltern übergeben, dem Gefängniscommando übergeben, frei entlassen u. dgl.	
			Eingeliefert dem			Auf freiem Fusse angezeigt dem					
			Landes- oder Kreis-	Bezirks-	Militär-	Landes- oder Kreis-	Bezirks-	Militär-			
											Gerichte
In den Kronländern	99	1	1	—	—	—	—	—	—	—	
	173 bis 179	9	7	—	—	—	—	—	1	1	
	183	2	2	—	—	—	—	—	—	—	
	190	1	1	—	—	—	—	—	—	—	
	197	5	5	—	—	—	—	—	—	—	
	460	2	—	1	—	—	1	—	—	—	
	461 Betrug	4	—	2	—	—	—	—	1	1	
	463	1	—	—	—	—	—	—	—	1	
	Desertion	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—
	Summe	26	16	3	1	—	1	—	2	3	
Im Auslande, einschliesslich der Länder der ungarischen Krone	Diebstahl	3	2	—	—	—	—	—	—	1	
	Veruntr.	1	1	—	—	—	—	—	—	—	
	Betrug	3	2	—	—	—	—	—	—	1	
	Raub	1	1	—	—	—	—	—	—	—	
	Hofbehelligung in Gödöllő	1	—	—	—	—	—	—	1	—	
	Summe	9	6	—	—	—	—	—	1	2	
Total-Summe	503	398	12	4	31	1	—	45	12		

XV. Abschnitt.

Uebertretungen polizeilicher Vorschriften.

Zahl der beanständeten Personen

(mit oder ohne Haft).

Benennung der strafbaren Handlung	Zahl der beanständeten Personen	Polizeilich bestraft			
		Freigesprochen od. mit einfacher Verwarnung des Angezeigten abgethan	mit		um Geld
			Verweis	Arrest	
1	2	3	4	5	6
A. In die Strafcompetenz der k. k. Polizeibehörde gehörige Fälle.					
I. Uebertretungen gegen das Amtsansehen:					
1. Nichtbefolgung eines ämtlichen Auftrages	42	2	—	16	24
2. Unanständiges Benehmen gegen die Sicherheitswache und sonstige öffentliche Organe	367	16	4	163	184
3. Unanständiges Benehmen im Amte	7	—	—	4	3
II. Ehrenkränkung	79	31	2	6	40
III. Uebertretungen gegen die Meldungs- vorschriften und gegen öffentliche An- stalten:					
1. Unterlassene oder verspätete An- oder Abmeldung:					
<i>a)</i> der Jahresparteien	48	—	4	4	40
<i>b)</i> „ Afterparteien	450	17	—	159	274
<i>c)</i> „ Dienstboten	828	108	10	5	705
<i>d)</i> „ Gesellen und Lehrjungen	55	3	—	6	46
2. Entweichung vom Schube	15	—	—	15	—
3. Nichteinhaltung der bindenden Marschrouten	71	—	—	71	—
IV. Uebertretungen gegen die öffent- liche Ordnung:					
1. Trunkenheit	5878	5878	—	—	—
2. Unanständiges Benehmen im öffent- lichen Locale oder gegen Passanten	1	—	—	1	—
3. Nächtliche Ruhestörung oder Excess	5154	248	42	3504	1360
4. Unbefugte Ausübung oder Ueber- schreitung der Volkssängerlicenz, dann unbefugtes Veranstellen von Gesangs-, Musik- oder anderweitigen Productionen	32	1	—	16	15

Benennung der strafbaren Handlung	Zahl der beanstandeten Personen	Polizeilich bestraft			
		Freigesprochen od. mit einfacher Verwarnung des Angezeigten abgethan	mit		Um Geld
			Verweis	Arrest	
1	2	3	4	5	6
5. Sittenwidrige Handlungen oder Unterlassungen	158	7	1	76	74
6. Ueberschreitung der Sperrstunde, dann frühes Oeffnen der Kaffee- und Brantweinschänken	1144	31	8	12	1093
7. Unbefugtes Halten der Tanzmusik	119	5	—	5	109
8. Theater- oder Circusbilletten-Agiotage	56	16	8	24	8
9. Bezüglich der Eisenbahnvorschriften	195	2	3	18	172
10. „ „ Pratervorschriften	686	44	31	216	395
11. Vorschriftswidriges Fensterputzen	345	5	2	17	321
12. Nichtsperrung des Hausthores	1	—	—	—	1
13. Ausstauben von Tüchern u. dgl. aus dem Fenster	281	4	6	4	267
14. Mitnahme von Hunden in öffentliche Locale oder auf den Marktplatz	13	—	—	3	10
15. Nichtversehung bissiger Hunde mit Maulkörben	33	1	—	4	28
16. Sonstige Ausschreitungen gegen die öffentliche Ordnung	255	12	2	94	147
V. Uebertretungen gegen die Fahrvorschriften:					
<i>a) Lohnfuhrwerk.</i>					
1. Fiaker und Einspänner	6179	277	274	1755	3873
2. Stellwagen	1793	92	140	953	608
3. Tramway	98	4	12	65	17
<i>b) Privatfuhrwerk.</i>					
1. Sitzen der Bierwagenkutscher auf den Fässern	21	2	—	2	17
2. Schnalzen mit der Peitsche	57	1	—	26	30
3. Nichtbeleuchtung des Wagens	2176	77	6	746	1347
4. Sonstige Ueberschreitungen der Fahrordnung	613	25	2	257	329
VI. Uebertr. der Dienstbotenordnung:					
1. Dienstentweichung	261	1	—	259	1
2. Verweigerung des Dienstantrittes	—	—	—	—	—
3. Grobes Benehmen gegen den Dienstgeber	32	—	—	32	—
VII. Ausschreitungen seitens der öffentlichen Platzdiener					
	50	5	6	10	29

Benennung der strafbaren Handlung	Zahl der beanständeten Thäter	Polizeilich bestraft			
		Freigesprochen od. mit einfacher Verwarnung des Angezeigten abgethan	mit		um Geld
			Verweis	Arrest	
1	2	3	4	5	6
VIII. Uebertretung des Bettelns:					
1. Durch Strassen-, Gewölbe-, Hausbettel, auch durch Anbieten von Blumen, Lottonummern u. dgl.	3460	1551	—	1909	—
2. Durch unbefugte Ausübung einer Bettelmusik oder Ueberschreitung der Befugniss	445	3	—	393	49
IX. Ausschreitungen seitens der Prostituirten:					
1. Umherstreifen in den Gassen	1197	2	5	1190	—
2. Unanständiges Benehmen beim Fenster oder auf der Gasse	129	1	—	128	—
3. Evidenzentziehung	113	1	—	112	—
4. Entziehung von der ärztlichen Visite	335	11	2	321	1
5. Nichteinhaltung sonstiger in Bezug auf die Prostitution erlassenen Anordnungen	16	—	—	16	—
X. Tierquälerei	795	61	3	308	423
XI. Uebertretung des Waffenpatentes durch unerlaubtes Tragen erlaubter Waffen					
	21	1	—	12	8
XII. Nichtbeachtung der Theatervorschriften:					
Extemporiren	4	—	—	—	4
Zusammen	34108	8546	573	12937	12052

B. In die Strafcompetenz der politischen Behörden (k. k. Bezirks-
hauptmannschaften, Gemeindebehörden) gehörige Fälle.

I. Gegen die Sanitätsvorschriften:

1. Canalräumen bei Tage	106
2. Knochenverführung in offenen Wagen	17
3. Verspätete Düngerausfuhr und Nichteinhaltung der für Dünger- fuhren vorgeschriebenen Fahrordnung	473
4. Eishacken im Donaucanale oder Wienflusse	26
5. Mangelhafte Bespritzung der Fahrstrassen	145
6. Unterlassene Bespritzung des Trottoirs	1.396
7. Waschen der Thierfelle im Wienflusse	162
8. Verunreinigung des Trottoirs und der Strassen, dann sonstige Ueber- tretungen der aus Sanitätsrücksichten erlassenen Anordnungen	2.333

II. Gegen die Gewerbeordnung:

1. Unbefugte Ausübung eines Gewerbes oder Ueberschreitung der Befugniss überhaupt	897
2. Grobes Benehmen gegen Lehrherren	365
3. Lehrentweichung	575
4. Arbeitseinstellung seitens der Gehilfen	297
5. Andere Ueberschreitungen der Gewerbevorschriften	346

III. Gegen die Marktordnung:

1. Unbefugtes Standhalten mit Waare	618
2. Unbefugtes Aufstellen von Ständen	142
3. Unbefugter Hausirhandel mit Lebensmitteln	885
4. Handel mit gefälschten oder verdorbenen Artikeln	37
5. Andere Ueberschreitungen der Marktordnung	280

IV. Gegen die Passageordnung:

1. Strassenverstellung durch Wagen, Waare u. dgl. bei Tag	1.283
2. Holzspalten am Trottoir	107
3. Vorschriftswidriges Anbringen von Gewölbeplachen, Schildern u. dgl.	79
4. Zuführen von Holz an jenen Tagen, an welchen es nicht erlaubt ist	64
5. Unterlassene Reinigung und Enteisung des Trottoirs	410
6. Behinderung der Passage in anderer Art	1.575

V. Uebertretungen der für Fuhrwerke bestimmten Vorschriften:

1. Bierwagen:	
Mangelhafte oder fehlende Nummerirung	104
Vorschriftswidriges Hängen der Fässer und andere Ausschrei- tungen	528

2. Fleischerwagen:	
Mangelhafte oder fehlende Nummerirung	105
Sitzen auf dem Fleische und andere Ausschreitungen	361
3. Streifwagen:	
Nichtnummerirung oder Nichtcimentirung	275
4. Fuhrwerke überhaupt:	
Füttern auf der Strasse aus offenen Gefässen	318
Tränken der Pferde aus offenen Brunnen	410
Andere Ausschreitungen	1,003

VI. Gegen die Baupolizeivorschriften:

1. Unerlaubte Inangriffnahme eines Baues oder einer Hausreparatur	7
2. Fehlende Glockenzüge und Hausnummern	217
3. Strassenverstellung durch Bau- und Werkholz oder sonstiges Materiale	151
4. Nichtanbringung von Warnungszeichen bei Dach- und Façadeherstellungen	90
5. Fehlende oder mangelhafte Dachrinnen und andere Mängel	210

VII. Gegen sonstige Vorschriften:

1. Besitz von Hunden ohne Steuermarke	32
2. Beschädigung von Parkanlagen	306
3. Ueberschreitungen anderer communaler Anordnungen	247

VIII. Gegen specielle Landesgesetze:

1. Uebertretungen des Vogelschutzgesetzes	76
2. " " Gesetzes über die Schonzeit des Wildes	19
3. " " Forstgesetzes und des Flurengesetzes	494
4. " " Strassenpolizei-Gesetzes (über die Breite der Radfelgen)	674
5. " " Mauthgesetzes	3

IX. Gegen das Wehrgesetz	21
Zusammen	<u>18.269</u>

C. Gefällsämtliche Uebertretungen:

1. Uebersteigen des Linienwalles	147
2. Uebertretung des Hausirpatentes	2.328
3. Uebertretung des Lottopatentes	19
Zusammen	<u>2.494</u>

XVI. Abschnitt.

Landstreicherei, Stellung unter Polizei-Aufsicht, Abgabe in die Zwangs-Arbeitsanstalt.

I. Amtshandlungen gegen arbeitsscheue Individuen nach dem Gesetze vom 10. Mai 1873, die Vagabundage betreffend:

Dem Gerichte wurden übergeben	1.621
Polizeilich behandelt	1.360
Amtshandlungen mit entlassenen Sträflingen:	
Abgeschafft wurden	51
Zwangsweise entfernt	88
Den Commissariaten übergeben, sodann entlassen	1.742
Unter Polizei-Aufsicht wurden gestellt	273
Aus dieser Evidenz sind getreten	246
Mit Ende des Jahres standen unter Polizei-Aufsicht	366

II. Correctionswesen.

a) Zahl der zur Uebergabe an die Zwangs-Arbeitsanstalt beantragten Individuen:

Der Polizeibehörde wurden im Jahre 1883 nach Abbüßung ihrer Strafe 209 Individuen zugeführt, gegen welche von den Gerichten die Zulässigkeit der Abgabe in eine Correctionsanstalt ausgesprochen wurde.

Davon wurden 28 als für eine Zwangs-Arbeitsanstalt physisch nicht geeignet erkannt und unter Polizei-Aufsicht gestellt.

b) Von den übrigen für die Zwangs-Arbeitsanstalt beantragten Individuen wurden dort thatsächlich aufgenommen, und zwar:

In die Zwangs-Arbeitsanstalt für Männer in Weinhaus	103
In jene für Weiber in Neudorf	15

III. Aufgreifung und Perlustrirung bedenklich erscheinener Individuen.

Von den behufs Ausweisleistung aufgegriffenen bedenklich erschienenen 23.296 Personen wurden:

nach Ausweisleistung entlassen	11.751
den Militärbehörden übergeben	2

den Gerichten übergeben	1.763
den Gemeindebehörden übergeben	3.420
den Krankenanstalten übergeben	12
in das städtische Asyl-Werkhaus gewiesen	1.270
zwangsweise von Wien entfernt	3.184
der häuslichen Züchtigung übergeben	981
wegen polizeilicher Ausschreitung zuerst abgestraft und dann entlassen	913

IV. Streifungen.

Bei den im Jahre 1883 vorgenommenen allgemeinen und partiellen Streifungen wurden 1.255 Individuen beanständet.

Von diesen wurden:

dem Gerichte übergeben	94
polizeilich bestraft	55
abgeschoben	94
über die Polizeigrenze geschafft	78
den Militärbehörden übergeben	2
den Gemeindebehörden übergeben	92
den Krankenanstalten übergeben	12
in das städtische Werkhaus gewiesen	33

Der Rest wurde nach genauer Ausweiseleistung durch die Domicils-Commissariate entlassen.

XVII. Abschnitt.

Abschaffung, Abschiebung (Schub, Wegweisung).

I. Abschaffung.

Abgeschafft wurden:

Wegen Bettelns, Vagabundirens, liederlichen Wandels	249
„ Persons- und Eigenthumsgefährlichkeit	301
„ Gefährlichkeit für die öffentliche Ordnung	37
Zusammen	587

Aus sämmtlichen im Reichsrathe vertretenen Königreichen und Ländern wurden 141, aus einem Theile des Kronlandes Niederösterreich 60¹⁾, aus Niederösterreich 234, aus dem Polizeirayon 152 Personen abgeschafft.

Auf eine bestimmte Dauer wurden 51 Individuen, der Rest für beständig abgeschafft.

Geschlecht und Nationalität der Abgeschafften:

Männer 383, Weiber 204.

Aus Niederösterreich 138, Oberösterreich 16, Salzburg 2, Steiermark 8, Kärnten 1, Krain 1, Tirol 1, Küstenland 1, Böhmen 136, Mähren 111, Schlesien 14, Galizien 13, Bukowina 3, Dalmatien 3, Ungarn 95, dem Auslande 44.

II. Abschiebung.

Die Zahl der mittelst Schubes wegbeförderten Personen betrug 5.936.

Unter den Abgeschobenen waren:

Männer	4.362
Weiber	1.574
Kinder im Alter bis zu 10 Jahren	209
„ „ „ über 10 bis zu 14 Jahren	130
Minderjährige über 14 bis zu 18 Jahren	1.066
Personen im Alter über 18 bis zu 40 Jahren	3.293
„ „ „ „ 40 „ „ 60 „	1.067
„ über 60 Jahre	171

Der Nationalität nach waren:

4.942	aus den Kronländern der diesseitigen Reichshälfte,
701	„ „ Ländern der ungarischen Krone,
293	„ dem Auslande.

III. Wegweisung.

Mit bindender Marschroute wurden 320 Personen (228 Männer, 92 Weiber) heimgewiesen.

¹⁾ Diese Ziffer bezieht sich auf jene Individuen, welchen die Rückkehr in den Polizeirayon und in das Gebiet jener Bezirkshauptmannschaften verboten worden ist, welche ganz oder zum Theile zum Polizeirayon gehören.

XVIII. Abschnitt.

Bettler, Obdachlose, Armenwesen, Massenquartiere, Asylhäuser, Wärmestuben, städtisches Asyl- und Werkhaus.

I. Bettler.

Im Jahre 1883 wurden im Polizeirayon wegen Bettelns 5.081 Personen angehalten. Davon den Gerichten übergeben 1.300, den Gerichten auf freiem Fusse angezeigt 321, polizeilich bestraft 1.909.

Von den polizeilich Bestraften wurden 332 aus dem Wiener Polizeirayon zwangsweise entfernt.

Den persönlichen Verhältnissen nach waren:

3.894 Männer und Knaben, 1.187 Weiber und Mädchen, 340 unmündig, 833 minderjährig, 3.908 grossjährig, 2.973 ledig, 1.306 verheiratet, 802 verwitwet. Den gebildeten Ständen gehörten an 36. Frühere Gewerbetreibende und Gewerbegehilfen waren 1842, frühere Dienstboten waren 216, Tagelöhner und ohne frühere bestimmte Beschäftigung 2.987.

Ihrer Provenienz nach waren:

2.159 aus dem Polizeirayon, 619 aus Niederösterreich, 66 aus Oberösterreich, 8 aus Salzburg, 51 aus Steiermark, 11 aus Kärnten, 4 aus Krain, 9 aus Tirol, 8 aus dem Küstenlande, 914 aus Böhmen, 601 aus Mähren, 97 aus Schlesien, 79 aus Galizien, 6 aus der Bukowina, 280 aus Ungarn, 169 aus dem Auslande.

II. Obdachlose.

Als obdachlos haben sich 15.899 Personen bei der Polizeibehörde gemeldet, davon 713 beim k. k. Polizei-Gefangenenhaus-Commando und der Rest bei den Commissariaten.

Von diesen wurden 792 als Vagabunden dem Gerichte übergeben, 33 polizeilich bestraft, 3.490 den Gemeindeämtern übergeben, 97 der häuslichen Züchtigung übergeben, 630 von Wien zwangsweise entfernt, 3.138 in das städtische Werkhaus gewiesen, der Rest entlassen.

Den persönlichen Verhältnissen nach waren: 12.223 Männer oder Knaben, 3.676 Weiber oder Mädchen, 337 unmündig, 4.257 minderjährig, 10.305 grossjährig, 12.950 ledig, 1.907 verheiratet, 1.042 verwitwet.

Den gebildeten Ständen gehörten an 35, frühere Gewerbetreibende oder Gewerbegehilfen waren 3.315, frühere Dienstboten waren 670, Tagelöhner und ohne frühere bestimmte Beschäftigung 11.879.

Der Provenienz nach waren 13.113 aus dem Wiener Polizeirayon, 843 aus Niederösterreich, 50 aus Oberösterreich, 8 aus Salzburg, 38 aus Steiermark, 13 aus Kärnten, 18 aus Krain, 2 aus dem Küstenlande, 4 aus Tirol, 807 aus Böhmen, 485 aus Mähren, 82 aus Schlesien, 39 aus Galizien, 1 aus der Bukowina, 1 aus Dalmatien, 287 aus Ungarn, 108 aus dem Auslande.

III. Armenwesen.

Im Jahre 1883 wurden 4.037 Armutszuzeugnisse bestätigt und 7.535 Aeusserungen über Unterstützungswerber abgegeben.

IV. Massenquartiere und Arbeiterhôtels.

Massenquartiere, dann Hôtels, Einkehr- und Gasthäuser, wo selbst Zimmer mit je mehreren Betten gegen Entgelt von 20 kr. bis 50 kr. per Person und Nacht zur Verfügung stehen, bestanden zu Ende des Jahres 1883 im Polizeirayon 32, und zwar im Polizeibezirke:

Innere Stadt 1, Leopoldstadt 6, Landstrasse 5, Margarethen 1, Rossau 4, Favoriten 1, Sechshaus 9, Ottakring 4, Währing 1.

Daselbst suchten während des Jahres 1883 27.985 Personen Obdach.

V. Asylhäuser (nicht städtische).

Während des Jahres nahmen in den 2 Asylhäusern (beide im Gemeindebezirke Landstrasse) Obdach, und zwar:

Im Männerasyl (mit 174 Schlafstellen) 61.619 Männer, 331 Knaben; im Frauenasyl (mit 92 Schlafstellen) 27.309 Frauen, 17.662 Kinder.

Dieselben wurden mit 213.842 Rationen Brot und Suppe unentgeltlich theilhaft.

Ausserdem hatte der Asylverein in dem Massenquartiere im Bezirke Favoriten 17.178 Männer untergebracht.

VI. Wärmestuben.

Am Schlusse des Jahres 1883 wurden von dem „Wiener Wärmestuben- und Asylverein“ 3 Wärmestuben (im Bezirke Leopoldstadt, Wieden, Rossau) und von dem „Vereine für Wiener Wärmestuben und Hausarmen-Unterstützung“ 1 Wärmestube (im Bezirke Favoriten) unterhalten.

VII. Städtisches Asyl- und Werkhaus.

Im Asylhause wurden während des Jahres 27.937 Personen, darunter 189 Frauen mit 128 Kindern, untergebracht, wovon 21.763 Personen zugleich die Kost daselbst erhielten.

Im Werkhause fanden 3.205 Männer und 296 Frauen Aufnahme.

XIX. Abschnitt.

**Persönliche Verhältnisse und Provenienz der Arretirten.
Arretirungen wegen Verbrechen, Vergehen und Uebertretungen des Strafgesetzes:**

Zahl der Arretirten	Geschlecht		Alter			Stand			Nationalität																							
	männlich	weiblich	unmündig	mindjährig	grossjährig	ledig	verheiratet	verwitwet	Personen v. höherer Bildung	Gewerbebetrie- bende u. Gehilf.	Landwirthe	Dienstboten	Tagelöhner	Sonstige Stände	Militärs ¹⁾	Wiener Polizei- Rayon	Niederöster- reich	Oberösterreich	Salzburg	Steiermark	Kärnten	Krain	Küstenland	Tirol	Böhmen	Mähren	Schlesien	Galizien	Bukowina	Dalmatien	Ungarn	Ansbach
5878	5338	540	4	1377	4495	3544	1920	412	78	2733	75	664	1729	581	18	2000	817	89	11	58	27	49	5	22	1409	746	137	61	5	7	341	92
9372	8441	931	10	2972	6389	6263	2592	516	178	4716	45	1079	2389	899	66	3254	1379	148	13	73	38	73	15	23	2039	1163	191	149	7	651	148	
													Excess und nächtliche Ruhestörungen:																			
													Trunkenheit:																			

Arrestirungen Prostituirter wegen Ausschreitungen:

3076	—	3076	14	1624	1438	2752	163	161	1	25	—	560	389	2101	—	1188	388	38	8	21	3	6	1	1	57	20	1	3	297	26
------	---	------	----	------	------	------	-----	-----	---	----	---	-----	-----	------	---	------	-----	----	---	----	---	---	---	---	----	----	---	---	-----	----

Arrestirungen wegen anderer geringfügiger Uebertretungen polizeilicher Verordnungen:

9443	7651	1792	688	3139	5615	6959	2481	1002	122	2890	127	1798	2570	1931	5	3345	1675	123	25	66	21	52	7	18	1655	808	162	10	4	1067	239
------	------	------	-----	------	------	------	------	------	-----	------	-----	------	------	------	---	------	------	-----	----	----	----	----	---	----	------	-----	-----	----	---	------	-----

Arrestirungen wegen Bedenklichkeit, Schlafen im Freien u. dgl.

23296	18874	4422	1050	8668	13572	18055	3680	1555	65	8066	34	2598	9653	2866	14	8752	3501	358	35	227	60	86	19	72	4566	2719	265	18	12	1565	491
-------	-------	------	------	------	-------	-------	------	------	----	------	----	------	------	------	----	------	------	-----	----	-----	----	----	----	----	------	------	-----	----	----	------	-----

Total-Summe der Arrestirten.

67168	53516	13652	2055	22479	42632	47336	15199	4611	624	23806	471	10532	21353	10235	147	23971	10698	1012	135	584	214	349	69	171	13564	7651	1407	884	66	47	5075	1249
-------	-------	-------	------	-------	-------	-------	-------	------	-----	-------	-----	-------	-------	-------	-----	-------	-------	------	-----	-----	-----	-----	----	-----	-------	------	------	-----	----	----	------	------

1) Bei 22 Personen konnte Alter, Stand und Nationalität nicht constatirt werden.

XX. Abschnitt.

Waffenpässe, Waffen- und Munitions-Geleitscheine, Zeugnisse und Bestätigungen, Aeusserungen über Einbürgerungsgesuche, Gesuche um Heimatzuständigkeit, dann über Gesuche um Verleihung des Bürgerrechtes, Correspondenzen der Commissariate, Assistenzen, Sicherstellungen von Effecten, Ertheilungen von Rathschlägen und Belehrungen an das Publicum.

I. Waffenpässe, dann Waffen- und Munitions-Geleitscheine.

Von Seite des Administrationsbureaus der I. Section wurden 1.597 Waffenpässe, 3.863 Waffen- und Munitions-Geleitscheine ausgefertigt. Ausserdem wurde in 167 Fällen wegen Ausfuhrbewilligung von Waffen und Munition an die Statthalterei Bericht erstattet.

II. Ausfertigung von Zeugnissen, Bestätigung von Zeugnissen und anderen Documenten.

Das Administrationsbureau hat im Laufe des Jahres 1543 Sittenzeugnisse ausgefertigt.

Die Commissariate: 573 ohne und 1.715 mit Bericht an die Polizei-Direction.

Bestätigung von Zeugnissen: Zum Ehe-Aufgebot wurden ausgestellt 16.956, zur Feststellung der Persons-Identität 548. — Bestätigungen anderer Art 2.969.

III. Aeusserungen über Einbürgerungsgesuche, Gesuche um Heimatzuständigkeit und Verleihung des Bürgerrechtes.

Aeusserungen des Administrationsbureaus an den Wiener Magistrat über Gesuche um Einbürgerung ergingen 179, über Gesuche um Heimatzuständigkeit 1.000, um Bürgerrechtsverleihung 16.

IV. Berichte und Correspondenzen der Commissariate.

Die Zahl der Berichte an die Polizei-Direction seitens der Commissariate belief sich auf 175.605

Die der Correspondenzen an den Magistrat und andere Gemeindebehörden	auf	27.460
An die Bezirkshauptmannschaften	"	9.345
" " Staatsanwaltschaft	"	6.074
" " Landes- oder Kreisgerichte	"	4.739
" " Bezirksgerichte	"	29.550
" " Militärgerichte	"	496
" " Postdirection und die Postämter	"	922
" " Telegraphen-Direction und die Telegraphen- ämter	auf	107
" " Finanzbehörden	"	3.017
" " geistlichen Behörden	"	332
" " Schulbehörden	"	753
" " Militärbehörden (Militärgerichte ausge- nommen)	auf	1.763
" " Krankenanstalten	"	19.555
" Privat-Anstalten und Privat-Institute	"	8.839
" andere Commissariate	"	129.205
" " Behörden und Anstalten	"	3.539
Summe der Berichte und Correspondenzen . .		421.301

V. Assistenzen.

Zu solchen wurden verwendet:

Für Gerichtsbehörden	23 Beamte und	288 Wachorgane
" Militärbehörden	— " "	65 "
" Finanzbehörden	2 " "	228 "
" Bezirkshauptmannschaften	7 " "	12 "
" den Magistrat und andere Gemeindebehörden	9 " "	731 "
" den Wasenmeister	— " "	1.318 "
" Private	35 " "	3.466 "
Bei Auctionen u. Licitationen	13 " "	365 "
Zusammen	89 Beamte und	6.473 Wachorgane

VI. Effecten

wurden sichergestellt in 1.151 Fällen.

VII. Rathschläge und Belehrungen

wurden ertheilt in 56.496 Fällen.

XXI. Abschnitt.

Verlust- und Fundanzeigen.

Bei den Commissariaten inclusive der Polizei-Inspectionen auf den Bahnhöfen kamen vor:

Verlustanzeigen	4.737
Fundanzeigen	2.775
Friedensrichterliche Verhandlungen bei Streitigkeiten über verlorene und gefundene Gegenstände	643
Fundbestätigungen wurden ausgefertigt	902
Funde in den Wagen der Tramway und auf den Schiffen der Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft (innerhalb des Wiener Polizeirayons) wurden bei den Directionen derselben angezeigt	788

Im Ganzen entfallen auf 100 Verluste circa 75 Funde.

Zahl der besonderen Kundmachungen (Maueranschläge) über Verluste	164
Druckkosten hiefür	216 fl. 85 kr.
Anschlagkosten	82 fl.

XXII. Abschnitt.

Friedensrichterliche Functionen.

Die Zahl der friedensrichterlichen Functionen betrug:

In Dienstbotenstreitigkeiten	12.885
In Streitigkeiten zwischen Lehrherren und Lehrjungen	2.257
Wegen eigenmächtiger Pfändung	2.337
In Ehestreitigkeiten	3.423
Bei Streitigkeiten über verlorene oder gefundene Gegenstände	643
In Schuldsachen	4.835
In Wohnungsstreitigkeiten	5.385
Zahl der bei Dienstbotenstreitigkeiten gefällten schriftlichen Erkenntnisse	617
Anzahl der aufgenommenen schriftlichen executionsfähigen Vergleiche	196

XXIII. Abschnitt.

Die k. k. Sicherheitswache.

I. Stand, Zuwachs und Abgang.

Ende 1883 betrug der vorgeschriebene Stand:

- 1 Central-Inspector (Ober-Polizeirath),
- 4 Ober-Inspectoren,
- 11 Bezirks-Inspectoren,
- 12 Revier-Inspectoren,
- 100 Inspectoren höherer Gebühr,
- 100 Inspectoren minderer Gebühr,
- 1.160 Wachmänner höherer Gebühr,
- 960 Wachmänner minderer Gebühr.

Zusammen 2.348 Mann.

Am Schlusse des Jahres 1882 betrug der Effectivstand der Wache 27 Beamtenchargen und 2.286 Inspectoren und Wachmänner.

Der Zuwachs und Abgang stellte sich folgendermassen:

	Zuwachs	Abgang
Januar:	28	20
Februar:	20	15
März:	19	13
April:	17	10
Mai:	12	9
Juni:	7	10
Juli:	—	14
August:	12	14
September:	19	10
October:	1	8
November:	24	15
December:	8	16

Zusammen Zuwachs 167 Abgang 154

Es waren somit Ende 1883 effectiv 27 Beamtenchargen und 2.299 Inspectoren und Wachmänner.

Die Art des Abganges geschah wie folgt:

Freiwillig ausgetreten	64
Ueber ämtliche Anregung ausgetreten	2
Strafweise entlassen	24

Wegen physischer Untauglichkeit entlassen	4
Gestorben	38
Abgefertigt	2
Pensionirt	20

Die Neuaufnahme gestaltete sich folgendermassen:

Zahl der Bewerber	1,079
Davon wurden 834 abgewiesen, 183 geeignet erklärt und von Letzteren 166 aufgenommen.	

Ueber 62 Bewerber waren zu Ende des Jahres die Leumunderhebungen noch im Zuge.

II. Zusammensetzung der Wache.

1. Höhere Schulbildung haben nachgewiesen, und zwar:

Juridische Studien 20, medicinische Studien 2, technische Studien 5. — Es hatten frequentirt: Die Akademie der bildenden Künste 5, die Oberrealschule oder das Obergymnasium 38, die Unterrealschule oder das Untergymnasium 317, das Pädagogium 6, die Forstschule 5, die Handelsakademie oder die Handelsschule 51, die Ackerbauschule 1, die Thierarzneischule 2, die Militärakademie 1, die Militärschulcompagnien und sonstige Militärlehranstalten 81.

2. Nebenbeschäftigung hatten 241 Wachorgane.

3. Alter der Mannschaft nach dem Geburtsjahre.

1814	2	Mann	1828	19	Mann	1840	111	Mann	1852	48	Mann
1815	1	"	1829	29	"	1841	111	"	1853	42	"
1818	3	"	1830	44	"	1842	124	"	1854	33	"
1819	1	"	1831	42	"	1843	115	"	1855	32	"
1820	2	"	1832	44	"	1844	136	"	1856	33	"
1821	3	"	1833	56	"	1845	114	"	1857	30	"
1822	2	"	1834	74	"	1846	134	"	1858	20	"
1823	6	"	1835	81	"	1847	110	"	1859	7	"
1824	9	"	1836	88	"	1848	68	"	1860	5	"
1825	10	"	1837	87	"	1849	105	"	1861	2	"
1826	12	"	1838	91	"	1850	65	"			
1827	18	"	1839	72	"	1851	58	"			

4. Civilstand.

Verheiratet sind 1.817, ledig oder Witwer 509. Die Gesamtzahl der in väterlicher Versorgung stehenden Kinder der Wachorgane beträgt 3.505; ausser väterlicher Versorgung stehen 243 Kinder. — Ehebewilligung erhielten 38 Wachorgane.

5. Nationalität und Muttersprache.

a) Nationalität nach dem Geburtslande.

352 aus dem Wiener Polizeirayon, 399 aus Niederösterreich, 111 aus Oberösterreich, 9 aus Salzburg, 66 aus Steiermark, 15 aus Kärnten, 19 aus Krain, 5 aus dem Küstenlande, 13 aus Tirol, 592 aus Böhmen, 477 aus Mähren, 107 aus Schlesien, 39 aus Galizien, 1 aus der Bukowina, 2 aus Dalmatien, 114 aus Ungarn sammt Nebenländern, 5 aus dem Auslande, jedoch gegenwärtig österreichische Staatsbürger.

b) Muttersprache.

Deutsch 1.948, böhmisch oder mährisch 296, polnisch 26, kroatisch, slovenisch 28, serbisch 2, ungarisch 25, italienisch 1.

6. Sprachkenntnisse.

Es sprechen: Englisch 2, französisch 14, italienisch 94, spanisch 1, böhmisch oder mährisch 644, polnisch 54, russisch 2, kroatisch oder slovenisch 24, serbisch 14, ungarisch 95, rumänisch 24, hebräisch 1.

7. Dienstalter in der Wache.

Es dienen in der Wache seit dem Jahre:

1869 18 Beamtenchargen, 163 Inspect., 384 Wachmänner = 565 Mann

1870	2	"	16	"	211	"	= 229	"
1871	4	"	17	"	277	"	= 298	"
1872	1	"	—	"	272	"	= 273	"
1873	1	"	3	"	430	"	= 434	"
1874	1	"	—	"	33	"	= 34	"
1875	—	"	—	"	96	"	= 96	"
1876	—	"	—	"	82	"	= 82	"
1877	—	"	—	"	43	"	= 43	"
1878	—	"	—	"	13	"	= 13	"
1881	—	"	—	"	48	"	= 48	"
1882	—	"	—	"	80	"	= 80	"
1883	—	"	1	"	130	"	= 131	"

8. Militärdienstzeit.

Dem Militärstande gehören und gehörten 2.016 Mann an. Davon stehen noch 255 in der Wehrpflicht, und zwar 99 als Landwehrmänner und 156 als Reservemänner. — Von diesen 255 Mann sind 158 Unterofficiere, 97 mindere Chargen und Soldaten.

Von sämmtlichen 2.016 Militärs dienten zuletzt 1.060 in der Infanterie- oder Jägertruppe, 373 in der Artillerie, 127 in der Cavallerie oder in der Traintruppe, 49 im Geniecorps, 24 im Pionniercorps, 31 in der Sanitätstruppe, 125 in der Gendarmerie, 133 in der Militärpolizeiwache oder in der Justizwache, 21 in der Marine, 73 bei anderen Truppenkörpern und militärischen Anstalten.

9. Decorationen.

Decorative Auszeichnungen oder Erinnerungsmedaillen besitzen:

a) *Inländische:*

- 2 den Franz Joseph-Orden,
- 5 das goldene Verdienstkreuz mit der Krone,
- 1 das goldene Verdienstkreuz,
- 15 das silberne Verdienstkreuz mit der Krone,
- 24 das silberne Verdienstkreuz,
- 1 das Militär-Verdienstkreuz mit der Kriegsdecoration,
- 57 die silberne Tapferkeitsmedaille,
- 901 die Kriegs-, schleswig-holstein'sche oder die Tiroler Landesvertheidigungs-Medaille.

b) *Ausländische:*

- 1 das Commandeurkreuz,
- 9 ein Ritterkreuz,
- 8 eine Tapferkeitsmedaille,
- 52 eine Erinnerungsmedaille,
- 1 eine Ehrenmedaille (Montenegro).

III. Vertheilung und Kasernen der Wachè.

Der Effectivstand der einzelnen Abtheilungen betrug Ende 1883:

1. (Innere Stadt)	229 Mann
2. (Leopoldstadt)	200 „
3. (Landstrasse)	161 „
4. (Wieden)	95 „
5. (Margarethen)	79 „
6. (Mariahilf)	90 „
7. (Neubau)	84 „
8. (Josefstadt)	50 „
9. (Rossau)	130 „
10. (Favoriten)	82 „
11. (Prater)	106 „
12. (Floridsdorf)	64 „
13. (Gaudenzdorf)	90 „
14. (Sechshaus)	153 „
15. (Ottakring)	156 „
16. (Währing)	85 „
17. (Döbling)	99 „
18. (Gefangenhaus)	85 „
19. (Berittene)	65 „
20. (Reserve)	182 „
21. (Verkehrswesen)	41 „

Am 31. December 1883 bestanden 26 Kasernen, 128 Wachstuben (getrennt von Kasernen), 6 Stallposten, 2 Stallungen für je 1 Pferd.

Von sämmtlichen Wachorganen wohnten Ende 1883: In Kasernen 475, in Privatwohnungen 1851. — In dem Bezirke jenes Commissariates, welchem sie zugetheilt sind, wohnten 1.370, davon im Rayon, in welchem sie Dienst versahen, 259.

IV. Central-Inspectorat, Ober-, Bezirks- und Revier-Inspectoren.

Im Jahre 1883 hatte das Central-Inspectorat ausser der Führung der Standeslisten und des Grundbuches der Mannschaft 8.474 Geschäftsstücke zu bearbeiten, und zwar:

Protokollirte Agenden über allgemeine Wachegenstände	5.154
--	-------

Correspondenzen über Competenten für die Sicherheitswache und Gewölbewache	2,991
Tagesbefehle	80
Agenden der Gewölbewache	219
Agenden in Angelegenheiten der bestandenen Militär-Polizeiwache	30

Der Permanenzdienst im Central-Inspectorate wurde abwechslungsweise von 3 Ober-Inspectoren und 1 Bezirks-Inspector versehen.

Von den Bezirks- und Revier-Inspectoren standen Ende 1883 in Verwendung:

9 Bezirks- und 9 Revier-Inspectoren als Abtheilungs-Commandanten,

1 Bezirks-Inspector als Commandant des Polizeigefangenhauses und der dortigen Sicherheitswach-Abtheilung,

1 Bezirks-Inspector als Oekonomie-Referenten-Stellvertreter,

2 Bezirks-Inspectoren im internen Commissariatsdienste,

Die Gestion der Abtheilungs-Commandanten weist die folgende Tabelle aus.

Abtheilung	Sicherheitswach-Gegenstände					D. Sicherh. v. nicht berühr. Gegenst.			Zusammen
	Berichte, betref. Sich- w. u. d. d. d. d. d. d. Sich.-Wach-Gegenst. welche in d. Gestions- protokoll nicht ein- getragen werden	Abtheilungsbefehle	Primäre Erhebung üb. Sicherheitsw. Competenzen	Correspondenz, m. d. Commissariaten u. Dienstsattel	Controllen	Commissariats- Journal-Gegen- stände	v. Abth.-Commandant.		
							geleitete In- spectionen	gehaltener Per- manenzdienst bei den Com- missariaten	
1	1286	132	35	302	438	4963	—	—	7156
2	2705	—	45	592	313	3172	78	—	6905
3	2569	70	28	1273	226	2406	14	—	6586
4	832	284	13	1180	247	108	3	—	2667
5	761	7	15	544	422	24	—	—	1773
6	1046	115	9	179	327	881	12	—	2569
7	1497	110	53	870	259	362	—	—	3151
8	378	14	11	207	224	1514	—	—	2348
9	1320	19	50	814	346	4444	—	—	6993
10	3597	62	7	416	269	2674	—	—	7025
11	1806	22	3	1020	299	245	36	—	3431
12	442	6	10	90	149	1482	12	91	2282
13	1520	47	7	222	230	276	4	—	2306
14	1043	52	19	526	320	3978	—	—	5938
15	1581	87	32	714	226	2642	—	—	5282
16	666	73	27	595	219	—	—	—	1580
17	1254	8	5	267	418	1032	3	13	3000
18	249	45	—	293	—	—	—	—	587
19	92	11	—	515	158	—	—	—	776
20	1277	75	—	384	—	—	—	—	1736
21	333	58	—	7832	—	—	—	—	8223
Zu- sammen	26254	1297	369	18835	5090	30203	162	104	82314

V. Controlgänge.

Die Zahl der Controlgänge seitens der Wachechargen betrug, und zwar:

Durch Abtheilungs-Commandanten und deren Stellvertreter		5.090
Durch Controls-Inspectoren		
bei Tag 8.660	}	15.689
bei Nacht 7.029		

Die Controlgänge der Abtheilungs-Commandanten und deren Stellvertreter vertheilen sich wie folgt:

Abtheilung	1,	278	Controlgänge bei Tag,	160	bei Nacht,
"	2,	200	" " "	113	" "
"	3,	158	" " "	68	" "
"	4,	174	" " "	73	" "
"	5,	355	" " "	67	" "
"	6,	219	" " "	108	" "
"	7,	181	" " "	78	" "
"	8,	160	" " "	64	" "
"	9,	195	" " "	151	" "
"	10,	186	" " "	83	" "
"	11,	216	" " "	83	" "
"	12,	113	" " "	36	" "
"	13,	144	" " "	86	" "
"	14,	203	" " "	117	" "
"	15,	169	" " "	57	" "
"	16,	149	" " "	70	" "
"	17,	244	" " "	174	" "
"	19,	134	" " "	24	" "
<hr/>					
Zusammen .	3.478	Controlgänge bei Tag,	1.612	bei Nacht.	

VI. Schulen.

1. Vorbereitungsschule.

Der Unterricht in dieser Schule wurde wie im Vorjahre im Polizei-Directions-Gebäude durch einen Ober-Inspector und 3 Bezirks-Inspectoren ertheilt.

Im Jahre 1883 besuchten die Vorbereitungsschule 178 Mann, wovon bis Ende des Jahres 156 Mann als theoretisch ausgebildet dem Executivdienste zugetheilt wurden, während 22 Mann Ende des Jahres noch in der Schule verblieben.

2. Abtheilungsschulen.

Die Abtheilungsschulen bestanden wie im Jahre 1882.

3. Schwimmunterricht.

Der Schwimmunterricht, welcher an 15 Wachorgane in der k. k. Militärschwimmschule durch den Militär-Schwimmeister ertheilt worden ist, hatte in diesem Jahre nicht das gewünschte Resultat, weil die hiefür ungünstige Witterung während des ganzen Sommers die Heranbildung von Freischwimmern unmöglich machte.

4. Schifffahrer-Unterricht.

Im Sommer 1883 wurden 135 Mann im Schifffahren mit kleinen Schiffen abgerichtet, von welchen bei der zum Schlusse abgehaltenen Prüfung

38	als sehr gute,
67	„ gute,
21	„ ziemlich gute,
9	„ schwache

Schifffahrer classificirt worden sind.

Die Leitung hatte ein Ober-Inspector.

Die Abrichtung besorgten 3 Mann aus der Wache.

Von den in früheren Jahren ausgebildeten Schifffahrern wurden 185 Mann überprüft und davon

108	als sehr gute
59	„ gute,
10	„ ziemlich gute,
8	„ schwache

Schifffahrer classificirt.

Die jährlich wiederkehrende Ueberprüfung ist von hoher Wichtigkeit, weil durch Krankheit und Alter die Tauglichkeit eines Schifffahrers oft in Frage gestellt wird und die Polizeidirection nur auf diese Weise in der Lage ist, eine richtige Evidenz über gut geschulte Schifffahrer führen zu können.

5. Inspectoren-Prüfungen.

Im Jahre 1883 wurden die im Vorjahre begonnenen Inspectorprüfungen fortgesetzt. An 25 Prüfungstagen wurden 245 Mann examinirt und davon

5	als zum Inspector vorzüglich geeignet,
109	„ „ „ geeignet,
131	„ „ „ nicht geeignet classificirt.

Unter letzteren 131 Mann befanden sich 22 Wachmänner minderere Gebühr, welche die Prüfung insoweit befriedigend ablegten, dass sie zu einer aussertourlichen Beförderung zum Wachmanne höherer Gebühr seitens der Prüfungscommission empfohlen worden sind.

VII. Das Unterstützungs-Institut.

	In baarem Gelde fl.	In Werth- papieren im Nominal- werthe v. fl.
Der Vermögensstand dieses Institutes		
betrug Ende 1882	72.321·21	116.740
Hiezu Einnahmen 1883:		
1. Einzahlungen der Mitglieder	22.836·80	
2. An Spenden	11.406·67	
3. Rückersätze des Aerars an Spitals- und Medicamentenkosten für im Dienste Verletzte, dann Interessen und Ansonsten	8.793·15	
Zusammen	115.357·83	116.740
Die Ausgaben beliefen sich auf	31.485·18	
Somit verbleibt mit Ende 1883 ein		
Vermögen von	83.872·65	116.740

Die Behandlung kranker Mitglieder besorgen 42 Aerzte, wovon nur 24 ein Honorar vom Institute erhalten.

Die sämmtlichen 42 Aerzte behandeln die Familienmitglieder der Wachorgane unentgeltlich.

VIII. Haltung der Wache und Disciplinar-Commissionen.

Entlassen wurden:

Im Jahre 1871	114 Mann	Im Jahre 1878	14 Mann
" " 1872	143 "	" " 1879	14 "
" " 1873	249 "	" " 1880	13 "
" " 1874	129 "	" " 1881	25 "
" " 1875	49 "	" " 1882	29 "
" " 1876	37 "	" " 1883	24 "
" " 1877	31 "		

Im abgelaufenen Jahre waren unter den Entlassenen:

- 1 verheirateter Inspector minderere Gebühr mit höherer Activitätszulage,

- 1 verheirateter stellvertretender Inspector mit höherer Activitätszulage,
- 1 verheirateter Sicherheitswachmann höherer Gebühr mit höherer Activitätszulage,
- 3 verheiratete Sicherheitswachmänner minderer Gebühr ohne höhere Activitätszulage,
- 10 ledige Sicherheitswachmänner minderer Gebühr,
- 8 ledige provisorische Sicherheitswachmänner.

Andere Strafen kamen vor:	1879	1880	1881	1882	1883
Degradirung oder Abnahme der					
Inspectorenauszeichnung	—	—	1	10	6
Verweise	167	177	189	238	252
Rügen	131	112	105	283	236

Wachorgane

in Folge vorgekommener Beschwerden dem Gerichte angezeigt	verurtheilt	schuldlos erkannt oder die Untersuchung eingestellt
1879	9	42
1880	2	30
1881	8	21
1882	3	25
1883	2	15

Der k. k. Hof- und Gerichtsadvocat Dr. L. Meissner hat, so wie seit einer Reihe von Jahren, auch im abgelaufenen Jahre Mitglieder der k. k. Sicherheitswache, des k. k. Polizei-Agentencorps und deren Angehörige sowohl in Strafsachen als auch in Civilangelegenheiten unentgeltlich mit bestem Erfolge vertreten.

Herr Dr. Meissner intervenirte bei

- 7 Verlassenschafts-Abhandlungen,
- 1 Vormundschafts-Angelegenheit,
- 1 Amortisations-Angelegenheit,
- 1 Ehescheidungs-Verhandlung,
- 1 Testaments-Errichtung,
- 8 politischen und Steuerangelegenheiten,
- 23 Streitsachen,
- 2 Wechselprocessen.

Ferner ertheilte derselbe 39 unentgeltliche Consultationen und intervenirte in 19 Fällen als Vertheidiger in Strafsachen für Organe der k. k. Sicherheitswache und des k. k. Polizei-Agentencorps.

Ausschreitungen des Publicums gegen die Wache kamen vor:

Oeffentliche Gewaltthätigkeit (§ 81 St. G.)		Wachebeleidigung (§ 312 St. G.)
1879	145	862
1880	187	894
1881	151	806
1882	188	742
1883	187	833

Fälle des Waffengebrauches kamen — die nicht constatirten Fälle anlässlich des Auflaufes am Schottenring, dann der Ruhestörungen in Fünfhaus ausgenommen — vor:

	Zahl der Fälle, in welchen die Waffe gezogen wurde	Zahl der Fälle, in welchen von der Waffe auch Gebrauch gemacht wurde	Zugefügte Verletzungen	
			schwere	leichte
1879	26	17	—	12
1880	24	14	—	11
1881	26	14	1	10
1882	37	30	1	17
1883	43	37	4	22

Obwohl die vorstehende Ziffer gegen die Vorjahre eine Steigerung zeigt, beweist dieselbe dennoch im Vergleiche zu der nachstehenden Anzahl der verwundeten Wachorgane, dass die Wache mit grosser Mässigung vorgegangen ist.

Bei Arretirungen, Excessen und grösseren Ruhestörungen wurden Wachorgane verwundet:

1879 30, 1880 37, 1881 24, 1882 45, 1883 64.

Von letzteren 8 schwer, 56 leicht.

Remunerirt wurden im abgelaufenen Jahre 1.698 Wachorgane, belobt wurden 852.

Disciplinar-Commission.

Der Disciplinar-Commission, welche statutengemäss nur für definitive Wachorgane competent ist, wurden im abgelaufenen Jahre 48 Straffälle vom Central-Inspector zugewiesen. Davon wurden 2 Fälle durch Bewilligung des Austrittes und 1 Fall durch Constatirung der Schuldlosigkeit des betreffenden Wachorganes noch vor der commissionellen Verhandlung erledigt.

Von den übrigen erledigte die Commission 40 Fälle, und zwar:

25 Fälle mit Beschluss auf Entlassung,	
5 " " " " Degradirung oder Verlust der Inspectoren-Auszeichnung,	
1 Fall " " " " Verweis im Tagsbefehle unter Entlassungsandrohung,	
1 " " " " Verweis im Tagsbefehle unter Androhung der Degradirung,	
8 Fälle " " " " Verweis im Tagsbefehle.	

Die Entscheidung des Polizei-Präsidenten lautete in

23 Fällen auf Entlassung,	
6 " " Degradirung oder Verlust der Inspectoren-Auszeichnung,	
5 " " Verweis unter Entlassungsandrohung,	
5 " " " " im Tagsbefehle,	
1 Falle auf Gewährung des Austrittes.	

Eine Begnadigung der Entlassenen erfolgte in 6 Fällen durch das Polizei-Präsidium, in 1 Falle durch die Statthalterei.

IX. Berittene Abtheilung und Pferdestand.

Die Mannschaft der berittenen Abtheilung betrug Ende 1883:

2 Inspectoren höherer Gebühr,	
40 Wachmänner höherer Gebühr,	
23 " " minderere "	

Zusammen 65 Mann.

Der Pferdestand war mit 73 systemisirt.

Effectiv waren zu Ende des Jahres 1883 71 Pferde vorhanden, wovon 7 Pferde zur Berittenmachung ebenso vieler Beamtenchargen dienen.

Die Mannschaft war vertheilt:

Stallposten Wieden . . .	25 Mann
" Landstrasse . . .	4 "
" Prater	15 "
" Fünfhaus . . .	10 "
" Ottakring . . .	8 "
" Floridsdorf . .	3 "

Durch die Mannschaft der berittenen Abtheilung wurden beanständet:

- a) wegen Verbrechen, Vergehen und Uebertretungen des Strafgesetzes 790 Personen
- b) wegen polizeilicher, politischer oder gefälls-
ämtlicher Uebertretungen 1.797 „

Sonstige Amtshandlungen und Anzeigen der Mannschaft dieser Abtheilung über Vorfälle, welche nicht aus strafbaren Handlungen resultirten (z. B. Unglücksfälle) kamen 290 vor.

Remunerirt wurden 23, belobt 64 Mann.

Gratificationen für Remonten-Dressur und Redressur erhielten 11 Mann und Reitprämien in Gold für gute Conservirung des Pferdes 8 Mann.

Bestraft wurden 9 Mann der berittenen Abtheilung, und zwar:

5 Mann mit Verweis,

4 „ „ Rüge.

In Folge Sturzes mit dem oder vom Pferde wurden 4 Mann, durch Pferdeschlag 1 Mann leicht verletzt.

Pferde-Erkrankungsfälle kamen 50 vor mit einer Dienstuntauglichkeits-Dauer von 862 Tagen.

In Erkrankungsfällen bedeutenderer Art wurde das Pferd dem k. k. Thierarznei-Institute übergeben.

Die Behandlung der sonst erkrankten Pferde, sowie auch den Hufbeschlag besorgte ein in der Charge eines Inspectors höherer Gebühr stehender diplomirter Curschmied.

Oekonomie-Referat.

Vorstand des Oekonomie-Referates ist ein Ober-Inspector, welchem ein Bezirks-Inspector als Stellvertreter beigegeben ist.

Die Zahl der Geschäftsstücke des Oekonomie-Referates und der Rechnungskanzlei betrug im Jahre 1883 6.824.

Nebst der Verfassung von 42 Hauptrechnungen wurden 5.772 Rechnungen und Conti geprüft.

Weiters wurden Erforderniss-Eingaben über 25.530 von den Wachorganen angesprochene Monturstücke in Verhandlung gezogen.

Die Geldjournale weisen in 3.151 Journalsposten aus:

eine Einnahme per	fl. 290.188·92
„ Ausgabe „	„ 286.014·47

Das Montursmagazin.

Empfang:

43.810 Montursstücke im Werthe von	fl. 86.605·38
--	---------------

Ausgabe:

29.378 Montursstücke im Werthe von	fl. 59.458·77
--	---------------

Sanitätsbericht.

Im Jahre 1883 kamen in der k. k. Sicherheitswache bei einem Durchschnittsstande von 2.304 Mann 3.424 Krankheitsfälle zur ärztlichen Behandlung, darunter befanden sich 124 Kranke, welche mit 31. December 1882 verblieben und in das Jahr 1883 übertragen wurden.

Es entfallen somit auf einen Mann im Durchschnitt 1·48 Procent der Krankheitsfälle.

Von den 3.424 im Jahre 1883 behandelten Krankheitsfällen hatten

2.518 eine Dauer von 1 bis 8 Tagen
361 „ „ „ 8 „ 14 „
158 „ „ „ 14 „ 20 „
100 „ „ „ 20 „ 30 „

und bei 287 Krankheitsfällen wurde eine Krankheitsdauer von 1 bis über 6 Monate nachgewiesen.

Die Gesamtdauer sämmtlicher Krankheitsfälle betrug 45.823 Tage.

238 Mann mit 7.906 Krankheitstagen wurden theils im Garnionsspitale zu Wien, theils im Garnionsspitale zu Baden und im Spitale zu Carlsbad ärztlich behandelt.

3.186 Mann mit 37.917 Krankheitstagen blieben auf Kosten des Unterstützungs-Institutes der k. k. Sicherheitswache in Privatpflege und wurden durch die Institutsärzte der k. k. Sicherheitswache ärztlich behandelt.

Die Gesamtdauer der Krankheitsfälle betrug durchschnittlich 13·38 Tage.

Gestorben sind im Jahre 1883 38 Mann, davon 20 an Lungentuberculose.

Pensionirt und abgefertigt wurden in diesem Jahre 22 Mann.

Im Jahre 1883 waren durchschnittlich täglich 125 Mann durch Krankheit dienstunfähig. Dieses ergibt auf den Wachestand von 2.304 Mann berechnet 5.4 Procent.

Die Sterblichkeit, gleichfalls auf den Wachestand berechnet, betrug 1.6 Procent.

Von den 3.424 ärztlich behandelten Krankheitsfällen zeigten 2.879 nur eine sehr kurze Krankheitsdauer von 1 bis 14 Tagen, während die Zahl der Fälle, welche eine längere, über 1 Monat ausgewiesene Krankheitsdauer hatten, in diesem Jahre die Ziffer von 287 erreicht.

Von den 2.879 Krankheitsfällen, welche eine kürzere Heilungsdauer zeigten, entfielen die meisten, wie auch in allen früheren Jahren, auf leichte katarrhalische Entzündungen der Rachen- und Athmungsorgane, auf acute Magen- und Darmkatarrhe, leichte Muskelrheumatismen, fieberlose Hautkrankheiten etc., die länger dauernden Krankheitsfälle waren vorwiegend durch Lungenentzündung, Rippenfellentzündung und akuten Gelenksrheumatismus bedingt; auch mehrere Fälle von Gehirn- und Rückenmarks-Erkrankungen zählen zu diesen 287 Krankheitsfällen, bei welchen eine mehrere Monate andauernde Erkrankung nachgewiesen wurde.

Diese Krankheitsformen waren auch bei den früher angeführten 38 Todesfällen, nebst Tuberculose, welche in 20 Fällen als Todesursache angegeben wurde, bei Rückenmarks- und Gehirn-Erkrankungen in 7, bei Herzfehler und in Folge acuten Gelenksrheumatismus in 5 und bei Lungen- und Rippenfellentzündung in 6 Fällen die Todesursache.

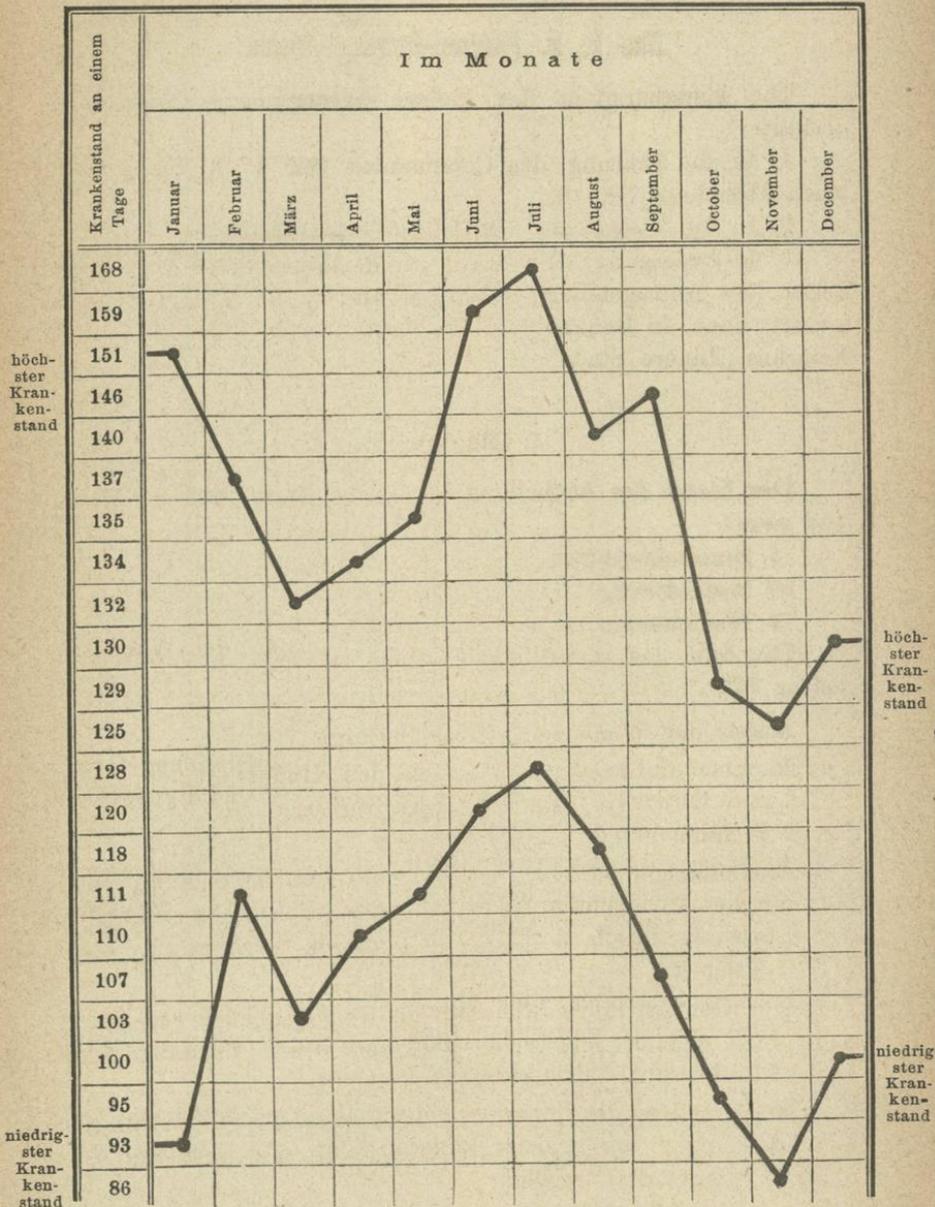
Ueberdies gaben auch diese Erkrankungsformen am häufigsten zur Pensionirung und Abfertigung Anlass oder bedingten wenigstens in zahlreichen Fällen für mehr oder weniger längere Zeit eine Untauglichkeit des erkrankt gewesenen Mannes zum angestrengten Executiv-Strassendienste.

Als Ursachen dieser so häufig bei der Wache vorkommenden Erkrankungsformen können nebst dem bei Tag und Nacht angestrengten Strassendienste noch vorzüglich die durch die Noth bedingte schlechte Unterkunft in Privatwohnungen und nicht hinreichende Nahrung des Mannes, wie solche beinahe ausnahmslos bei Verheirateten vorkommt, betrachtet werden.

I. Tabelle über die Zahl der Erkrankten bei den einzelnen Abtheilungen mit Rücksicht auf die Krankheitsdauer i. J. 1883.

Nr.	Benennung	Zahl der Erkrankten	Von nebenstehender Anzahl Erkrankter standen in ärztlicher Behandlung							
			von				über			
			1	8	14	20	1	2	3	6
			bis zu				Monate			
8	14	20	30							
der Abtheilung			Tagen							
1	Innere Stadt	509	386	47	22	8	20	10	10	6
2	Leopoldstadt	310	246	25	18	4	7	5	2	3
3	Landstrasse	260	187	29	13	9	11	8	2	1
4	Wieden	106	74	18	7	1	3	1	2	—
5	Margarethen	110	66	19	5	9	8	1	2	—
6	Mariahilf	156	121	19	7	2	3	2	2	—
7	Neubau	57	34	10	2	4	2	1	3	1
8	Josefstadt	77	68	5	2	1	1	—	—	—
9	Rossau	292	245	17	10	5	4	6	5	—
10	Favoriten	127	91	19	5	5	7	—	—	—
11	Prater	152	116	15	8	6	5	—	2	—
12	Floridsdorf	77	63	5	2	—	2	1	2	2
13	Gaudenzdorf	98	77	3	8	1	3	3	1	2
14	Sechshaus	218	187	12	2	5	5	3	2	2
15	Ottakring	321	215	45	12	14	16	9	6	4
16	Währing	103	71	10	6	3	8	3	2	—
17	Döbling	142	99	16	9	5	6	3	4	—
18	Gefangenhau	59	31	9	3	5	7	2	—	2
19	Berittene	71	42	10	7	5	5	1	1	—
20	Reserve	109	47	14	9	8	13	6	8	4
21	Verkehrswesen	70	52	14	1	—	2	1	—	—
Summa . .		3424	2518	361	158	100	138	66	56	27

II. Graphische Darstellung des höchsten und niedrigsten Krankenstandes an einem Tage in den einzelnen Monaten des Jahres.



XXIV. Abschnitt.

Das k. k. Polizei-Gefangenhau.

Die Amtsthätigkeit des Polizei-Gefangenhau-Commandos zerfällt:

1. In die Führung des Commandos der k. k. Sicherheitswach-Abtheilung Nr. 18.
2. In die Verwaltung des Polizei-Gefangenhau.
3. In Besorgung aller Schub- und Abschaffungs-Angelegenheiten, der Antragstellung zur Uebergabe in die Zwangs-Arbeitsanstalt, dann in Behandlung der Bettler und Obdachlosen des Bezirkes „Innere Stadt“.

I. Die Wache.

Der Stand der Abtheilung 18 betrug Ende 1883 85 Mann, und zwar:

- 1 Bezirksinspector,
- 10 Inspectoren,
- 74 Wachmänner.

Die Zahl der dienstlichen Gänge während der Wachezeit betrug 721.

Ausser der Wachezeit wurden besorgt:

- a) Hauptschub-Escortirungen nach den Hauptstationen Graz, Linz, Budweis, Znaim, Lundenburg und Pressburg à 2 Mann 562, à 3 Mann 6.
- b) Particularschub-Escortirungen nach der Umgebung Wiens mit der Ausdehnung bis Schwechat, Himberg, Klosterneuburg durch 1 Mann 300, durch 2 Mann 3, durch 3 Mann 1.

Der General-Index über alle im Gefangenhause seit 1. Januar 1877 detenirt gewesenen Personen wurde im Jahre 1883 um 8.316 Personal-Vormerkbogen vermehrt.

Von 7.145 an die General-Evidenzhaltung gestellten Anfragen um Mittheilung von Prioren konnten 3.697 mit positiven Auskünften beantwortet werden.

II. Arrestantenbewegung.

Die Zahl der Arrestanten betrug 20.830 gegen 26.357 im Jahre 1882.

Die durchschnittliche Zahl betrug an Einem Tage 110 Personen.

Der höchste Stand war am 11. Februar mit 174, der niedrigste am 27. März mit 70 Personen.

Während der Nacht wurden 5.238 Arrestanten in das Gefängnis abgeben.

Davon entfallen auf den Monat:

Januar	512	Juli	356
Februar	526	August	400
März	504	September	396
April	404	October	337
Mai	473	November	434
Juni	365	December	531

Ueber die Kategorien und persönlichen Verhältnisse der Arrestanten gibt die nachstehende Tabelle Aufschluss.

Personbeschreibung		Kategorie der Arrestanten				Zusammen
		Gerichts- Inquisiten	Polizei- Sträflinge	Polizei- Häftlinge	Gefängnisüber- treter	
Geschlecht	männlich	1507	7388	6938	20	15853
	weiblich	349	2413	2213	2	4977
Nationalität	aus dem Wiener Polizei-Rayon	669	3817	1544	3	6033
	aus dem übrigen Theile der dies- seitigen Reichshälfte	947	5173	6227	14	12361
	aus den Ländern der ungarischen Krone	186	641	963	4	1794
	Ausländer	54	170	417	1	642
Im Alter	bis zu 10 Jahren	—	—	429	—	429
	von 11 „ „ 14 „	31	15	292	—	338
	„ 14 „ „ 18 „	291	795	1592	—	2678
	„ 18 „ „ 40 „	1345	7006	5012	18	13381
	„ 40 „ „ 60 „	181	1763	1548	3	3495
	„ 61 Jahren und darüber	8	222	278	1	509
Zusammen		1856	9801	9151	22	20830

III. Schub-, Abschaffungs- und Notionirungs-Angelegenheiten, dann Bettler, welche im I. Gemeindebezirke aufgegriffen wurden, ferner Obdachlose, welche sich beim Polizei-Bezirkscommissariate der Inneren Stadt selbst meldeten oder im I. Gemeindebezirke aufgegriffen und im Namen des Stadt-Bezirkscommissariates vom Gefängnis-Commando behandelt wurden.

Ueber die Schub- und Abschaffungs-Angelegenheiten, dann über die Uebergabe in die Zwangs-Arbeitsanstalt geben die Abschnitte XVI und XVII näheren Aufschluss.

Wegen Bettelns wurden in der Inneren Stadt 1.030 Personen angehalten und 23 Personen von den anderen Commissariaten übernommen.

Dieselben wurden wie folgt behandelt:

Den Domicil-Commissariaten übergeben	367
Polizeilich bestraft	164
Als Gewohnheitsbettler oder wegen Bettelns mit verstelltem körperlichen Gebrechen dem Gerichte übergeben	393
Verwarnt und entlassen	46
Den Gemeindebehörden übergeben	29
Abgeschoben	43
Anderweitig wurde verfügt mit	11

Von den in Haft gewesenen 1.665 Obdachlosen (713 meldeten sich selbst und 952 wurden eingebracht) wurden als Vaganten dem Gerichte übergeben	136
Den Commissariaten gestellt	199
Abgeschoben	1.082
Dem Wiener Magistrate übergeben	53
Entlassen (davon 20 nach vorheriger polizeilicher Bestrafung)	195

Die grösste Zahl Jener, welche sich obdachlos meldeten, betrug 22 am 23. März. An mehreren Tagen des Jahres hat sich Niemand obdachlos gemeldet.

IV. Oekonomische Gebahrung.

Die Kosten der Polizei-Gefängnis-Verwaltung nach Abzug der Auslagen für die Aerzte und für die Arrestantenwagen betragen im Jahre 1883. fl. 9.963.57
 gegen die präliminirte Ziffer von fl. 15.404.—
 Die Verpflegung der Häftlinge kostete fl. 3.900.—

Im Jahre 1883 wurden 35.936 Verpflegsportionen ausgefolgt, daher durchschnittlich täglich 98.

Der grösste Ausspeisstand war am 11. August mit 152 Portionen, der kleinste am 8. Januar mit 64 Portionen.

V. Sanitätsverhältnisse.

Die Sanitätspflege im Polizei-Gefangenhause obliegt einem Primar- und einem Secundararzte.

Die Arrestanten werden bei Ankunft in das Gefangenhause ärztlich untersucht und die krank Befundenen entweder in eine Heilanstalt abgegeben oder theils ambulatorisch, theils in dem im Gefangenhause befindlichen Marodezimmer behandelt

Dieselbe Verfügung wird mit jenen Arrestanten getroffen, welche im Gefangenhause selbst erkranken.

Im Jahre 1883 wurden 128 Arrestanten in eine Heilanstalt abgegeben, wovon der weitaus grösste Theil bereits als krank in das Gefangenhause überstellt worden war.

XXV. Abschnitt.

Photographische Arbeiten.

Im Jahre 1883 fanden 193 persönliche Aufnahmen sicherheitsgefährlicher Individuen statt.

Es wurden 3.143 Exemplare ausgefertigt. Die Zahl der Reproduktionen früherer Aufnahmen und von auswärts eingesendeter Photographien (meist flüchtiger Verbrecher) betrug 929 Exemplare.

Das photographische Atelier befindet sich im k. k. Polizei-Gefangenhause. Die Arbeiten wurden von einem in der Nähe etablirten Photographen gegen ein Jahreshonorar von 600 fl. besorgt.

XXVI. Abschnitt.

Lithographische Arbeiten.

Die lithographirt hinauszugebenden Verordnungen, Tagesbefehle und sonstigen Verlautbarungen wurden im Jahre 1883 in 91.590 Exemplaren mit 147.473 Seiten ausgefertigt, und zwar:

Für das Präsidium . . .	11.270 Exemplare mit 16.582 Seiten
„ die I. Section . . .	17.585 „ „ 25.099 „

Für die II. Section . . .	10.844	Exemplare mit	16.654	Seiten
„ „ III. „ . . .	7.782	„	12.070	„
„ das Central-Inspectorat	38.662	„	66.740	„
„ „ Oekonomie-Referat	3.714	„	7.008	„
„ „ statistische Bureau	1.533	„	2.920	„
„ „ Commissariat der Inneren Stadt . .	200	„	400	„

XXVII. Abschnitt.

Das Escortirungswesen.

Für diesen Zweck stehen 8 Zellenwagen zur Verfügung. Davon wird 1 Wagen als Reservewagen und 7 werden zu Fahrten auf nachstehenden Routen verwendet.

Route	I. Floridsdorf, Brigittenau, Prater, Leopoldstadt, Gefangenhauſ	} und zurück.
„	II. Favoriten, Simmering, Landstrasse, Finanz-Bezirksdirection, Gefangenhauſ	
„	III. Gaudenzdorf, Margarethen, Wieden, Gefangenhauſ	
„	IV. Sechshaus, Penzing, Mariahilf, Gefangenhauſ	
„	V. Ottakring, Josefstadt, Neubau, Gefangenhauſ	
„	VI. Döbling, Währing, Rossau, Gefangenhauſ	
„	VII. Gefangenhauſ, Landesgericht, Bezirksgericht Alsergrund, Polizeidirection	

Die Fahrzeit ist derart festgesetzt, dass die auf den Routen I bis VI verkehrenden Wagen dreimal des Tages zu gleicher Zeit im Polizei-Gefangenhauſ eintreffen, woselbst die Auswechslung jener Arrestanten, welche nicht zur Abgabe in das Gefangenhauſ bestimmt sind, in der Weise erfolgt, dass jeder Wagen die für eine Station seiner Rückfahrtroute bestimmten Arrestanten aufnimmt. — Der Wagen der Route VII verkehrt siebenmal des Tages.

**I. Verkehr der Arrestanten im Arrestanten-Sammelzimmer
des Polizei-Gefangenhauses.**

Angelangt vom, beziehungsweise abgegeben an	Zahl der angelangten		Davon wurden expedit	
	Arrestanten			
	zu Fuss	zu Wagen	zu Fuss	zu Wagen
Sicherheitsbureau	—	1323	—	1920
Polizei-Gefangenhau s	6204	—	17794	—
Magistrat	1212	471	1298	1489
Landesgericht	—	2	—	2393
Bezirksgerichte	—	860	—	2849
Zwangs-Arbeitsanstalt	—	—	—	105
Militär-Platzcommando und Garnisonsgericht .	—	—	—	1
Ergänzungs-Bezirks-Commando	—	1	—	29
Finanz-Bezirksdirection	—	2	—	837
Commissariat: Innere Stadt	—	7524	—	2791
„ Leopoldstadt	—	5896	—	3436
„ Landstrasse	—	3241	—	2580
„ Wieden	—	1699	—	1066
„ Margarethen	—	1627	—	976
„ Mariahilf	—	1387	—	893
„ Neubau	—	1370	—	823
„ Josefstadt	—	1627	—	722
„ Rossau	—	2552	—	1258
„ Favoriten	—	1622	—	1494
„ Prater	—	2585	—	553
„ Floridsdorf	—	292	—	347
„ Gaudenzdorf	—	2043	—	1009
„ Sechshaus	—	3406	—	2099
„ Ottakring	—	2859	—	2964
„ Währing	—	1954	—	999
„ Döbling	—	1284	—	318
	7416	45627	19092	33951
Zusammen	53043		53043	
Im Jahre 1882	62141		62141	
„ „ 1881	65444		65444	

II. Escortirungen durch die Commissariate.

Vom Commissariate	Zu Wagen				Zu Fuss					
	in das Polizei-Gefangenhaus	zur Polizei-Direction und zu den Commissariaten	zu anderen Behörden	Zusammen	vom Wachzimmer zum Commissariate	in das Polizei-Gefangenhaus	zur Polizei-Direction und zu den Commissariaten	zu anderen Behörden	in die Wohnung	Zusammen
Innere Stadt.	6353	5789	1726	13868	—	34	100	738	—	872
Leopoldstadt.	2604	2774	972	6350	893	16	240	1942	590	3681
Landstrasse .	1377	1479	638	3494	438	26	224	1193	974	2855
Wieden. . . .	609	1028	467	2104	1	36	241	625	186	1089
Margarethen.	405	893	458	1756	31	28	95	141	182	477
Mariahilf. . .	313	823	333	1469	431	156	128	285	32	1032
Neubau	381	750	409	1540	1095	16	103	492	102	1808
Josefstadt . .	412	860	549	1821	129	25	54	86	934	1228
Rossau	648	1256	906	2810	2850	7	75	136	830	3898
Favoriten . . .	645	614	432	1691	95	5	100	432	647	1279
Prater	572	1657	416	2645	36	4	55	42	126	263
Floridsdorf. .	173	119	9	301	2052	—	42	299	446	2839
Gaudenzdorf.	994	781	271	2046	1015	2	347	969	470	2803
Sechshaus . .	1287	1760	670	3717	1227	69	1092	1944	732	5064
Ottakring . . .	1032	1228	566	2826	375	5	151	2189	2521	5241
Währing	1082	1287	406	2775	1741	—	4	638	427	2810
Döbling	400	611	435	1446	1190	1	21	149	62	1423
Zusammen .	19287	23709	9663	52659	13599	430	3072	12300	9261	38662

Es entfallen somit von den obigen 52.659 zu Wagen Escortirten auf 1 Wagen im Durchschnitte per Jahr 6.582, auf einen Tag 18, auf eine Fahrt 3.

XXVIII. Abschnitt.

Der Polizei-Telegraph.

I. Tracenlänge.

Zu Ende des Jahres 1882 betrug die Länge der Leitungsdrähte	210.399	Kilometer
Neu gebaut und umgelegt wurden	15.474	"
Abmontirt	8.891	"
Somit beträgt die Tracenlänge Ende 1883	216.982	"

II. Stationen.

Ende 1882 standen im Betriebe	123	Stationen
Neu errichtet wurden	5	"
Daher bestanden mit Ende 1883	128	"

III. Verkehr.

Die Zahl der Telegramme betrug 1,008.908. Die Zahl der Telegramme hat im Laufe der letzten Jahre sehr zugenommen. Sie betrug 1876 569.146, 1877 596.793, 1878 587.488, 1879 670.356, 1880 765.056, 1881 818.387, 1882 979.880.

Von wichtigeren Betriebsmitteln waren Ende 1883 vorhanden: 155 Morsé, 178 Relais, 186 Taster, 173 Boussolen, 86 Blitzplatten, 165 Wechsel, 8 Riegelumschalter, 78 Wecker, 139 Papierrollen-Aufwickler, 4 Kastentelephone, 6 Handtelephone, 7 Mikrophone, 1.305 Elemente und eine mobile Telegraphenstation.

IV. Telegraphisten.

Speciell für den Telegraphendienst standen Ende 1883 in Verwendung:

Als Telegraphisten	50	Mann
" Telegraphenlehrer und Revisor	1	"
" Bauleiter und Administrator	1	"
" Mechaniker	1	"
" Batterie-Aufseher	1	"
" Leitungs-Aufseher	1	"
" Vorarbeiter	1	"
Zusammen	56	Mann.

V. Telegraphenschule.

Die Zahl der Frequentanten betrug im Jahre 1883 112, wovon 32 zum Telegraphendienste geeignet befunden wurden.

Ende 1883 standen der Polizei-Direction 985 des Telegraphirens kundige Wachorgane zur Verfügung.

VI. Telephon.

Ende 1882 standen im Betriebe	12	Telephonstationen
Neu errichtet wurden	3	„
Aufgelassen wurden	3	„

Es verblieben daher am Schlusse des Jahres 1883 12 Stationen im Betriebe, davon 6 als Mikrophon-Stationen.

Die Zahl der Telephondepeschen betrug 7.272.

Anhang.

Von den Telephon-Apparaten wurden 7 in Mikrophone umgewandelt, welche sich zur Fortpflanzung des Schalles viel besser eignen.

Durch eine Translationsvorrichtung wurden die Stationen Commissariat Floridsdorf, Expositur Brigittenau, Nordbahnhof und Nordwestbahnhof in die Kreislinie eingeschaltet, wodurch eine directe Abgabe von Depeschen nach den genannten Stationen ermöglicht worden ist, während früher derlei Depeschen nur durch Vermittlung der Station beim Commissariate Leopoldstadt dahin gelangen konnten.

In den Ortschaften Lang-Enzersdorf und Jedlesee wurde eine Telegraphenlinie mit 6 Stationen, 5,970 Kilometer lang, gebaut, welche nur bei einer Wassergefahr activirt wird.

Temporäre Stationen waren aufgestellt:

1 Telegraphenstation in der Rotunde im k. k. Prater während der elektrischen Ausstellung,

3 Telephonstationen im neuen Rathhause während der historischen Alterthums-Ausstellung.

XXIX. Abschnitt.

Die Polizei-Blätter.

Die Redaction der Polizei-Blätter besorgt die II. Section.

I. Central-Polizeiblatt.

Im Jahre 1883 erschienen 80 Nummern. Die Auflage betrug 5.150 Exemplare, 409.120 Exemplare wurden expedirt.

Im Central-Polizeiblatt fanden 5.310 Beschreibungen und Widerrufe Aufnahme, nebst 1.113 Druckschriftenverboten.

II. Polizei-Anzeiger.

Zahl der erschienenen Nummern 185. Die Auflage betrug 700 Exemplare, und 129.500 Exemplare wurden expedirt.

Aufgenommen wurden 29.532 Beschreibungen und Widerrufe.

III. Evidenzblatt.

Es erschienen im Jahre 1883 51 Nummern. Die Auflage jeder Nummer betrug 186 Exemplare, von denen im Ganzen 9.486 expedirt wurden.

Redigirt wurden 3.927 Artikel.

XXX. Abschnitt.

Gewölbeschutzwache.

Der Stand der Gewölbeschutzwache betrug Ende 1883:

1 Inspector I. Classe,

1 " II. "

8 Unter-Inspectoren,

114 Gewölbewachmänner,

Zusammen 124 Mann.

Davon standen in Privatverwendung, und zwar:

4 Mann bei der k. k. Postdirection,

2 " " " österreichisch-ungarischen Bank,

2 " in der Creditanstalt,

2 " im Innern des Landhauses.

Deren Erhaltungskosten tragen die genannten Behörden und Institute.

Standes- und Personalverhältnisse.

Abgang:

Gestorben ist 1 Mann,
entlassen wurden 5 Mann,
ausgetreten sind 7 Mann,
provisionirt wurden 2 Mann,
abgefertigt wurden 5 Mann.

Erkrankt waren 166 Mann mit einer Krankheitsdauer von 1 Tag bis zu 60 Tagen.

Von den mit Ende 1883 im Stande Verbliebenen waren ledig 15, verheiratet 106, verwitwet 3.

Alter:

11 Mann waren zwischen 20 und 30 Jahren,
24 " " " 30 " 40 "
48 " " " 40 " 50 "
41 " " " 50 " 60 "
und darüber alt.

Permanenten Nebenverdienst hatten 51 Mann.

Remunerirt wurden 76 Mann.

Bestraft wurden:

Mit der Entlassung 5 Mann
" Verweis 15 "

Die Gewölbewache erstattete im abgelaufenen Jahre 666 Anzeigen und arretirte 58 Personen.

In 27 Fällen wurde der Sicherheitswache Assistenz geleistet.

Die Anzeigen geschahen:

Wegen Nichtsperrung oder mangelhafter Sperrung der Gewölbe	184
wegen Nichtsperrung der Fensterläden	198
" offener Vorhängeschlösser	124
" " Oberlichtfenster	24
" " Kellerfenster	14
" " Hausthore	49
" vergessener Lichter in Gewölben	22
" Gewölbefeuer	4
" Beschädigung an Gewölbeobjecten	4

Auf dem Versorgungsetat standen Ende des Jahres 1883:

1	Mann	mit	täglich	50	kr.
2	"	"	"	30	"
1	"	"	"	20	"
1	"	"	"	15	"

Die Gewölbewach-Steuervorschreibung betrug mit Schluss des Jahres 1883 50.617 fl. 50 kr. nach folgenden Classen:

In der	I.	Classe	zu	fl.	18.—	301	Gewölbe-Inhaber
"	"	II.	"	fl.	12.50	1.755	"
"	"	III.	"	fl.	5.50	1.824	"
"	"	IV.	"	fl.	2.50	952	"
Zusammen	.	.	.	.	.	4.832	Steuerpflichtige

in 1.332 Häusern.

Die Gesamtauslagen der Gewölbewache be-	trugen im Jahre 1883	.	.	.	.	.	.	fl.	53.027.50
die Einnahmen dagegen	.	.	.	.	.	.	.	fl.	57.495.14
mithin verbleibt ein Cassarest von	.	.	.	.	.	.	.	fl.	4.467.64

Der Reservefond bestand Ende 1883:

1. Aus dem baaren Cassa-
reste per fl. 4.035.10
2. Aus den Werthpapieren, u. zw.
Papierrente per fl. 17.000 zum
Curse am 31. December 1883
zu 79.05 gerechnet per . . fl. 13.438.50
3. Aus den Steuerrückständen
per fl. 1.938.53
4. Aus dem lastenfreien Hause
Nr. $\frac{158}{5}$ Bäckerstrasse im Kauf-
werthe per fl. 85.000.— fl. 104.412.13